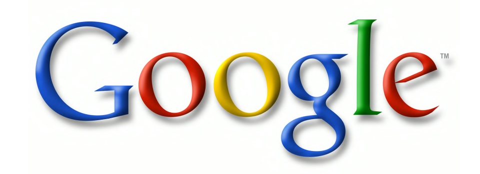
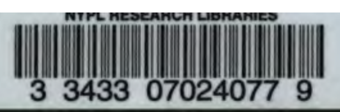






DEUTSCHE GRAMMATIK

BISHOP AND MCKINLAY

Dorothy E. Bronson

Bishop

Heath's Modern Language Series

Ausführliche Deutsche Grammatik

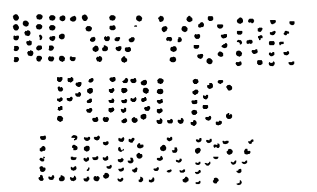
in gedrängter Form

BY

MABEL L. BISHOP, B.A.

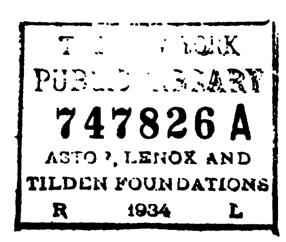
FLORENCE MCKINLAY, B.A., PD.B.

TEACHERS OF GERMAN IN THE SCHENECTADY HIGH SCHOOL

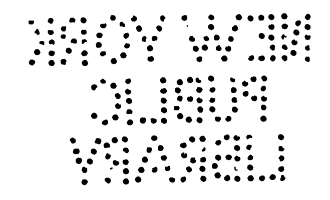


D. C. HEATH & CO., PUBLISHERS

BOSTON NEW YORK CHICAGO



1 d 5



Vorwort

Im Vordergrund des heutigen neusprachlichen Unterrichts steht die gesprochene Sprache. Ihre Erlernung ist teils Selbstzweck; vor allem aber ist ein reichlicher Gebrauch der mündlichen Sprache durch Schüler und Lehrer das beste Mittel, um zu einem sicheren und verständnisvollen Lesen der gedruckten Sprache zu gelangen. Von diesem Standpunkt aus ist der Gebrauch der Muttersprache in der Klasse verlorene Zeit. Auch der nötige grammatische Unterricht kann und sollte so weit wie möglich in der fremden Sprache gegeben werden. Nicht weil die Kenntnis der Wörter der Grammatik eine praktische Kenntnis bedeutet, sondern weil mit jedem Gebrauch der fremden Sprache Zeit gewonnen wird.

Es gibt mehrere vorzügliche Bücher für den deutschen Anfangsunterricht, welche eine kurze Behandlung der Grammatik in der fremden Sprache enthalten. Aber die Methode, die vom Leichten zum Schweren fortschreitet, bringt es notwendigerweise mit sich, daß Zusammengehöriges auseinandergerissen wird. Deshalb sind diese Bücher zum Nachschlagen und zur Wiederholung der Grammatik in späteren Jahren, wo die Schüler eine gut geordnete und ziemlich ausführliche Behandlung der Grammatik durchaus nötig haben, ungeeignet. Es ist uns bei unserer Arbeit in Schenectady sehr oft als wünschenswert erschienen, daß die Schüler von Anfang an neben einem einfachen Lehrbuch so weit wie möglich sich an ein solches Buch gewöhnen, an das sie sich dann und in späteren Jahren ohne Mühe wenden können. Aus diesem Bedürfnis heraus sind die folgenden Synopsen der Grammatik zunächst für unsere Klassen gemacht und im Klassenunterricht gebraucht worden.

Das Buch ist reich an Beispielen. Übungen dagegen fehlen, weil wir diese in den Büchern finden, die wir neben diesem Buch gebrauchen. Den Anhang haben wir sehr vollständig gemacht, damit die

Schüler möglichst alle Formen, die sie brauchen, beisammen finden. Am Ende des Buches findet sich eine Zusammenstellung der wichtigsten Wörter nach Bedeutungsgruppen geordnet.

Für Verbesserungen und Ratschläge mancher Art sind wir einer ganzen Reihe von Freunden und Kollegen sehr verbunden. Besonders sind wir zum Dank verpflichtet: Prof. H. C. Davidsen, Cornell University; President A. R. Brubacher und Miss Clara Springsteed, N. Y. State College for Teachers; Fräulein Ida Mühlich, Fräulein Emily Fritsch und Miss Pearl Ransom, Schenectady.

M. L. B.
F. McK.

Schenectady, N. Y.,
den 12. Februar 1915.

Inhaltsverzeichnis

Grammatik

Anhang

Abkürzungen

m.	männlich	z. B.	zum Beispiel
w.	weiblich	d. h.	das heißt
s.	sächlich	usw.	und so weiter
S.	Subjekt	Bmk.	Bemerkung
Z.	Zeitwort		

Die Zahlen beziehen sich auf den Anhang.
Andere Zeichen beziehen sich auf den Text der Grammatik.

Namen der Redeteile

(und der anderen grammatischen Ausdrücke)

Die Interpunktion.

, das Komma, –s.
. der Punkt, –e.
? das Fragezeichen.
; das Semikolon, –s.
: das Kolon, –s; der Doppelpunkt, –e.
' der Apostroph, –e.
— der Gedankenstrich, –e.
- der Bindestrich.
! das Ausrufungszeichen.
„ “ die Anführungszeichen.

Die Aussprache; aussprechen.

der Buchstabe, –n; buchstabieren.
der Vokal, –e.
der Konsonant, –en.
der Laut, –e; der Umlaut, der Ablaut.
die Silbe, –n; die Vorsilbe, die Nachsilbe (Endung[en]).
der Ton; der Akzent, –e.

Der Satz, ⁼e; der Hauptsatz, der Nebensatz.

die Frage, der Befehl, der Aussagesatz, der Ausruf, die Anführung.
das Subjekt, –e.
das Prädikat, –e.
das Objekt, –e.
das Attribut, –e.
die Bestimmung, –en.

Die Deklination, –en; deklinieren.

der Fall, ⁼e, der Kasus.
der Nominativ, –e, der Genitiv, der Dativ, der Akkusativ.
der Werfall, der Wessenfall, der Wemfall, der Wenfall.

die Zahl, –en; die Einzahl, die Mehrzahl.
das Geschlecht, –er; männlich, weiblich, sächlich, oder
masculinum, femininum, neutrum.
der Stamm, ⁓e.
die Endung, –en.

Der Artikel, das Geschlechtswort.
der bestimmte und der unbestimmte Artikel.
das Bestimmwort, ⁓er.

Das Beiwort, ⁓er, das Adjektiv(um), –e, das Eigenschaftswort.
die Steigerung, –en, die Komparation.
die Stufe, –n, der Steigerungsgrad, –e.
der Positiv, der Komparativ, der Superlativ.

Das Adverb(um), –(i)en, das Umstandswort.

Das Zahlwort, das Numerale, –ien.
die Grundzahl, das Grundzahlwort, die Kardinalzahl.
die Ordnungszahl, das Ordnungszahlwort, die Ordinalzahl.
die Bruchzahl.

Das Hauptwort, das Substantiv(um), –e.

Das Fürwort, das Pronomen.

das persönliche Fürwort.	das Personalpronomen.
das besitzanzeigende Fürwort.	das Possessivpronomen.
das zurückbezügliche Fürwort.	das Reflexivpronomen.
das hinweisende Fürwort.	das Demonstrativpronomen.
das bezügliche Fürwort.	das Relativpronomen.
das fragende Fürwort.	das Interrogativpronomen.
das unbestimmte Fürwort.	das Pronomen indefinitum.

Das Vorwort, *das* Verhältniswort, die Präposition, –en.

Das Bindewort, die Konjunktion, –en.
das beiordnende Bindewort.
das unterordnende Bindewort.
das adverbiale Bindewort.

Das Zeitwort, das Verb(um), –en.
die Konjugation, –en; konjugieren.
das Aktiv(um).
das Passiv(um).
die Redeweise, der Modus.
der Indikativ.
der Konjunktiv.
der Imperativ.
das Konditional(is).
die Zeitform, –en, das Tempus.
einfach und zusammengesetzt.
das Präsens, die Gegenwart.
das Imperfekt(um), das Präteritum, die erste Vergangenheit.
das Perfekt(um), die zweite Vergangenheit.
das Plusquamperfekt(um), die dritte Vergangenheit.
das Futur(um), erstes Futur, die erste Zukunft.
das Futurum exaktum, zweites Futur, die zweite Zukunft.
das Hilfszeitwort.
das modale Hilfszeitwort.
der Infinitiv, –e, die Nennform.
Präsens und Perfekt.
das Partizip, –ien, das Mittelwort.
die Grundform, die Hauptform.
die Synopse.
die Vorsilbe.
trennbar und untrennbar.

Der Gebrauch großer Anfangsbuchstaben

Dieser unterscheidet sich folgenderweise vom Englischen:
Groß schreibt man

1. alle Hauptwörter und alle substantivisch gebrauchten Wörter.

   das Haus, der Alte, das Sprechen.

2. das Fürwort der höflichen Anrede Sie und das entsprechende Possessiv Ihr.

   Kommen Sie nur mit!
   Schreibt Ihr Bruder Ihnen oft?

   Bemerkung: In Briefen schreibt man auch die Fürwörter du und ihr und die entsprechenden Possessiven dein und euer groß.

3. Beiwörter, welche von Orts- und Personennamen abgeleitet sind.

   der Kölner Dom, die Berliner Straßen, die Schillerschen Gedichte.

   Bemerkung: Beiwörter, welche von Ländernamen abgeleitet sind, werden aber klein geschrieben.
   die deutsche Sprache, ein englisches Buch.

Die Interpunktion

Der Gebrauch unterscheidet sich folgenderweise vom Englischen:

A. Ein Komma gebraucht man vor und nach jedem Nebensatz.

Der Mann, den ich gestern sah, geht heute nach New York.
Er geht in die Stadt, um Eier zu verkaufen.

B. Einen Bindestrich gebraucht man selten bei zusammengesetzten Wörtern.

master-piece, Meisterstück; *post-office*, Postamt.

C. Ein Ausrufungszeichen gebraucht man,

1. nach einem Befehl.

   Stehen Sie auf! Einsteigen!

2. nach der Anrede in Briefen.

   Mein lieber Freund!

Die Aussprache

I. Allgemeines

Die deutsche Aussprache ist viel einfacher als die englische. Dieses wird durch folgendes klar gemacht:

A. Die Regeln sind bestimmt und genau.

B. Außer **h** in der Mitte oder am Ende eines **Wortes**, und **e** in **ie**, spricht man jeden Buchstaben eines deutschen Wortes deutlich aus. (So gebraucht, sind diese nur Dehnungszeichen.)

Apostel, *apostle*.	nehmen (nē-men). — Doch: Hand.
Seite, *side*.	die (dī).

C. Die Vokale haben nicht so viele Laute:

Ărm, *ärm;* Mănn, *măn;* ăll, *ạll;* Tănze, *dànce;* Kămmer, *chāmber*.

II. Die Trennung der Silben

A. Ein Konsonant oder mehrere zusammengesprochene Konsonanten werden mit dem folgenden Vokal verbunden, und alle andere mit dem vorangehenden.

Va-ter, bre-chen, Ap-fel, ver-schwen-de-risch.

B. Zusammengesetzte Wörter werden nach ihren Bestandteilen getrennt.

Baum-ast, Aus-spra-che, Haus-schlüs-sel.

III. Die Betonung

A. In einfachen Wörtern hat die Stammsilbe den Hauptton.

Eh're, ehr'lich, Ehr'lichkeit, vereh'ren.
ein, ei'ne, ei'nig, ei'nigen, verei'nigen.

Ausnahmen sind:

a. leben'dig, luthe'risch, ant'worten.

b. Die folgenden Nachsilben haben immer den Ton:

ei — Bäckerei'. **ier** — Papier'. **ur** — Natur'.

c. Diese folgenden Vorsilben haben den Ton:

ur — Ur'sache. **erz** — Erz'bischof.
miß — miß'verstehen.

d. Die Vorsilbe **un** hat den Ton, wenn das Wort ohne **un** auch gebraucht wird.

rein—un'rein, Recht—Un'recht.—Doch: unerhört', unsäg'lich.

B. In der Zusammensetzung erhält gewöhnlich das erste Glied oder die betonte Silbe von diesem den Hauptton.

Haus'herr, Ap'felbaum, General'leutnant.

Bemerkungen:

a. Ist aber das zweite Glied das bestimmende, so wird dieses betont.

Jahrhun'dert, Nordost'.

b. In zusammengesetzten Zeitwörtern hat der Stamm des Zeitworts selbst den Ton, wenn das Wort eine untrennbare Vorsilbe vor sich hat.

erho'len, wiederho'len, zerbre'chen.

C. Fremdwörter haben teils deutsche, teils fremde Betonung. Doch liegt der Ton sehr oft auf der letzten Silbe.

Soldat', Student', Partie', religiös', Musik', Militär'.

IV. Die Lautwerte der Vokale

A. Doppelvokale und Vokale vor h sind immer lang.

See, Boot, nehmen, Rohr.

B. Außerdem sind Vokale gewöhnlich lang,

1. in offenen Silben (die mit einem Vokal enden).

   Klā-rā, Tā-ges.

2. vor einem Konsonanten.

   rōt, mīr, Mūt.

Bemerkungen:

a. Bei Zeitwörtern bleibt ein langer Vokal des Infinitivs immer lang.
lēben, lēbte, gelēbt.

b. Vor ß und ch ist der Vokal bald lang, bald kurz.

der Fūß. hōch. — Doch: Hŏchzeit.
der Flŭß. nŏch.

C. Vokale sind gewöhnlich kurz,

1. vor zwei oder mehr Konsonanten.

   Făll, rŭnd, schĭmpflich.

2. in Vorsilben und Endungen.

   bĕmerkĕn, Gĕbäudĕ.

3. in solchen Wörtchen wie: **des, es, in, bin, hin, bis, mit, um.**

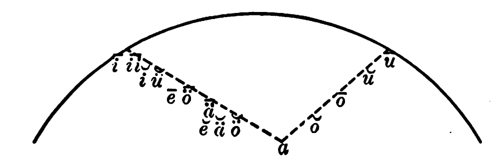
Einige Ausnahmen sind:

Ārt, Bārt, Hārz, Jāgd, Māgd, Pāpst.
Ērde, Hērd, Pfērd, wērden, Schwērt, wērt, nēbst, Krēbs, Drēsden.
(i ist immer regelmäßig.)
Klōster, Ōstern, Trōst, Ōbst, Prōpst, Vōgt.
Behörde, Ȫsterreich.
Hūsten, Schūster, Wūst, Gebūrt, Lūdwig.
dūster, Nūster, wūst.

V. Die Aussprache der verschiedenen Buchstaben

(Man kann die richtige Laute nur durch Nachahmung lernen. So steht hier alles bloß zur Selbsthilfe. Wenn möglich, werden englische Wörter mit ähnlichen Lauten gegeben und gleich darnach wird der Unterschied der Laute erklärt. Die englischen und deutschen Laute sind selten gleich, deshalb muß man sich in acht nehmen. Alle deutschen Laute müssen reiner und deutlicher als die englischen ausgesprochen werden.)

A. Die Vokale.



1. **u: lang,** (Lippen sehr weit nach vorne geschoben und gerundet, Zunge hoch nach hinten gewölbt.)

   boot, *shoe*, doch mit größerer Lippenrundung.

   Uhr, Schuh, Hut, Kuchen, gut, Huhn, tun, Bube, Fuß.

   kurz, *full*, *put*.

   uns, Frucht, bunt, dumm, Puppe, Gunst, Kunde, Fluß.

2. **o: lang,** (Lippen nicht so weit vorgeschoben, Zunge nicht so hoch wie bei u.)

   choke, *note*, doch mit größerer Lippenrundung und ganz rein ausgesprochen.

   ohne, Ofen, wohl, losen, Boot, Dom, Boden, Mode.

   kurz, *morning*, *off*, doch mit größerer Lippenrundung.

   oft, konnte, kommen, hoffen, glotzen, Post, Bonn, Nonne.

3. **a: lang,** (Mund offen, Zunge flach.)

father, doch weiter nach vorne geschoben und mit hellerem Ton.

Aal, Vater, nahm, Tat, Gabe, Kahn, nah, Blatt.

kurz, ebenso wie langes **a**, nur schneller ausgesprochen.

Ast, Fall, kann, dann, Tante, Gans, Bank, Hast.

4. **i (ie): lang,** (Mundwinkel stark zurückgezogen, Zungenspitze gegen die unteren Zähne, Zunge streng vorwärts gewölbt.)

seem, doch mit größerer Anstrengung.

ihnen, dir, Diebe, hier, bieten, tief, nie, Miene.

Bemerkung: Bei **Linie, Familie** und einigen anderen spricht man beide Buchstaben aus.

kurz, *pin, ill.*

in, bin, Mitte, Sitz, nimm, Kiste, finden, Tinte.

5. **ü** (kein solcher Laut im Englischen):

lang, wie langes **i** mit Lippenrundung wie bei **u**. (Mache die Lippen rund und sprich langes **i** aus!)

über, Bühne, Tür, Mühe, Schüler, Güte, kühn, fügen.

kurz, wie kurzes **i** mit Lippenrundung wie bei **u**.

üppig, dünn, fünf, Küste, Nüsse, müssen, Bürste, Früchte.

Bemerkung: **y** ist wie **ü** (oder **i**) und steht nur in Fremdwörtern. Tyrann, lyrisch, Mythe.

6. **e: lang,** (Mundwinkel nicht so stark zurückgezogen, Zunge ein bißchen flacher wie bei **i**, Zungenspitze aber streng gegen die Unterzähne gedrückt.)

aid, doch mit der Zunge höher und strenger nach vorne gewölbt.

ehe, See, gehen, Mehl, Beet, je, wen, Tee.

kurz, *met, ever.*

echt, fest, Bett, nett, kennt, eng, hell, rennst.

In Vor- und Nachsilben wird **e** oft sehr unbestimmt, wie *e* in *gladden* ausgesprochen.

befinden, Gabel, gegangen, Ende, dieser.

7. **ä: lang,** (Mundteile wie bei langem **e**, Mund aber halb offen, Zunge flacher.)

dare, ein Laut zwischen *a* in *at* und *a* in *fate.*

Ähre, Säge, prägen, Väter, spät, Träne, gäbe, Fäden.

kurz, wie kurzes **e**.

Äcker, Blätter, Hände, Gäste, Bälle, kämmt, hält.

8. **ö** (kein solcher Laut im Englischen):

lang, wie langes **e** mit Lippenrundung wie bei **o**. (Mache die Lippen rund und sprich langes **e** aus!)

öde, Söhne, Ströme, Öfen, Höfe, Töne, töten, Föhn.

kurz, wie kurzes **e** mit Lippenrundung wie bei **o**.

öffnen, Götter, können, Stöcke, Förster, gönnen.

B. Die Diphthonge.

1. **ai** und **ei** (**ay, ey**): wie englisches *i* in *find.*

Mai, dein, sei, Main, mein, kein.

2. **au:** ebenso wie die zwei Buchstaben schnell ausgesprochen; wie englisches *ow* in *how.*

aus, auf, Maus, kaum, bauen.

3. **eu** und **äu:** wie englisches *oi* in *oil.*

neu, heute, Freund, Mäuse, Bäume.

C. Die Konsonanten.

1. **b:**

a. Am Anfang oder in der Mitte eines Wortes, wie *b* in *book.* *beben, Buch.*

b. Am Ende eines Wortes oder vor dem Konsonanten einer Endung, wie *p* in *point*. lieb, liebt, lieblich.

2. **c** (meistens in Fremdwörtern):
   a. Wie **ts** vor Vorderzungenvokalen (**i**, **e**, **ä**). Cent, Cäsar.
   b. Wie **k** vor Hinterzungenvokalen (**a**, **o**, **u**) oder einem Konsonanten. Canto, Credit.
   c. Wie englisches *s* in französischen Wörtern. balancieren.

3. **ch** (kein solcher Laut auf englisch):
   a. **Ich-Laut:** Mundteile wie für deutsches **i**, Luftstrom dadurch gepreßt. (Nach Vorderzungenvokalen, nach Konsonanten und am Anfang eines Wortes gebraucht.) Licht, Milch, Chemie.
   b. **Ach-Laut:** Hinterzunge gehoben, Luftstrom durchgepreßt, wie wenn man sich räuspert. (Nach Hinterzungenvokalen gebraucht.) doch, lachen, Kuchen.
   c. Wie **k** vor zum Stamm gehörigem **s** (in **chs**) und in einigen griechischen Wörtern. Fuchs, wachsen, Christ, Charakter.
   d. Wie *sh* im englischen *share* bei solchen französischen Wörtern wie Chef, Charade.

4. **ck** = **k**: dick.

5. **d**:
   a. Am Anfang und in der Mitte eines Wortes, wie *d* in *dove*. der, Rede.
   b. Am Ende eines Wortes oder vor einem Konsonanten, wie *t*. Hand, Abend, wild, wird.

6. **dt**: wie *t*. Stadt, sandte.

7. **f**: immer wie *f* in *father*. für, auf.

8. **g**:
   a. Am Anfang eines Wortes, am Anfang der betonten Silbe oder in der Mitte eines Wortes wie *g* in *go*. gut, regieren, sage.

b. Am Ende eines Wortes nach Vorderzungenvokalen, wie **k** oder **ch** in **Ich-Laut**. Weg, Sieg, König.

c. Am Ende eines Wortes nach Hinterzungenvokalen, wie **k** oder **ch** in **Ach-Laut**. Tag, flog, genug.

9. **gu** = g: Guerilla.

10. **ng**: immer wie englisches *ng* in *sing*. Finger, lange.

11. **h**:

a. Am Anfang eines Wortes, wie englisches *h* in *hair*. Freiheit, Hand.

b. Anderswo ist **h** nur Dehnungszeichen. Stroh, Uhr.

12. **j**: wie englisches *y* in *yes*, doch mit größerer Reibung. ja, jener, Jäger.

13. **k**: immer wie englisches *k*. kann, kennen.

14. **l**: dieser deutsche Laut ist weiter vorwärts als das gewöhnliche englische *l*, Zungenspitze gegen Wurzeln der oberen Zähne. Land, Jüngling.

15. **m, n, p**: wie auf englisch. Mann, nein, Paar.

16. **q**: es steht immer vor **u** und wird wie *kv* auf englisch ausgesprochen. Quelle, quer.

17. **r**: immer gerollt und ganz vorn im Mund hinter den oberen Zähnen oder ganz hinten. Rose, Bart, rein, drei.

18. **s**:

a. Am Anfang oder gewöhnlich in der Mitte eines Wortes vor einem Vokal, immer wie *z* im englischen *zeal*. Sommer, Insel, Gesang.

Bemerkung: nicht nach **t, p, ch, l, m, n, r**.

b. Am Ende eines Wortes, vor einem Endkonsonanten oder wenn verdoppelt, wie *s* in *sit*. Glas, das, Ast, essen.

c. Am Anfang eines Wortes oder einer Silbe vor **p** oder **t**, immer wie *sh* in *share*. Stuhl, sprechen, Stadt, ver*spotten*.

19. ß = s: Fuß, heißen.

20. sch: wie *sh* in *share*. scharf, Tisch.

21. t:

a. wie englisches *t*. Tochter, Mitte.
b. nur in einigen Fremdwörtern wie tz. Nation, Patient.

22. tz = ts: Blitz, Satz, setzen.

23. v:

a. wie englisches *f*. vier, Vogel.
b. nur in einigen Fremdwörtern wie englisches *v*. Vase, Villa.

24. w: wie englisches *v*. wo, Winter, schwer, schwach.

25. x = ks: wie auf englisch. Axt, Hexe.

26. z: immer wie ts. zehn, zu, zahm.

Übungsblatt

a:	lang,	Mahl	Name	Atem	Schlaf
	kurz,	Mann	Nacht	acht	schlaff
ä:	lang,	Bär	Täler	Präsens	mähen
	kurz,	Bäcker	Tänze	prächtig	Männer
e:	lang,	Heer	Schnee	sehr	den
	kurz,	Herr	schnell	selten	denn
i:	lang,	mir	ihm	Lied	bieten
	kurz,	mit	ist	Licht	bitten
o:	lang,	Moos	Sohn	Ton	Montag
	kurz,	Morgen	Sonne	Tonne	Sonntag
ö:	lang,	Höhle	König	mögen	schön
	kurz,	Hölle	können	möchte	schöpfen
u:	lang,	du	Schule	Mut	Buch
	kurz,	dunkel	Schuld	Mutter	Bucht

ü: lang,	Hüte	glühen	fühlen	müde
kurz,	Hütte	Glück	füllen	Mütter
ai: } ei: }	Mai	Saite	mein	frei
au:	Haus	laufen	Baum	Traum
äu: } eu: }	Häuser	läuft	Bäume	treu

ab, ja, gib, wie, Abend, Krieg, Zinn, Pferd, Tag, was, ach, ich, Sommer, sprechen, Röslein, Uniform, ihnen, zehn, also, brav, Stuhl, Freund, Jugend, über, Seele, Kalb, Esel, mild, Vogel, Bibel, pflücken, Mädchen, Vereinigte Staaten, dich — dick, Kirche — Kirsche, liegen — legen — lügen, reisen — reizen — reißen, rauhen — rauchen — rauschen, wachen — waschen — wachsen, Vater — Väter — Vetter — Wetter, ich werde — du wirst — er wird — wir werden.

„Rings um das römische Rathaus herum ritten drei römische Reiter."

Guten Morgen, wie geht es Ihnen heute? Es geht mir sehr gut, aber meinem Bruder geht es gar nicht gut. Es tut mir leid, hoffentlich hat er sich nicht erkältet. Schönes Wetter heute, nicht wahr? Jawohl, heute morgen aber war es ziemlich kalt. Aber wo gehen Sie jetzt hin? Ich gehe nur in die Stadt; kommen Sie mit! Danke, das kann ich aber nicht, ich muß nach Hause. Amüsieren Sie sich gut! Auf Wiedersehen!

Der Artikel

(und andere Bestimmwörter)

I. Deklination

A. Der bestimmte Artikel.

1. Deklination:

	Einzahl			Mehrzahl
	männlich	weiblich	sächlich	m. w. s.
Nom.	**der**	**die**	**das**	**die**
Gen.	**des**	**der**	**des**	**der**
Dat.	**dem**	**der**	**dem**	**den**
Akk.	**den**	**die**	**das**	**die**

Bemerkung: Der Artikel wird oft mit einer Präposition verbunden.

im = in dem. aufs = auf das.
am = an dem. zur = zu der usw.

2. Die hinweisenden Fürwörter, **dieser, jener** (auch **jeder, welcher** usw.), werden fast ebenso dekliniert, wenn sie vor einem Hauptwort stehen.

	Einzahl			Mehrzahl
	m.	w.	s.	m. w. s.
Nom.	dies**er**	dies**e**	dies**es**	dies**e**
Gen.	dies**es**	dies**er**	dies**es**	dies**er**
Dat.	dies**em**	dies**er**	dies**em**	dies**en**
Akk.	dies**en**	dies**e**	dies**es**	dies**e**

dieser Bleistift, jede Frau, welches Buch?

Bemerkungen:

a. Stehen sie vor keinem Hauptwort, so werden sie auf dieselbe Weise dekliniert.

Dieser ist mein Onkel. Welches ist Ihr Buch?

b. **Dieser** wird entweder durch *this* oder that übersetzt.

B. Der unbestimmte Artikel.

1. Deklination: Außer drei sind die Endungen gerade wie die Endungen von „dieser."

	Einzahl			
	m.	w.	s.	
Nom.	ein	eine	ein	Keine
Gen.	eines	einer	eines	Mehrzahl
Dat.	einem	einer	einem	
Akk.	einen	eine	ein	

2. Die possessiven Fürwörter (**mein, dein, sein, ihr, Ihr, unser, euer**) und **kein** werden wie der unbestimmte Artikel in der Einzahl und wie „dieser" in der Mehrzahl dekliniert, wenn sie vor einem Hauptwort stehen.

	Einzahl			Mehrzahl
	m.	w.	s.	m. w. s.
Nom.	sein	seine	sein	seine
Gen.	seines	seiner	seines	seiner
Dat.	seinem	seiner	seinem	seinen
Akk.	seinen	seine	sein	seine

sein Vater, meine Feder, ihr Buch, unser Hund.

Bemerkungen:

a. Anstatt „nicht ein" gebraucht man gewöhnlich „kein."

Ich habe **keinen** Hund, *I have not a* (*no*) *dog*.

b. Sie stimmen immer mit dem folgenden Hauptwort in Geschlecht, Zahl und Fall überein.

seine Mutter, *his mother;* ihr Vater, *her father*.

c. Stehen dieselben vor keinem Hauptwort, so haben sie die Endungen von „dieser." (Sie haben wieder die drei Endungen, die vorher ausgelassen waren.)

Hier ist mein Buch; wo ist sein(e)s?

II. Gebrauch

Über den Gebrauch des Artikels ist zu bemerken:

A. Der bestimmte Artikel

1. wird viel mehr gebraucht als im Englischen:

a. gewöhnlich vor Namen der Tage, Monate, Jahreszeiten, Berge, Straßen, Flüsse usw. (besonders nach Präpositionen).

im Juni, am Montag, im Sommer, in der Friedrichstraße.

b. immer vor weiblichen Ländernamen und Eigennamen mit attributivem Beiwort.

die Schweiz, die Türkei, der arme Wilhelm, die kleine Marie.

Bemerkung: Der Artikel wird oft mit einem Eigennamen gebraucht, um den Fall zu bezeichnen oder wenn die Person gut bekannt ist.

Ich gebe es **dem** Hans. Das ist **der** Tell!

c. vor abstrakten Hauptwörtern und Gattungsnamen.

Ich liebe die Menschlichkeit, die Kraft und den Mut.
Das Pferd ist größer als das Kalb.

d. vor substantivischen Infinitiven.

Das Rauchen ist hier verboten.

e. in besonderen Ausdrücken.

die meisten Knaben, zum Teil, zum Beispeil, im Himmel, in die (der) Schule (Kirche, Stadt), mit der Eisenbahn, mit der Post usw.
Er wurde zum Präsidenten gewählt.

2. wird anstatt anderer Ausdrücke gebraucht:

a. oft anstatt des possessiven Fürworts, wenn der Sinn ganz klar ist, besonders mit Kleidung und Körperteilen.

Ich gehe mit dem Vater.
Er steckte die Hand in die Tasche.

Bemerkung: Oft steht der Dativ der Person dabei.

Er hat sich das Bein gebrochen.
Es zittert mir das Herz.

b. anstatt des unbestimmten Artikels, wenn der Sinn distributiv ist.

zweimal des Jahres (der Woche).
Es kostet zwei Mark das Stück (die Elle, das Pfund).

3. wird ausgelassen:

a. gewöhnlich nach all.

Alle Knaben (*all the boys*) waren hier.

b. in besonderen Ausdrücken.

von Norden, gegen Westen. Lesen Sie Folgendes.

B. **Der unbestimmte Artikel** wird nicht so oft im Deutschen wie im Englischen gebraucht. Er hat dieselbe Form wie das Zahlwort und wird ausgelassen:

1. vor einem prädikativen Hauptwort (ohne Beiwort), das den Beruf oder die Religion bezeichnet.

Mein Vater ist Arzt. — Doch: Er ist ein guter Arzt.
Sie wird Lehrerin. Er ist Protestant.
Er ist jetzt Soldat geworden.

Bemerkung: Auch nach als wird es ausgelassen.

Ich brauchte ihn als Boten.

2. in besonderen Ausdrücken.

Ich habe Kopfweh.
mit matter Stimme.
hundert Bücher.

C. Die Stellung des Artikels. Der Artikel steht gewöhnlich vor allen anderen Bestimmungen. Besonders ist zu bemerken:

die beiden Knaben — den ganzen Tag — die ganze Stadt.
eine halbe Stunde — ein halber Apfel — eine so schöne Frau.
ein solcher Mann. — Doch: solch ein Mann.

D. Wiederholung des Artikels. Der Artikel muß vor jedem Hauptwort stehen, wenn das Geschlecht verschieden ist.

der Vater und die Mutter; ein Messer und eine Gabel.

Bemerkung: Es ist wohl zu unterscheiden zwischen
„eine grün(e) und weiße Fahne" und „eine grüne und eine weiße Fahne."

Das Beiwort (Adjektiv)

Gewöhnlich wird dasselbe Wort auf deutsch als Adverb sowohl wie als Beiwort gebraucht. Doch als Adverb wird es nicht dekliniert. (II, *C*, 2, Bmk.)

Das Mädchen ist **schön**. Sie schreibt **schön**.

I. Die Deklination

A. Das Beiwort wird nicht dekliniert:

1. wenn es im Prädikat steht.

Der Baum ist schön. Er nennt sich gut.

2. wenn es nach dem Hauptwort steht.

ein Haus, groß und schön.

3. wenn es von einem Ortsnamen (durch die Endung **–er**) abgeleitet wird.

der Kölner Dom. die Berliner Straßen.

B. Das Beiwort wird immer dekliniert, wenn es vor einem Hauptwort steht. Hier haben wir zwei Deklinationen.

1. Die starke Deklination.

a. Die Endungen sind gerade wie die Endungen von „dieser."

Einzahl			Mehrzahl
m.	w.	s.	m. w. s.
–er	**–e**	**–es**	**–e**
–es (**–en**)	**–er**	**–es** (**–en**)	**–er**
–em	**–er**	**–em**	**–en**
–en	**–e**	**–es**	**–e**

Bemerkung: Im männlichen und sächlichen Genitiv braucht man lieber **–en** als **–es** vor einem starken Hauptwort.

gut**en** Weines, schnell**en** Schrittes.

b. Gebrauch. Diese Endungen gebraucht man:

(1) wenn das Beiwort allein vor dem Hauptwort steht.

gut**es** Wasser, mit froh**em** Herzen, klein**e** Kinder.

(2) wenn ein Bestimmwort vorhergeht, das keine Flexionsendung hat.

ein gut**er** Knabe, mein alt**es** Buch, unser neu**es** Haus. — Doch: eines gut**en** Knaben, uns(e)res *neuen* Hauses.

2. Die schwache Deklination.

a. Die Endungen sind **–e** und **–en**.

Einzahl			Mehrzahl
m.	w.	s.	m. w. s.
–e	–e	–e	–en
–en	–en	–en	–en
–en	–en	–en	–en
–en	–e	–e	–en

b. Gebrauch. Diese Endungen gebraucht man nach einem Bestimmwort mit einer Flexionsendung.

der gut**e** Knabe, dieses schön**e** Buch, meine klein**e** Uhr.
deines gut**en** Sohnes, seinem klein**en** Hund.
die gut**en** Menschen, unsere alt**e** Katze.

C. Wichtige Bemerkungen:

1. **Hoch** verliert das **c**, wenn es dekliniert wird.

der **hohe** Baum. — Doch: Der Baum ist **hoch**.

2. Beiwörter auf **–el**, **–en** und **–er** können das **e** auslassen, wenn sie dekliniert werden. (II, *B*, 2.)

der ed(e)le Mann, ein heit(e)rer Knabe, selt(e)ne Bücher.

3. Wenn wir zwei oder mehr Beiwörter gebrauchen, so werden sie alle gerade wie das erste dekliniert.

ein gute**r** junge**r** Knabe, kleine**s** gute**s** Mädchen.

4. Oft wird ein Beiwort wie ein Hauptwort gebraucht. Es wird dann gewöhnlich groß geschrieben, doch hat es die gewöhnlichen Endungen des Beiworts.

der **Arme** (oder der arme Mann), der **Deutsche**, ein **Deutscher**, zwei **Deutsche**, eine **Deutsche**, die **Deutschen**, nichts **Gutes**, **Altes** und **Neues**.

5. Nach unbestimmten Zahlwörtern hat das Beiwort im Nom. und Akk. auch gewöhnlich die starken Endungen.
   einige kleine Kinder, viele gute Bücher. — Doch: vieler guten Bücher.

6. Nach persönlichen Fürwörtern hat das Beiwort gewöhnlich die starken Endungen im Nom. und Akk. Einzahl und die schwachen Endungen in den anderen Formen.
   du guter Mann, ihr guten Leute.
   Ich sehe dich, kleines Kind!

II. Die Komparation

A. Im allgemeinen ist die Komparation (Steigerung) des Beiworts im Deutschen beinahe wie im Englischen.

Positiv:	reich	schön	interessant
Komparativ:	reicher	schöner	interessanter
Superlativ:	reichst	schönst	interessantest

1. Die einsilbigen Beiwörter mit den einfachen Stammvokalen (nicht **au**) haben gewöhnlich den Umlaut.
   lang, länger, längst. kurz, kürzer, kürzest.

   Bemerkung: Die wichtigsten Ausnahmen sind: brav, bunt, falsch, froh, hart, klar, rasch, rund, stolz, wahr, zahm. (48)

B. Andere Regeln für den Komparativ.

1. Endigt das Beiwort schon auf **–e**, so hat es nur **r** im Komparativ.
   leise, leiser, leisest.

2. Endigt das Beiwort auf **–el**, **–er**, **–en**, so läßt man das **e** fallen.
   edel, edler, edelst. heiter, heitrer, heiterst. (I, *C*, 2.)

3. Zuweilen gebraucht man den Komparativ nur, um einen hohen Grad auszudrücken.
   Eine ältere Dame kam herein.
   Wir studieren die neueren Sprachen (*modern languages*).

C. Andere Regeln für den Superlativ.

1. Der Superlativ hat **est**, wenn man die Endung ohne das **e** nicht gut aussprechen kann.

   alt, älter, ältest.

2. Ein Beiwort im Superlativ kann nicht allein im Prädikat stehen. Wir müssen es mit **am** schreiben oder mit dem bestimmten Artikel.

   Der Baum ist hoch, dieser Baum ist höher, aber dieser Baum ist am höchsten (oder der höchste).

   Bemerkung: Auch müssen wir **am** gebrauchen, wenn der Superlativ als Adverb im Prädikat gebraucht wird.

   Er liest am besten.

3. Um einen sehr hohen Grad auszudrücken, gebraucht man oft den Superlativ des Adverbs **höchst** oder **äußerst**.

   Es war ein höchst interessantes Buch.
   Sie ist ein äußerst kluges Mädchen.

D. Folgende Wörter sind unregelmäßig:

groß	**größer**	**größt**	**am größten**
gut	**besser**	**best**	**am besten**
hoch	**höher**	**höchst**	**am höchsten**
nah	**näher**	**nächst**	**am nächsten**
viel	**mehr**	**meist**	**am meisten**
wenig	{ **weniger**	{ **wenigst**	{ **am wenigsten**
	{ **minder**	{ **mindest**	{ **am mindesten**
bald	**eher**		**am ehesten**
gern	**lieber**		**am liebsten**

Bemerkungen:

a. Die Deklination des Komparativs und Superlativs ist gerade wie die Deklination des Positivs.

der lang e Bleistift
der länger e Bleistift
der längst e Bleistift.

b. *Im Deutschen* steigert man nicht oft mit mehr und meist.

5. Nach unbestimmten Zahlwörtern hat das Beiwort im Nom. und Akk. auch gewöhnlich die starken Endungen.
   einige kleine Kinder, viele gute Bücher. — Doch: vieler guten Bücher.

6. Nach persönlichen Fürwörtern hat das Beiwort gewöhnlich die starken Endungen im Nom. und Akk. Einzahl und die schwachen Endungen in den anderen Formen.
   du guter Mann, ihr guten Leute.
   Ich sehe dich, kleines Kind!

II. Die Komparation

A. Im allgemeinen ist die Komparation (Steigerung) des Beiworts im Deutschen beinahe wie im Englischen.

Positiv:	reich	schön	interessant
Komparativ:	reicher	schöner	interessanter
Superlativ:	reichst	schönst	interessantest

1. Die einsilbigen Beiwörter mit den einfachen Stammvokalen (nicht **au**) haben gewöhnlich den Umlaut.
   lang, länger, längst. kurz, kürzer, kürzest.
   Bemerkung: Die wichtigsten Ausnahmen sind: brav, bunt, falsch, froh, hart, klar, rasch, rund, stolz, wahr, zahm. (48)

B. Andere Regeln für den Komparativ.

1. Endigt das Beiwort schon auf –e, so hat es nur **r** im Komparativ.
   leise, leiser, leisest.

2. Endigt das Beiwort auf **–el**, **–er**, **–en**, so läßt man das **e** fallen.
   edel, edler, edelst. heiter, heitrer, heiterst. (I, *C*, 2.)

3. Zuweilen gebraucht man den Komparativ nur, um einen hohen Grad auszudrücken.
   Eine ältere Dame kam herein.
   Wir studieren die neueren Sprachen (*modern languages*).

C. Andere Regeln für den Superlativ.

1. Der Superlativ hat **est**, wenn man die Endung ohne das **e** nicht gut aussprechen kann.

   alt, älter, ältest.

2. Ein Beiwort im Superlativ kann nicht allein im Prädikat stehen. Wir müssen es mit **am** schreiben oder mit dem bestimmten Artikel.

   Der Baum ist hoch, dieser Baum ist höher, aber dieser Baum ist am höchsten (oder der höchste).

   Bemerkung: Auch müssen wir **am** gebrauchen, wenn der Superlativ als Adverb im Prädikat gebraucht wird.

   Er liest am besten.

3. Um einen sehr hohen Grad auszudrücken, gebraucht man oft den Superlativ des Adverbs **höchst** oder **äußerst**.

   Es war ein höchst interessantes Buch.
   Sie ist ein äußerst kluges Mädchen.

D. Folgende Wörter sind unregelmäßig:

groß	**größer**	**größt**	**am größten**
gut	**besser**	**best**	**am besten**
hoch	**höher**	**höchst**	**am höchsten**
nah	**näher**	**nächst**	**am nächsten**
viel	**mehr**	**meist**	**am meisten**
wenig	{ **weniger**	{ **wenigst**	{ **am wenigsten**
	minder	**mindest**	**am mindesten**
bald	**eher**		**am ehesten**
gern	**lieber**		**am liebsten**

Bemerkungen:

a. Die Deklination des Komparativs und Superlativs ist gerade wie die Deklination des Positivs.

der lang e Bleistift
der länger e Bleistift
der längst e Bleistift.

b. Im Deutschen steigert man nicht oft mit **mehr** und **meist**.

Das Zahlwort

I. Die unbestimmten Zahlwörter

Diese werden auf verschiedene Weisen gebraucht.

A. Einige werden dekliniert. Solche sind **kein** (wie **ein** in der Einzahl); **jeder** und **mancher** (wie **dieser**); **einige, etliche, alle** (nur in der Mehrzahl gebraucht); **viel** und **wenig** (gewöhnlich nur in der Mehrzahl dekliniert) usw. Sie können allein oder mit einem Hauptwort stehen.

keine Zeit, viel Geld, viele Bücher, jedes Buch.
Keiner kam. Einige waren da. Alle sahen ihn.

B. Einige werden nicht dekliniert. Solche sind **mehr, genug** (steht nach dem Hauptwort), **ein paar, ein bißchen, etwas, nichts** usw. Sie stehen gewöhnlich mit einem Hauptwort.

mehr Zeit, nicht Geld genug, ein paar Blumen, etwas Brot.

II. Die bestimmten Zahlwörter

A. Die Grundzahlen (Kardinalzahlen).

ein(s)	zwölf	sechzig
zwei	dreizehn	siebzig
drei	vierzehn	hundert
vier	fünfzehn	hundert(und)eins
fünf	sechzehn	hundert zweiundzwanzig
sechs	siebzehn	zwei hundert
sieben	achtzehn	tausend
acht	neunzehn	tausend(und)eins
neun	zwanzig	1871, tausend achthundert einundsiebzig
zehn	einundzwanzig	oder achtzehn hundert einundsiebzig
elf	dreißig	eine Million

1. Die Deklination.

a. Nur **ein** wird jetzt dekliniert (**zwei** und **drei** manchmal auch im Genitiv).

(1) wie der unbestimmte Artikel vor einem Hauptwort.

ein Mann, eine Feder, ein Buch.
die Eltern zweier Länder.

Bemerkung: Um das Zahlwort von dem Artikel zu unterscheiden, wird es oft **dick** oder gesperrt gedruckt; in der Schrift manchmal unterstrichen.

Zwei Seelen und **ein** Gedanke.
Zwei Herzen und einen Schlag.

(2) wie ein starkes Beiwort, wenn es ohne Hauptwort steht.

Einer der Knaben ist hier.
Gib mir ein(e)s dieser Bücher!

Bemerkung: **Eins** gebraucht man in solchen Ausdrücken wie:

eins — zwei — drei; einmal **eins** ist **eins**.
Es schlug eben **eins**.

(3) wie ein schwaches Beiwort, wenn der bestimmte Artikel vorangeht.

der eine Mann.
die eine Wand.
Die einen gehen hier, die anderen gehen da.

b. **Million** ist immer ein Hauptwort. Auch **Hundert** und **Tausend** können als Hauptwörter gebraucht werden.

zwei Millionen, viele Hunderte.

c. Für zwei Dinge oder Personen gebraucht man oft **beide**, das immer dekliniert wird.

die beiden Männer.
Ihm sind beide Söhne gestorben.

2. **Gebrauch.** Die Grundzahlen nennen nur die Zahl und antworten auf die Frage „wieviel?"

sechs Blumen, neunzehn Menschen.

a. Ausdrücke beim Rechnen:

$2 + 3 = 5$	Zwei und (plus) drei ist fünf.
$9 - 6 = 3$	Neun weniger (minus) sechs ist drei.
$3 \times 4 = 12$	Dreimal vier ist zwölf.
$\left.\begin{array}{l} 20 \div 4 \\ 20 : 4 \end{array}\right\} = 5$	Vier in zwanzig ist fünf. Zwanzig durch (geteilt durch, dividiert durch) vier ist fünf.

b. Ausdrücke der Zeit:

(1) „Wieviel Uhr ist es?"

Es ist zwei (Uhr). Es ist eins (ein Uhr).
Es ist zehn Minuten nach zwei.
Es ist ein Viertel nach zwei (ein Viertel [auf] drei).
Es ist halb drei. *It is half past two.*
Es ist zwanzig Minuten vor drei.
Es ist ein Viertel vor drei (drei Viertel [auf] drei.)

Bemerkung: In Verbindung mit der Eisenbahn aber sagt man wie auf englisch:

vier (Uhr) sechzehn, fünf (Uhr) dreißig.

(2) Andere Ausdrücke:

vorgestern.
gestern morgen.
gestern abend, *last night.*
heute morgen, *this morning.*
heute abend, *this evening, to-night.*
morgen früh, *to-morrow morning.*

morgen abend.
übermorgen.
am Morgen, morgens, *in the morning.*
am Montag, *on Monday.*
am Tage, *by day, in the daytime.*
in der Nacht, *by night, at night.*
im Sommer, Anfang März, Ende Juli.
im Jahre 1492 — oder 1492 (nie in 1492).
eine Viertelstunde, eine halbe Stunde.
heute über eine Woche, *a week from to-day.*
vor acht Tagen, *a week ago.*
erst vor einem Jahr, *not till a year ago.*
noch vor einem Jahre, *up till a year ago.*
lange, *for a long time.*
eine Zeitlang, *for a while.*
den ganzen Tag, *all day long.*
Er ist drei Jahre (lang) fortgegangen, *he has been away for three years.*
Er ist auf drei Jahre verreist, *he has gone away for three years.*

c. Ausdrücke des Maßes: Nach den Zahlwörtern stehen die Maßbestimmungen (mit Ausnahme der weiblichen auf e) in der Einzahl (im Englischen dagegen in der Mehrzahl).

drei Pfund Tee, vier Glas Milch, zwei Stück Brot. — Doch: zwei Tassen Tee, sechs Ellen Tuch.

B. Die Ordnungszahlen (Ordinalzahlen).

1. Form und Deklination: Man bildet die Ordnungszahlen aus den Grundzahlen durch die Endung -t oder -st. Diejenigen von 2 bis 19 haben die Endung -t und die

Das Hauptwort (Substantiv)

I. Das Geschlecht

Lebende Wesen unterscheidet man im allgemeinen nach dem natürlichen Geschlecht; bei Dingen ist es aber ganz willkürlich und muß durch den Gebrauch des Artikels erlernt werden. Doch gibt es die folgenden wichtigen Regeln.

A. M ä n n l i c h sind:

1. Nach der Bedeutung.

a. Die Namen männlicher Personen und Tiere.

der Vater, der Sohn, der Löwe, der Knabe.

b. Die Namen der Tage, Monate, Jahreszeiten, Himmelsrichtungen, Lufterscheinungen, Winde, Berge und Mineralien (keine Metalle).

der Mittwoch, der Januar, der Herbst, der Osten, der Regen, der Donner, der Zephir, der Vesuv, der Granit.

2. Nach der Form.

a. Hauptwörter auf **-ig**, **-ing**, **-ling** und **-ich**.

der Honig, der Sperling, der Teppich.

b. Hauptwörter auf **-en**, die keine Infinitive sind.

der Garten, der Kasten.—Doch: **das** Lesen. (*C*, 1, *c*.)

c. Hauptwörter, die ohne Endung von Verbalstämmen abgeleitet sind.

der Fall (fallen), der Gang (gehen), der Schnitt (schneiden). — Doch: die Macht. (*B*, 2, *c*.)

A u s n a h m e : die Arbeit.

B. Weiblich sind:

1. Nach der Bedeutung.

a. Die Namen weiblicher Personen und Tiere.

die Mutter, die Schwester, die Frau, die Löwin.

Ausnahmen: das Weib, das Mädchen, das Fräulein.

b. Die Namen der Bäume, Insekten (keine Käfer), der meisten Blumen, der meisten deutschen Flüsse.

die Rose, die Eiche, die Biene, die Elbe.

Ausnahmen: der Rhein, der Main, der Neckar.

c. Die meisten abstrakten Hauptwörter.

die Tugend, die Geduld.

2. Nach der Form.

a. Hauptwörter auf **–ei, –heit, –keit, –schaft, –ung, –in** und Fremdwörter auf **–ie, –ion, –ur, –age, –ik.**

die Malerei, die Freiheit, die Seligkeit, die Freundschaft, die Warnung, die Lehrerin, die Partie, die Nation, die Natur, die Passage, die Musik.

b. Hauptwörter auf **–e**, die nichts Männliches bezeichnen.

die Sprache, die Woche. — Doch: der Knabe. (*A*, 1, *a.*)

c. Viele abgeleitete Hauptwörter auf **–t.**

die Macht (machen), die Fahrt (fahren).
die Predigt (predigen). — Doch: der Streit. (*A*, 2, *c.*)

C. Sächlich sind:

1. Nach der Bedeutung.

a. Die Namen von Personen und Tieren ohne Geschlechtsunterschied.

das Kind, das Huhn, das Rind, das Pferd.

b. Die Namen der Buchstaben, Metalle, Städte, Länder.

das A, das Gold, das neue Berlin, das schöne Italien.

Ausnahmen: der Stahl, die Schweiz, die Türkei und einige andere Ländernamen.

c. Alle substantivisch gebrauchten Wörter.

das Sprechen, das Wenn, das Aber.

2. Nach der Form.

a. Alle Diminutive auf **-chen** und **-lein**.

das Mädchen, das Fräulein, das Röslein.

b. Die meisten Wörter auf **-tum** und die meisten Wörter auf **-e** mit der Vorsilbe **Ge-**.

das Kaisertum.—Doch: der Reichtum und der Irrtum.
das Gebäude, das Gebirge. — Doch: die Geschichte.

D. Wichtige Bemerkungen:

1. Zusammengesetzte Wörter haben das Geschlecht des letzten Teils.

die Haustür, das Gartenhaus, der Hausgarten.

2. Einige Hauptwörter haben ein doppeltes Geschlecht mit doppelter Bedeutung, z. B.:

der Band (eines Buches)	**das** Band (zum Binden)
der See (im Lande)	**die** See (das Meer)
der Bauer (Landmann)	**das** Bauer (Vogelkäfig)
der Hut (Kopfdeckung)	**die** Hut (Schutz)
der Tor (Narr)	**das** Tor (große Tür)

II. Die Deklination

Es gibt zwei Hauptdeklinationen, die starke und die schwache. Doch gibt es vier Arten Mehrzahlbildung und eine Gruppe von Hauptwörtern mit gemischter Deklination.

A. Allgemeine Regeln.

1. Weibliche Hauptwörter werden in der Einzahl **nie** verändert.
2. Sächliche Hauptwörter haben immer –(e)s im Genitiv der Einzahl.
3. Der Dativ der Mehrzahl endigt immer auf –n.
4. Der Nominativ, Genitiv und Akkusativ der Mehrzahl haben immer dieselbe Form.

B. Erste Klasse der starken Deklination (Erste Deklination).

1. Formen.

Einzahl	N.	dieser Onkel	die Mutter	das Gebäude
	G.	dieses Onkels	der Mutter	des Gebäudes
	D.	diesem Onkel	der Mutter	dem Gebäude
	A.	diesen Onkel	die Mutter	das Gebäude
Mehrzahl	N.	diese Onkel	die Mütter	die Gebäude
	G.	dieser Onkel	der Mütter	der Gebäude
	D.	diesen Onkeln	den Müttern	den Gebäuden
	A.	diese Onkel	die Mütter	die Gebäude

Bemerkungen:

a. Die Endung im Genitiv der Einzahl ist –s. (*A*, 1.)

b. Umlaut. Einige Wörter haben Umlaut. Die wichtigsten sind: der **Apfel**, der **Boden**, der **Bruder**, der **Garten**, der **Laden**, der **Mantel**, der **Ofen**, der **Vater**, der **Vogel**, die **Mutter** und die **Tochter**. (39)

2. Inhalt.

a. Gar keine einsilbigen Wörter.

b. Mehrsilbige Wörter.

(1) Hier sind männliche Wörter auf **–el, –er, –en.**

(2) Hier sind sächliche Wörter auf **–el, –er, –en, –chen, –lein** und die mit der Vorsilbe **Ge–** und der Endung **–e.**

(3) Zwei weibliche Wörter: Mutter und Tochter.

(4) Einige männliche Wörter auf –e, die vorher auf –**en** endigten. Die wichtigsten sind: der **Friede**, der **Gedanke**, der **Glaube**, der **Name**, der **Wille**. (40) Wir müssen das **n** wieder anhängen, ehe wir es deklinieren.

der Gedanke(n)	die Gedanken
des Gedankens	der Gedanken
dem Gedanken	den Gedanken
den Gedanken	die Gedanken

C. Zweite Klasse der starken Deklination (Zweite Deklination).

1. Formen.

der Sohn	die Stadt	das Jahr	das Zeugnis
des Sohn(e)s	der Stadt	des Jahr(e)s	des Zeugnisses
dem Sohn(e)	der Stadt	dem Jahr(e)	dem Zeugnis(se)
den Sohn	die Stadt	das Jahr	das Zeugnis
die Söhne	die Städte	die Jahre	die Zeugnisse
der Söhne	der Städte	der Jahre	der Zeugnisse
den Söhnen	den Städten	den Jahren	den Zeugnissen
die Söhne	die Städte	die Jahre	die Zeugnisse

Bemerkungen:

a. Man kann sagen, daß entweder **s** oder **es** im Genitiv der Einzahl richtig ist, wenn das **e** für die Aussprache nicht nötig ist. Doch ist **es** besser, **es** mit einsilbigen Wörtern zu gebrauchen, und **s** mit mehrsilbigen, außer denjenigen, die auf einen Zischlaut (s, ß, sch, z) endigen, womit **es** immer nötig ist.

b. Auch ist es gut, **e** im Dativ der Einzahl mit einsilbigen Wörtern zu gebrauchen.

c. Hauptwörter auf –**nis** verdoppeln das **s** vor allen Flexionsendungen.

d. Umlaut.

(1) Männliche einsilbige Hauptwörter haben gewöhnlich den Umlaut. Die wichtigsten Ausnahmen sind: der **Arm**, der **Dom**, der **Hund**, der **Schuh**, der **Tag**. (41)

(2) Weibliche einsilbige Wörter haben immer den Umlaut.

(3) Sächliche einsilbige Wörter haben nie den Umlaut.

2. Inhalt.

a. Einsilbige Wörter.

(1) Hier sind die meisten männlichen und sächlichen Wörter.

(2) Die wichtigsten weiblichen Wörter sind: die **Bank**, die **Frucht**, die **Hand**, die **Kuh**, die **Maus**, die **Nacht**, die **Nuß**, die **Stadt**, die **Wand**. (42)

b. Mehrsilbige Wörter.

(1) Hier sind alle Hauptwörter auf **–ig** und **–ling** (die immer männlich sind), sowohl als alle auf **–nis** und **–sal** (weiblich und sächlich).

(2) Hier sind die meisten männlichen und sächlichen Wörter.

D. Dritte Klasse der starken Deklination (Dritte Deklination).

1. Formen.

der Mann	das Buch	das Bild	das Königtum
des Mann(e)s	des Buch(e)s	des Bild(e)s	des Königtums
dem Mann(e)	dem Buch(e)	dem Bild(e)	dem Königtum
den Mann	das Buch	das Bild	das Königtum
die Männer	die Bücher	die Bilder	die Königtümer
der Männer	der Bücher	der Bilder	der Königtümer
den Männern	den Büchern	den Bildern	den Königtümern
die Männer	die Bücher	die Bilder	die Königtümer

Bemerkungen:

a. Für Genitiv und Dativ der Einzahl folgen wir denselben Regeln wie für die zweite Klasse. (*C*, 1, Bmk. *a*. und *b*.)

b. Umlaut. Der Vokal vor der Mehrzahlendung (**–er**) hat immer den Umlaut.

2. Inhalt. Gar keine weiblichen Wörter.

a. Einsilbige Wörter.

(1) Die wichtigsten männlichen sind: **der Geist, der Gott, der Leib, der Mann, der Wald, der Wurm.** (43)

(2) Die wichtigsten sächlichen sind: **das Blatt, das Bild, das Buch, das Dach, das Ei, das Haus, das Huhn, das Kind, das Feld, das Kleid, das Lied, das Wort** (aber: Seine **Worte** waren lehrreich). (44)

b. Mehrsilbige Wörter.

(1) Hier sind alle auf **–tum.**

(2) Einige sächliche Wörter mit der Vorsilbe **Ge–**, wie das Geschlecht, das Gesicht, das Gespenst. (44)

E. Die schwache Deklination (Vierte Deklination).

1. Formen.

der Mensch	der Knabe	die Frau	die Wirtin
des Menschen	des Knaben	der Frau	der Wirtin
dem Menschen	dem Knaben	der Frau	der Wirtin
den Menschen	den Knaben	die Frau	die Wirtin
die Menschen	die Knaben	die Frauen	die Wirtinnen
der Menschen	der Knaben	der Frauen	der Wirtinnen
den Menschen	den Knaben	den Frauen	den Wirtinnen
die Menschen	die Knaben	die Frauen	die Wirtinnen

Bemerkungen:

a. Wenn das Wort auf **–e, –el, –er** endigt, ist die Flexionsendung **–n**, mit allen anderen Wörtern **–en.** (Außer „Herr," das nur **–n** in der Einzahl hat.)

b. Wörter auf **–in** verdoppeln das **n** vor der Flexionsendung.

c. *Umlaut.* Hier haben wir nie den Umlaut.

2. Inhalt. Gar keine sächlichen Wörter.

a. Einsilbige Wörter.

(1) Hier sind die meisten weiblichen Wörter.

(2) Die wichtigsten männlichen sind: der **Bär**, der **Christ**, der **Fürst**, der **Graf**, der **Held**, der **Herr**, der **Hirt**, der **Mensch**, der **Prinz**. (45)

b. Mehrsilbige Wörter.

(1) Hier sind alle männliche auf **–e** außer denen in der Liste. (II, *B*, 2, *b*, 4.)

(2) Auch viele männliche Fremdwörter mit dem Ton auf der letzten Silbe.

(3) Hier sind alle weibliche Wörter außer „Mutter" und „Tochter," und diejenigen auf –nis und –sal. (Endungen: **–ei**, **–heit**, **–schaft**, **–ung**, **–in**, **–ie**, **–ion** usw.)

F. Die gemischte Deklination (Fünfte Deklination).

1. Formen.

Stark	der Staat	der Vetter	das Auge	das Gymnasium
	des Staat(e)s	des Vetters	des Auges	des Gymnasiums
	dem Staat(e)	dem Vetter	dem Auge	dem Gymnasium
	den Staat	den Vetter	das Auge	das Gymnasium
Schwach	die **Staaten**	die **Vettern**	die **Augen**	die **Gymnasien**
	der **Staaten**	der **Vettern**	der **Augen**	der **Gymnasien**
	den **Staaten**	den **Vettern**	den **Augen**	den **Gymnasien**
	die **Staaten**	die **Vettern**	die **Augen**	die **Gymnasien**

Bemerkungen:

a. Diese sind stark in der Einzahl und schwach in der Mehrzahl.

b. Sächliche Fremdwörter auf **–ium** haben **–ien** in der Mehrzahl.

2. Inhalt. Gar keine weiblichen Wörter.

a. Einsilbige Wörter.

(1) Die wichtigsten männlichen sind: der **See**, der **Staat** und der **Strahl**.

(2) Die wichtigsten sächlichen sind: das **Bett**, das **Ohr** und das **Herz**, das unregelmäßig in der Einzahl ist.

das Herz	die Herz**en**
des Herz**ens**	der Herz**en**
dem Herz**en**	den Herz**en**
das Herz	die Herz**en**

b. Mehrsilbige Wörter.

(1) Die wichtigsten männlichen sind: der **Bauer**, der **Vetter** und der **Nachbar**. (46) Auch finden wir hier die Titel auf **-or**.

(2) Die wichtigsten sächlichen sind: das **Auge**, das **Ende**, das **Interesse** und das **Insekt**. Auch viele Fremdwörter.

G. Deklination der Eigennamen.

1. Länder- und Städtenamen haben nur **-s** im Genitiv der Einzahl.

die Straßen Berlin**s**. die Flüsse Rußland**s**.

Bemerkungen:

a. Endigen sie auf einen Zischlaut, so gebraucht man den Dativ mit „von."

die Straßen von Paris.

b. Eigennamen, bei denen der bestimmte Artikel zum Namen gehört, werden wie die übrigen Hauptwörter dekliniert.

der Rhein, des Rhein(e)s, dem Rhein(e), den Rhein.

2. Personennamen.

a. Sie bleiben im Genitiv unverändert, wenn sie den Artikel vor sich haben.

des Heinrich, der Marie.

Bemerkung: Steht ein Beiwort vor dem Personennamen, so gebraucht man immer den Artikel.

der arme Wilhelm, die kleine Marie.

b. Ohne Artikel haben sie –s im Genitiv der Einzahl (weibliche auch) und gewöhnlich in der Mehrzahl.

Wilhelms Buch, Elisabeths Bleistift, bei Müllers.

Bemerkungen:

a. Weibliche Personennamen auf –e haben zuweilen **–ens**, **–ns** im Genitiv.

Sophiens Buch. — Doch auch: Sophies.

b. Männliche Personennamen auf einen Zischlaut können **–ens** oder nur Apostroph haben.

Maxens Buch, Fritz' Messer.

c. Personennamen mit Titeln.

(1) Mit dem Artikel dekliniert man nur den Titel.

der Sohn des Kaisers Wilhelm.
das Haus des **Herrn** Müller.

(2) Ohne Artikel dekliniert man nur den Eigennamen (der Titel **Herr** aber wird immer dekliniert).

der Sohn Kaiser Wilhelms.
ein Freund König Friedrichs. — Doch: das Haus **Herrn** Müllers.

2. Inhalt. Gar keine weiblichen Wörter.

a. Einsilbige Wörter.

(1) Die wichtigsten männlichen sind: der **See**, der **Staat** und der **Strahl**.

(2) Die wichtigsten sächlichen sind: das **Bett**, das **Ohr** und das **Herz**, das unregelmäßig in der Einzahl ist.

das Herz	die Herz**en**
des Herz**ens**	der Herz**en**
dem Herz**en**	den Herz**en**
das Herz	die Herz**en**

b. Mehrsilbige Wörter.

(1) Die wichtigsten männlichen sind: der **Bauer**, der **Vetter** und der **Nachbar**. (46) Auch finden wir hier die Titel auf **–or**.

(2) Die wichtigsten sächlichen sind: das **Auge**, das **Ende**, das **Interesse** und das **Insekt**. Auch viele Fremdwörter.

G. Deklination der Eigennamen.

1. Länder- und Städtenamen haben nur **–s** im Genitiv der Einzahl.

die Straßen Berlin**s**. die Flüsse Rußland**s**.

Bemerkungen:

a. Endigen sie auf einen Zischlaut, so gebraucht man den Dativ mit „von."

die Straßen von Paris.

b. Eigennamen, bei denen der bestimmte Artikel zum Namen gehört, werden wie die übrigen Hauptwörter dekliniert.

der Rhein, des Rhein(e)s, dem Rhein(e), den Rhein.

2. Personennamen.

a. Sie bleiben im Genitiv unverändert, wenn sie den Artikel vor sich haben.

des Heinrich, der Marie.

Bemerkung: Steht ein Beiwort vor dem Personennamen, so gebraucht man immer den Artikel.

der arme Wilhelm, die kleine Marie.

b. Ohne Artikel haben sie **-s** im Genitiv der Einzahl (weibliche auch) und gewöhnlich in der Mehrzahl.

Wilhelms Buch, Elisabeths Bleistift, bei Müllers.

Bemerkungen:

a. Weibliche Personennamen auf **-e** haben zuweilen **-ens**, **-ns** im Genitiv.

Sophiens Buch. — Doch auch: Sophies.

b. Männliche Personennamen auf einen Zischlaut können **-ens** oder nur Apostroph haben.

Maxens Buch, Fritz' Messer.

c. Personennamen mit Titeln.

(1) Mit dem Artikel dekliniert man nur den Titel.

der Sohn des Kaisers Wilhelm.
das Haus des **Herrn** Müller.

(2) Ohne Artikel dekliniert man nur den Eigennamen (der Titel **Herr** aber wird immer dekliniert).

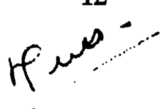
der Sohn Kaiser Wilhelms.
ein Freund König Friedrichs. — Doch: das Haus **Herrn** Müllers.

Übersichtstafel der Deklinationen

Dekl.	Stark			Schwach	Gemischt
Klasse	1	2	3	4	5
Einz.	N. – G. –s D. – A. –	– –(e)s –(e) –	– –(e)s –(e) –	– –(e)n –(e)n –(e)n	– –(e)s –(e) – } Stark
Mehrz.	(¨) N. – G. – D. –n A. –	(¨) –e –e –en –e	¨ –er –er –ern –er	–(e)n –(e)n –(e)n –(e)n	–(e)n –(e)n –(e)n –(e)n } Schwach
Umlaut	einige (*B*, 1, Bmk. *b*)	alle männliche, außer denjenigen in *C*, 1, Bmk. *d*, (1); alle weibliche; keine sächliche.	alle	keine	keine

NB. Weibliche Wörter werden in der Einzahl nie verändert.

Männlich	Einſilbig	—	alle andere	einige (6) (Liſte *D*, 2, *a*, (1))	einige (9) (Liſte *E*, 2, *a*, (2))	der See der Staat der Strahl
	Mehrſilbig	–er, –el, –en einige auf –e(n) (Liſte *B*, 2, *b*, (4))	alle andere	Irrtum Reichtum Vormund	die meiſten auf –e Fremdwörter (– ⊥)	Bauer Vetter Nachbar Titel auf –or
Weiblich	Einſilbig	—	einige (Liſte *C*, 2, *a*, (2))	—	alle andere	—
	Mehrſilbig	Mutter Tochter	–nis –ſal	—	alle andere	—
Sächlich	Einſilbig	—	alle andere	einige (Liſte *D*, 2, *a*, (2))	—	Bett Ohr Herz (*F*, 2, *a*, (2))
	Mehrſilbig	–er, –el, –en –chen, –lein Ge—e	alle andere	–tum Geſchlecht Geſicht Geſpenſt	—	Auge, Ende Intereſſe Inſekt Fremdwörter



Das Fürwort (Pronomen)

I. Die persönlichen Fürwörter

A. Deklination.

Erste Person	Zweite Person		Dritte Person		
ich	du	Sie	er	sie	es
meiner	deiner	Ihrer	seiner	ihrer	(seiner)
mir	dir	Ihnen	ihm	ihr	(ihm)
mich	dich	Sie	ihn	sie	es
wir	ihr	Sie	sie	sie	sie
unser	eurer	Ihrer	ihrer	ihrer	(ihrer)
uns	euch	Ihnen	ihnen	ihnen	(ihnen)
uns	euch	Sie	sie	sie	sie

Bemerkung: Die zweite Person hat zwei Formen.

a. Die gewöhnliche (höfliche) Form: **Sie** (Einzahl und Mehrzahl). Man gebraucht gewöhnlich in der Anrede die Mehrzahl der dritten Person. (Das Fürwort wird immer groß geschrieben.)

b. Die intime Form: **du** in der Einzahl, **ihr** in der Mehrzahl. Man gebraucht diese Form in der Familie, gegen intime Freunde, Kinder, Tiere oder leblose Wesen, und in der Poesie und im Gebet. (Im Briefe wird die intime Form auch groß geschrieben.)

B. Gebrauch.

1. Die persönlichen Fürwörter beziehen sich nicht immer auf Personen, d. h. **er** bezieht sich auf ein männliches Hauptwort; **sie** bezieht sich auf ein weibliches Hauptwort; **es** bezieht sich auf ein sächliches Hauptwort oder auf etwas Unbestimmtes.

Wo ist mein Bleistift? Ich sehe **ihn** nicht.

Bemerkung: Doch kann man **sie** anstatt **es** gebrauchen, wenn es sich auf „Mädchen,“ „Fräulein“ oder „Weib“ bezieht.

Das Mädchen ist krank; daher kommt **sie** nicht.

Doch: Das Mädchen, **das** krank ist, kommt nicht.

2. Die persönlichen Fürwörter werden gewöhnlich nach Präpositionen nicht gebraucht, wenn sie sich auf Sachen beziehen. Hier gebraucht man die Verbindung **der** Präposition mit **da(r)**.

Ich schrieb **damit**. Viel steht **darin**.

Doch: Ich gehe mit **ihm**. (Hier bezieht es sich auf eine Person.)

Bemerkung: Bei **wegen** und **um . . . willen** gibt es eine Verbindung mit **t**.

meinetwegen, Ihretwegen, um seinetwillen.

3. Man gebraucht oftmals die hinweisenden Fürwörter anstatt der persönlichen Fürwörter: (III, *B*, 1.)

a. um den Sinn klarer zu machen.

Der Lehrer lobt den Schüler, aber **dieser** dankt ihm nicht.

b. um zwei ähnliche Formen zu vermeiden.

„ihm denselben" anstatt „ihn ihm."
„ihnen denselben" anstatt „ihn ihnen."

c. anstatt Gen. oder Dat. sächlich.

Das Buch ist lehrreich, aber der Stil **desselben** (davon, sein Stil, dessen Stil) ist schlecht.

4. Es wird oft gebraucht:

a. mit unpersönlichen Zeitwörtern.

Es regnet. Es tut mir leid. Es gelingt mir.

b. als formales Subjekt, welches das eigentliche oder logische Subjekt vorwegnimmt.

Es lächelt der See. (Hier wird **es** nicht übersetzt.)
Es war einmal ein Mann. (Hier wird **es** durch *there* übersetzt.)

Bemerkungen:

a. *There is* (*was*) wird durch „es ist (war)“ und „es gibt (gab)“ übersetzt. („Gibt“ ist allgemeiner.)

Es ist ein Mann vor der Tür. Es gab nichts Neues.

b. Das Zeitwort nach „es“ stimmt mit dem logischen Subjekt überein (doch steht „gibt“ immer in der Einzahl und hat das folgende Hauptwort im Akkusativ).

Es waren drei Brüder. Es gibt weiße Elefanten.

5. Die persönlichen Fürwörter der ersten und zweiten Person werden im Dativ und Akkusativ als reflexive Fürwörter gebraucht; für die dritte Person hat man eine besondere Form: **sich**.

ich setze **mich**	wir setzen **uns**
du setzt **dich**	ihr setzt **euch**
er setzt **sich**	sie setzen **sich**

Bemerkung: **Sich** darf nicht mit **selbst** verwechselt werden. **Selbst** (selber) ist nur intensiv, und darf nicht anstatt des reflexiven Fürworts gebraucht werden, doch wird es oft mit demselben gebraucht. Es wird oft durch *even* übersetzt, wenn es vor dem Hauptwort steht.

Er macht es selbst. Er hilft sich (selbst).
Selbst der König hat es nicht.

II. Die possessiven (besitzanzeigenden) Fürwörter

Jedes persönliche Fürwort hat sein besonderes possessives Fürwort.

ich	:	meiner	er	:	seiner
du	:	deiner	sie	:	ihrer
ihr	:	euer	es	:	seiner
Sie	:	Ihrer	wir	:	unser

A. Deklination.

1. **Mein, dein** usw. werden wie „dieser“ dekliniert.

Bemerkung: Werden sie vor einem Hauptwort gebraucht, so *werden sie wie der* unbestimmte Artikel in der Einzahl dekliniert.

2. Andere Formen, **der** (die, das) **meine** (deine, seine) usw. und **der** (die, das) **meinige** (deinige, seinige usw.) haben die schwachen Endungen eines Beiworts.

   Mein Buch ist größer als seines (das seine oder das seinige).

B. Gebrauch. Sie müssen in Person, Zahl und Geschlecht mit ihrem Beziehungswort übereinstimmen.

   Ihr Vater und **meiner** sind Freunde.

III. Die demonstrativen (hinweisenden) Fürwörter

Diese sind **dieser, jener, der, derjenige, derselbe.**

A. Deklination.

1. **Dieser** und **jener**. Siehe Deklination unter Artikel, Seite 15.

2. **Der**, vor einem Hauptwort, wird gerade wie der bestimmte Artikel dekliniert; vor keinem Hauptwort aber hat es fünf andere Formen:

der	die	das	die
dessen	**deren**	**dessen**	**deren** (derer)
dem	der	dem	**denen**
den	die	das	die

3. **Derjenige** und **derselbe** werden wie ein schwaches Beiwort mit dem Artikel dekliniert. Beide Teile werden dekliniert.

derselbe	**dieselbe**	**dasselbe**	**dieselben**
desselben	**derselben**	**desselben**	**derselben**
demselben	**derselben**	**demselben**	**denselben**
denselben	**dieselbe**	**dasselbe**	**dieselben**

B. Gebrauch.

1. Die hinweisenden Fürwörter sind intensiver als die possessiven oder persönlichen, und werden oft gebraucht, um den Sinn klar zu machen. (I, *B*, 3.)

   Er traf seinen Freund und **dessen** Bruder (seinen = *his own*). Der Lehrer lobt den Schüler, aber **dieser** dankt ihm nicht.

   Bemerkung: Das hinweisende Fürwort darf man im Deutschen nicht auslassen.

   My pen is better than my brother's.
   Meine Feder ist besser als **die** meines Bruders.

2. **Dieser** wird durch *this* oder *that* (*one*) übersetzt. In demselben Satz mit **jener** aber bedeutet **dieser** gewöhnlich *the latter*, während **jener** *the former* bedeutet.

   Schiller und Goethe sind beide große Dichter, **dieser** ist ein Weltdichter, **jener** der Liebling des deutschen Volkes.

3. **Das** und **dies** (ohne Endung) werden oft gebraucht ohne Beziehung auf Geschlecht oder Zahl des prädikativen Hauptworts.

   Das ist ein neuer Hund. Dies ist meine Tochter.
   Das sind Freunde von mir.

   (**Das** wird entweder durch *this* oder *that* übersetzt.)

4. Oftmals gebraucht man die Verbindung einer Präposition mit **hier** und **da(r)**. (I, *B*, 2.)

   Davon weiß ich nichts.
   Hiermit schicke ich dir ein Buch.

   Bemerkung: Die Präpositionen **wegen**, **halb** und **um . . . willen** haben eine Verbindung mit **des** anstatt **da(r)**.

   deshalb, deswegen.

5. ***Derjenige*** wird gewöhnlich vor einem Relativ gebraucht.

   Diejenigen, die unsere Freunde sind, werden kommen.

IV. Die Fragefürwörter

Diese sind **wer**, **was**, **welcher** und **was für ein**.

A. Deklination.

Einzahl und Mehrzahl	**wer**	**was**
	wessen	**wessen**
	wem	—
	wen	**was**

B. Gebrauch.

1. **Wer** fragt nach Personen, **was** nach Sachen. (Sie werden nie mit einem Hauptwort gebraucht.)

   Wer kommt? Was haben Sie?
   Ich fragte, wer da sei.

2. **Welcher** (wie „dieser" dekliniert) kann allein oder mit einem Hauptwort stehen.

   what book? = welches Buch?
   which one? = welches?

3. Bei **was für ein** dekliniert man nur das letzte Wort. (**Für** ist hier keine Präposition.)

   Was für einer kommt hier? Was für ein Hund ist das?
   Was für einen Bleistift halten Sie in der Hand?
   Was für Früchte essen Sie gern?
   Was ist das für eine Blume?

4. Hängt das Fürwort **was** von einer Präposition ab, so gebraucht man die Verbindung derselben mit **wo(r)**.

   Womit hast du es gemacht?
   Worüber lachen Sie?

V. Die relativen (bezüglichen) Fürwörter

Es gibt keine besonderen relativen Fürwörter. Man gebraucht dafür das demonstrative Fürwort **der** und die Fragefürwörter **welcher, wer** und **was.**

A. Deklination: Siehe Deklination dieser Wörter.

B. Gebrauch.

1. Die bestimmten Relativfürwörter sind **der** und **welcher.**

   a. Diese sind in Bedeutung und Gebrauch einander gleich, doch hat **welcher** keinen Genitiv.

   b. Sie haben immer ein Beziehungswort.

   c. Sie müssen in Geschlecht und Zahl mit dem Beziehungswort übereinstimmen (aber nicht im Fall).

   d. Wenn das relative Fürwort sich auf eine Sache bezieht und nach einer Präposition steht, so kann man die Verbindung derselben mit **wo(r)** gebrauchen.

   e. Beispiele:

Das ist der Mann,	**der (welcher)** gestern hier war.
	dessen Sohn hier war.
	dem (welchem) ich das Buch gab.
	den (welchen) ich gestern sah.
Das ist die Feder,	**die (welche)** auf dem Tisch lag.
	deren Spitze abgebrochen ist.
	mit der (mit welcher) (womit) ich ihm schrieb.
	die (welche) die Tante mir gab.
Das ist das Buch,	**das (welches)** so interessant ist.
	dessen Namen ich vergessen habe.
	worin (in welchem) (in dem) ich davon las.

worüber (**über das**) (**über welches**) ich mich sehr freute.

Das sind die Kinder, **die** (**welche**) gestern bei uns waren.
deren Mutter gestorben ist.
von denen (**von welchen**) wir eben sprachen.
die (**welche**) wir gesehen haben.

Bemerkungen:

a. Ein Relativsatz hat immer die nebensätzliche Wortfolge und wird durch Kommas getrennt.

b. Das Relativpronomen darf man im Deutschen nie auslassen.

the man I saw = der Mann, **den** ich sah.

c. Ist das Beziehungswort ein persönliches Fürwort in der ersten oder zweiten Person, so wird immer **der** gebraucht. Gewöhnlich steht das persönliche Fürwort wieder nach dem Relativ, oder man geht in die dritte Person über.

Du, der **du** mein Freund **bist**, mußt es glauben.
Du, der mein Freund **ist**, mußt es glauben.

2. Die unbestimmten Relativfürwörter sind **wer** und **was**.

a. **Wer** hat nie ein Beziehungswort. Es steht für „derjenige, der (welcher)" und bedeutet *he who* und *whoever*.

Wer fleißig ist, wird Fortschritte machen.

b. **Was** hat oft kein Beziehungswort. Es steht für „dasjenige, das (welches)" und bedeutet *that which* oder *whatever*.

Was er hat, ist nicht viel.

Bemerkungen:

a. Doch kann ein Demonstrativ als Beziehungswort dem Relativsatz folgen.

Wer früh aufsteht, **der** lebt lange.
Was du mir sagst, **das** wußte ich schon längst.

b. Das Demonstrativ muß folgen, verändert sich der Fall.

Wer einmal lügt, **dem** glaubt man nicht,
Und wenn er auch die Wahrheit spricht.

c. **Was** muß man als Relativpronomen gebrauchen,

(1) in Beziehung auf ein sächliches Beiwort oder Fürwort.

Das ist es, was mich ärgert.
Das ist das Beste, was ich kann.
Alles, was er hat, ist verloren.

Bemerkung: Das Beziehungswort darf man nicht auslassen, wenn das Fürwort von einer Präposition abhängt.

Er war traurig über das, was er getan hat.

(2) in Beziehung auf einen ganzen Satz.

Er ging mit mir, was mich sehr freute.

VI. Die unbestimmten Fürwörter

A. Diejenigen, die nur in der Einzahl gebraucht werden.

1. **Man** wird nicht dekliniert; es wird nur als Subjekt gebraucht.

Man sagt (*they say*, *one says*, *it is said*, etc.).

Bemerkung: In anderen Fällen gebraucht man die Formen von **einer**.

Es tut **einem** leid, andere so leiden zu sehen.

2. **Einer** und **keiner** haben die starken Endungen eines Beiworts. Oft gebraucht man **ein** nach dem bestimmten Artikel, wenn es daher die schwachen Endungen hat; **der andere** wird dann für den zweiten gebraucht (auch groß geschrieben).

Wenn einer es Ihnen sagt = *if some one tells you.*
Der Eine wohnt hier, der Andere dort.

Bemerkungen:

a. Mit dem Artikel wird es auch in der Mehrzahl gebraucht.

Die einen denken es, die anderen nicht.

b. Another — one more — ist immer **noch ein(er).**

Als die Leute sich setzten, kam noch einer an.
(Gib mir noch eine Tasse Tee.)

3. **Jemand** und **niemand** haben ein -s im Genitiv. Dat. und Akk. bleiben besser unverändert, doch finden wir zuweilen „jemandem" und „jemanden." (In der Mehrzahl gebraucht man **einige** und **keine.**)

Weiß niemand die Antwort?

4. **Etwas** (was) und **nichts** werden nicht dekliniert, doch hat das folgende Beiwort die starken Endungen und wird als Hauptwort gebraucht.

etwas Gutes, nichts Besseres.

5. **Irgend** wird oft mit einem anderen Wort gebraucht, es unbestimmter zu machen.

Irgend jemand muß ihn doch kennen.
Haben Sie irgend einen Mann gesehen?

B. Diejenigen, die nur in der Mehrzahl gebraucht werden.

1. **Einige** (mehrere, etliche) hat starke Endungen. Es wird auch mit Hauptwörtern gebraucht.

Einige waren seekrank. Einige Bücher liegen da.

2. **Beide** wird oft für zwei gebraucht. Es steht oft mit dem bestimmten Artikel.

Beide (die beiden) waren dort.

Bemerkung: Es wird auch mit einem Hauptwort gebraucht, doch steht es nach dem Artikel, und das Hauptwort steht nie im Genitiv.

meine beiden Brüder = *my two* (both of my) brothers.

C. Diejenigen, die in der Einzahl und Mehrzahl gebraucht werden.

1. **Viel** und **wenig** haben in der Mehrzahl die starken Endungen, doch bleiben sie gewöhnlich in der Einzahl unverändert.

   Viele waren auf den Straßen.
   Wir hatten viel Vergnügen. Es war wenig Wasser da.

2. **All** wird verschieden gebraucht:

   a. Ohne Artikel wird **all** wie „dieser" dekliniert.

   Alles ist verloren. Alle waren gerettet.
   Alles Reden war vergeblich.
   Alle Brücken waren zerstört.

   b. Es ist besser den Artikel auszulassen, doch finden wir ihn zuweilen als Demonstrativ. Dann kann man **all** deklinieren oder nicht.

   Alle (alle die, all' die) Gemälde, die ich kaufte, . . .

   c. **Ganz** wird anstatt **all** gebraucht, wenn es *whole, entire* bedeutet.

   den ganzen Tag = *all day.*

Der Gebrauch (die Syntax) der vier Fälle

I. Der Nominativ

A. Der Nominativ wird als S u b j e k t gebraucht.

Der Knabe hat einen Hund.

B. Der Nominativ wird als P r ä d i k a t gebraucht nach den intransitiven Zeitwörtern: sein, werden, heißen, bleiben usw.

Er *ist* mein Freund. Der Knabe heißt Karl.

C. Der Nominativ wird als Anrede gebraucht.

Marie, was hast du?
Ja, Mutter, ich komme gleich.

II. Der Genitiv

A. Mit Hauptwörtern wird der Genitiv gebraucht. Die wichtigsten Gebräuche des Genitivs mit Hauptwörtern lassen sich in diese Gruppen einordnen.

1. Possessiver Genitiv. Hier bezeichnet der Genitiv den Besitzer (gewöhnlich eine Person).

das Haus des Vaters, ein Buch meiner Schwester.

2. Partitiver Genitiv. Hier bezeichnet der Genitiv ein Ganzes, wozu etwas als ein Teil gehört.

eine Hälfte des Apfels, der Stern des Auges.

Bemerkungen:

a. Nach Maßbestimmungen steht das Wort in Apposition und nicht im Genitiv.

ein Glas Wasser, ein Stück Brot.

b. Man kann jedoch den Genitiv gebrauchen, wenn das Wort mit einem Beiwort steht.

ein Glas roten Weines. — Doch auch: ein Glas roter Wein.

c. Die Maßbestimmungen (mit Ausnahme der weiblichen auf –e) stehen nach den Zahlwörtern in der Einzahl.

drei Pfund Tee, vier Glas Milch, zwei Stück Brot. — Doch: zwei Tassen Tee.

3. Objektiver Genitiv. Hier wird der Genitiv als Objekt eines von einem Zeitwort abgeleiteten Hauptworts gebraucht.

die Furcht des Todes, die Teilung des Landes.

4. Genitiv der Spezifizierung. Hier bezeichnet der Genitiv die erläuternde Beifügung.

das Rollen des Donners, in der Freiheit Land.

5. Wichtige Bemerkungen:

a. Anstatt eines Genitivs gebraucht man oft:

(1) den Dativ mit **von**. Man muß es tun:

(*a*) in Titeln.

der König von England.

(*b*) vor einem persönlichen Fürwort.

ein Freund von mir.
zwei von ihnen.

(*c*) oft in verwickelten Ausdrücken.

der Sohn von einem Vetter des großen Dichters.

(2) ein zusammengesetztes Wort.

der Kriegsminister, *the minister of war.*
die Buchdruckerkunst, *the art of the printing of books.*

b. Die Namen der Städte, Monate usw. stehen in Apposition und nicht im Genitiv.

die Stadt Paris, der Monat April.

B. mit Zeitwörtern.

1. als einziges Objekt. Früher gab es viele Zeitwörter, die ein einziges Objekt im Genitiv hatten. Jetzt aber haben die meisten von diesen das Objekt entweder im Akkusativ oder nach einer Präposition. Einige sind: bedürfen, *to need;* begehren, *to desire;* entbehren, *to lack;* gedenken, *to think;* schonen, *to spare* usw. (49)

Mein Haus entbehrt des Vaters.

2. als **zweites** Objekt (mit dem direkten Objekt im Akkusativ).

a. mit vielen reflexiven Zeitwörtern. Einige sind: sich bemächtigen, *to take possession of;* sich bedienen, *to make use of;* sich erbarmen, *to pity;* sich erinnern, *to remember;* sich rühmen, *to boast of;* sich schämen, *to be ashamed of* usw. (50)

Er schämt sich seiner Tat (über seine Tat).
Ich erinnere mich des Tages (an den Tag).

b. mit Zeitwörtern der Rechtssprache wie: beschuldigen, *to accuse;* freisprechen, *to acquit;* überführen, *to convict* usw. (51)

Der Richter beschuldigte den Menschen des Diebstahles.

c. mit Zeitwörtern der Trennung, wie: berauben, *to rob;* entledigen, *to exempt;* entlasten, *to relieve* usw. (52)

Der Dieb beraubte ihn des Goldes.

C. mit **Beiwörtern**. Es gibt Beiwörter, die mit dem Genitiv gebraucht werden, wie: bedürftig, *in need of;* eingedenk, *mindful of;* fähig, *capable of;* gewiß, *certain of;* müde, *tired of;* würdig, *worthy of* usw. (53)

Ich bin des Lebens müde, des Weges unkundig.

Bemerkung: Einige werden auch mit dem Akkusativ gebraucht (IV, *C*): ansichtig, *aware of;* los, *rid of;* satt, *full of;* wert, *worth.*

Es war nicht die Mühe (der Mühe) wert.

D. mit **Präpositionen**.

Die wichtigsten sind: (an)statt, diesseits, halber, oberhalb, trotz, während, wegen, um . . . willen usw. (31)

um Himmels willen, während des Gewitters.

E. Adverbial.

1. um den Ort zu bezeichnen.

Des Weges kam er.

Bemerkung: Heutzutage gebraucht man den Genitiv nicht so oft wie den Akkusativ, um den Ort zu bezeichnen. (IV, *E*, 1.)

2. um die Zeit zu bezeichnen. (IV, *E*, 2.)

a. bei unbestimmter Zeitangabe.

Eines Tages saß ich am Fenster.
Da habe ich ihn eines Abends gesehen.

b. bei wiederholter Zeitangabe.

Sonntags gehen wir in die Kirche.
Morgens arbeite ich im Garten.

3. um die Art und Weise zu bezeichnen,

Er ging schnellen Schrittes nach Hause.
Wir taten es frohen Mutes.

III. Der Dativ

A. mit Hauptwörtern. Man gebraucht oftmals den possessiven Dativ, um den Besitzer zu bezeichnen. Man findet diesen Dativ besonders in Verbindung mit Körperteilen, die dann mit dem bestimmten Artikel anstatt eines possessiven Fürworts stehen.

Es geschah ihm zu Ehren.
Er hat sich den Arm gebrochen.
Wasche dir die Hände!

B. mit Zeitwörtern.

1. als einziges Objekt.

a. mit einigen intransitiven Zeitwörtern: begegnen, dienen, folgen, gehorchen, gehören, helfen usw. (54)

Er folgt ihm. Helfen Sie mir.
Er befiehlt dem Mann zu gehen.

B e m e r k u n g : **Antworten** hat besondere Gebräuche:

Er antwortete **mir nichts darauf.**

Er **beantwortet den Brief** (antwortet **auf den Brief**).

b. mit Zeitwörtern mit bestimmten Vorsilben, wie: an–, auf–, aus–, bei–, ein–, ent–, entgegen–, nach–, unter–, voran–, wider–, zu– usw.

Er kam mir entgegen. Sie stimmen ihm bei.

c. mit einigen unpersönlichen Zeitwörtern, und auch mit anderen Zeitwörtern, die unpersönlich gebraucht werden.

Es gelingt ihm. Es gefällt mir.
Es tut uns leid. Wie geht es Ihnen?
Mir ist es einerlei.

2. als z w e i t e s Objekt.

a. mit einigen reflexiven Zeitwörtern. Einige sind: sich ergeben, sich nähern, sich widersetzen usw.

Sie widersetzt sich seinem Befehl.

b. als i n d i r e k t e s Objekt (übersetzt durch *to*).

Gib es mir! Er schreibt ihm einen Brief.

c. Dativ des I n t e r e s s e s (übersetzt durch *for*).

Sie macht der Tochter ein Kleid.
Er wünscht sich ein Pferd.

d. Dativ der T r e n n u n g (übersetzt durch *from*).

Er nahm mir das Geld.
Sie entreißt ihm das Kind.

C. mit B e i w ö r t e r n von einer Bedeutung, welche derjenigen der Zeitwörter ähnlich ist. Einige sind: ähnlich, gehorsam, nahe, hold, treu usw. (55)

Sei uns gnädig! Sie steht mir am nächsten.

D. mit Präpositionen.

1. Die wichtigsten, die immer den Dativ regieren, sind: **aus, außer, bei, mit, nach, seit, von, zu.** (32)
2. Diejenigen, die auch den Akkusativ regieren, sind: **an, auf, hinter, neben, in, über, unter, vor, zwischen.**

a. Im allgemeinen regieren diese den Akkusativ, um Bewegung nach einer Stelle zu bezeichnen (auf die Frage **wohin?**), und den Dativ, um Zeit, Lage oder Bewegung an einer Stelle zu bezeichnen (auf die Frage **wo?** oder **wann?**).

Ich lege das Buch auf **den** Tisch.
Das Buch liegt auf **dem** Tisch.
Er machte einen Spaziergang auf **der** Straße.

b. Bei Ausdrucksweisen muß man jedoch den richtigen Fall lernen, z. B.: (35)

Er denkt an mich.	Er ging an dem Hause vorbei.
Ich schreibe an die Tafel.	Ich warte auf ihn.
Er klopft an die Tür.	Auf diese Weise geht es.
Die Reihe ist an mir.	Er spricht über die Nachricht.

IV. Der Akkusativ

A. Der Akkusativ wird nicht mit Hauptwörtern gebraucht.

B. mit Zeitwörtern.

1. als einziges Objekt.

a. mit allen transitiven Zeitwörtern.

Er schrieb einen Brief. Er setzt sich.

b. mit einigen unpersönlichen Zeitwörtern.

Es freut mich. Es hungert mich.

2. als zweites Objekt. Nach einigen Zeitwörtern, wie: nennen, heißen, fragen, lehren.

Sie nannten ihn Wilhelm. Er lehrt mich Musik.

Bemerkung: Anstatt zweier Akkusative haben die Zeitwörter des Wählens das zweite Objekt mit der Präposition zu. Einige sind: wählen, ernennen, krönen, machen, ausrufen usw.

Sie wählten ihn zum Präsidenten.
Er machte sie zur Frau.

C. mit einigen Beiwörtern, die auch den Genitiv regieren. (II, *C*, Bmk.)

D. mit Präpositionen.

1. Die wichtigsten, die immer den Akkusativ regieren, sind: **durch, für, gegen, ohne, um, wider.**
2. Diejenigen, die auch den Dativ regieren. (III, *D*, 2.)

E. Adverbial.

1. um den Ort zu bezeichnen. (II, *E*, 1.)

Geh deinen Weg. Er ging die Straße entlang.

Bemerkung: Oftmals wird auch ein Adverb gebraucht.

2. um die Zeit zu bezeichnen. (II, *E*, 2.)

a. bei bestimmter Zeitangabe.

Letzte Woche ging er fort, den 8. Mai.

b. bei andauernder Zeitangabe. (*E*, 3, *a.*)

Er ist drei Jahre geblieben.

3. um das Maß zu bezeichnen.

a. Zeit. (*E*, 2, *b.*)

b. Raum.

Er ging vier Meilen.

c. Gewicht.

Es wiegt zwei Pfund.

d. Preis.

Es kostet drei Mark.

Bemerkungen:

a. Oft steht ein Beiwort auch dabei.

Es ist einen Fuß breit. Er blieb 7 Jahre lang.

b. Siehe auch Bemerkungen über Maßbestimmungen. (II, *A*, 2.)

F. Der absolute Akkusativ. Oft wird der Akkusativ ganz allein gebraucht, durch Kommas getrennt.

Er kam ins Zimmer, den Hut in der Hand.

Der Gebrauch der Fälle

Übersichtstafel

(Die Zahlen und Buchstaben hier sind dieselben wie oben.)

Man gebraucht den	Genitiv (II)	Dativ (III)	Akkusativ (IV)
A. mit Hauptwörtern	1. Possessiver Gen. 2. Partitiver Gen. 3. Objektiver Gen. 4. Gen. der Spezif.	1. Possessiver Dativ	—
B. mit Zeitwörtern 1. als einziges Obj.	mit einigen Zeitw.	*a.* mit einigen Zeitw. *b.* mit einigen Vorsilb. *c.* mit unpersön. Zeitw.	*a.* mit d. meisten Zeitw. *b.* mit unpersön. Zeitw.
2. als zweites Obj.	*a.* mit reflex. Zeitw. *b.* mit Zeitw. der Rechtssprache *c.* mit Zeitw. der Trennung	*a.* mit reflex. Zeitw. *b.* als indirektes Obj. *c.* Dativ des Interesses *d.* Dativ der Trennung	mit einigen Zeitw.
C. mit Beiwörtern	Liste	Liste	Liste (auch Gen.)
D. mit Präpositionen	Liste	Liste Liste	Liste
E. Adverbial	1. Ort 2. Zeit *a.* unbestimmt *b.* wiederholt 3. Art und Weise	—	1. Ort 2. Zeit *a.* bestimmt *b.* andauernd 3. Maß *a.* Zeit *b.* Raum *c.* Gewicht *d.* Preis
F. Absolut	—	—	der absolute Akkusativ

Das Zeitwort

I. Formen

Im allgemeinen hat das deutsche Zeitwort dieselben Formen wie das englische.

A. Die Partizipien. Jedes Zeitwort hat zwei Partizipien.

1. Das Partizip des Präsens hat immer die Endung **–end**.

   lieb**end**, folg**end**.

   Bemerkung: Es wird jetzt sehr wenig im Deutschen gebraucht, gewöhnlich als Beiwort.

   das weinende Kind, das auf dem Tisch liegende Buch.

2. Das Partizip des Perfekts hat entweder die Endung **–t** oder **–en** (II, *A*, 3 und *B*, 3) und gewöhnlich die Vorsilbe **ge–**.

   gemacht, gebunden, gegangen.

   Doch wird die Vorsilbe **ge–** nicht gebraucht:

   a. mit Zeitwörtern auf **–ieren**.

   Er hat studiert.

   b. mit Zeitwörtern, welche untrennbare Vorsilben haben. (II, *D*, 1.)

   Er hat es verloren. Ich habe ihn bemerkt.

B. Die Infinitive. Jedes Zeitwort hat zwei Infinitive.

1. Der Infinitiv des Präsens hat die Endung **–en**. — Doch: **sein**, **tun** und diejenigen auf **–eln** und ***–ern***.

Bemerkung: Man findet den **Stamm** eines Zeitwortes, wenn man diese Infinitivendung **–en** fallen läßt.

mach–en, sprech–en.

Zum Stamm werden die Endungen der Konjugation hinzugefügt.

2. Den **Infinitiv des Perfekts** bildet man aus dem Partizip des Perfekts und dem Infinitiv des Präsens von **haben** oder **sein**. (*C*, 2, *a*.)

gemacht haben, geholfen haben, gegangen sein.

C. Die Zeitformen.

1. Einfache Zeitformen.

a. Das **Präsens** hat regelmäßig die Endungen:

–e	**–en**
–(e)st	**–(e)t**
–(e)t	**–en**

Bemerkungen:

a. Das **e** muß gebraucht werden, wenn man das Wort ohne das **e** nicht gut aussprechen kann — besonders nach **d** und **t**.

findet, antwortet, öffnet. — Doch: liebt, wohnt usw.

b. Endigt der Stamm auf einen Zischlaut, so ist es besser nur **t** anstatt **st** in der zweiten Person zu haben.

ich heiße	ich setze
du heißt	du setzt
er heißt	er setzt

c. Zeitwörter auf **–eln** und **–ern** lassen das **e** des Stamms vor der Endung **–e** fallen.

ich handle	ich rudre
du handelst	du ruderst
er handelt	er rudert
handle!	rudre!

d. Siehe auch II, *B*, 4 und 5, und II, *D*, 2, *c*. (25)

b. Das **Imperfekt** ist bei schwachen und starken Zeitwörtern ganz verschieden. (II, A, 1 und B, 1.)

2. Zusammengesetzte Zeitformen.

a. Das Perfekt bildet man aus dem Präsens von **haben** oder **sein** und dem Partizip des Perfekts.

Ich habe gemacht. Ich habe geholfen.
Ich bin gegangen.

Die meisten Zeitwörter gebrauchen das Hilfszeitwort **haben**.

Die folgenden aber gebrauchen **sein**: (23)

(1) Intransitive Zeitwörter, die eine Veränderung des Orts bezeichnen.

fallen, fliegen, laufen, springen.

(2) Intransitive Zeitwörter, die eine Veränderung des Zustandes bezeichnen.

sterben, werden, wachsen.

(3) Einige andere intransitive Zeitwörter wie: sein, bleiben, begegnen, folgen, gelingen, geschehen.

Bemerkungen:

a. Zuweilen hat ein Zeitwort das eine Hilfszeitwort und eine zusammengesetzte Form desselben das andere, weil die Vorsilbe die Bedeutung verändert.

Er hat gestanden.	Er hat geschlafen.
Er ist aufgestanden.	Er ist eingeschlafen.

b. Zuweilen hat ein Zeitwort der Bewegung das Hilfszeitwort **haben**, wenn es weniger auf die Ortsveränderung als auf die Tätigkeit ankommt.

Ich **habe** den ganzen Tag gereist.
Ich **bin** nach New York gereist.
Der Knabe **hat** eine Stunde gelaufen.
Der Knabe **ist** in die Schule gelaufen.

b. Das Plusquamperfekt bildet man aus dem Imperfekt von **haben** oder **sein** und dem Partizip des Perfekts.

Ich hatte gemacht. Ich hatte geholfen.
Ich war gegangen.

c. Das F u t u r bildet man aus dem Präsens von **werden** und dem Infinitiv des Präsens.

Ich werde machen. Ich werde singen.

d. Das z w e i t e F u t u r bildet man aus dem Präsens von **werden** und dem Infinitiv des Perfekts. (*B*, 2.)

Ich werde gemacht haben. Ich werde gekommen sein.

D. D i e R e d e w e i s e n.

1. Der I n d i k a t i v — die b e s t i m m t e Redeweise — hat die vorgenannten Zeitformen.
2. Der K o n j u n k t i v — die u n b e s t i m m t e Redeweise — hat auch die vorgenannten Zeitformen. Das einfache Zeitwort oder das Hilfszeitwort der zusammengesetzten Zeitformen hat immer die besonderen Konjunktivendungen:

–e	**–en**
–est	**–et**
–e	**–en**

(**Sein** verliert das **e** in der Einzahl des Präsens.)

3. Der I m p e r a t i v — die b e f e h l e n d e Redeweise — hat nur eine Zeitform, und wird nur in der zweiten Person gebraucht. (II, *G*, 5.)

Mache! Macht! Machen Sie!
Gib! Gebt! Geben Sie!

4. Das K o n d i t i o n a l — die b e d i n g t e Redeweise — hat zwei Zeitformen.

a. Das e r s t e K o n d i t i o n a l bildet man aus dem Imperfekt des Konjunktivs von **werden** und dem Infinitiv des Präsens.

Ich würde machen. Ich würde kommen.

b. Das **zweite Konditional** bildet man aus dem Imperfekt Konjunktiv von **werden** und dem Infinitiv des Perfekts.

Ich würde gemacht haben. Ich würde gekommen sein.

Bemerkungen:

a. Die zwei Konditionalformen sind daher beinahe wie die zwei Futurformen, doch haben sie „würde" anstatt „werde."

b. Die zwei Konditionale können für einige Zeitformen des Konjunktivs stehen, d. h.:

das I. Konditional steht für das Imperfekt des Konjunktivs.
das II. Konditional steht für das Plusquamperfekt des Konjunktivs.

E. Die **Grundformen** (Hauptformen) sind so genannt, weil man mit ihrer Hilfe die ganze Konjugation bilden kann. Diese sind der **Infinitiv des Präsens**, das **Imperfekt des Indikativs** und das **Partizip des Perfekts**. Bei einigen starken Zeitwörtern ist es auch nötig, die dritte Person der Einzahl im Präsens des Indikativs genau zu lernen.

II. Die Konjugationen

Die Hilfszeitwörter **haben**, **sein** und **werden** muß man zuerst genau lernen. (18, 19, 20)

Im allgemeinen hat das deutsche Zeitwort zwei Konjugationen, die **schwache** und die **starke**. Die Zeitwörter dieser beiden großen Klassen bilden ihre zusammengesetzten Zeitformen gleich. (I, *C*, 2.) Sie bilden ihre Hauptformen aber verschieden.

Schwach:	machen	machte	gemacht	macht.
Stark:	*werfen*	*warf*	*geworfen*	*wirft.*

A. Die schwachen Zeitwörter. (21)

1. Das Imperfekt des Indikativs hat immer die Endungen:

–(e)te	–(e)ten
–(e)test	–(e)tet
–(e)te	–(e)ten

ich machte	ich antwortete	
du machtest	du antwortetest	
er machte	er antwortete	(I, *C*, 1, *a*, Bmk. *a*.)

2. Das Imperfekt des Konjunktivs bildet man ebenso wie das Imperfekt des Indikativs.
3. Das Partizip des Perfekts endigt immer auf –(e)t.
4. Grundformen:

loben	lobte	gelobt	lobt
reden	redete	geredet	redet

B. Die starken Zeitwörter. (22)

1. Das Imperfekt des Indikativs hat immer den Ablaut (Veränderung des Stammvokals) und keine Endung in der ersten und dritten Person der Einzahl.
2. Das Imperfekt des Konjunktivs bildet man aus dem Imperfekt des Indikativs durch die Konjunktivendungen und, wenn möglich, den Umlaut.

Infin. Präs.	Imperf. Indik.	Imperf. Konj.
finden	ich fand	ich fände
	du fandst	du fändest
	er fand	er fände
schreiben	ich schrieb	ich schriebe
	du schriebst	du schriebest
	er schrieb	er schriebe

3. Das Partizip des Perfekts endigt immer auf **–en** und hat oft den Ablaut.

   finden — gefun**den**, sehen — gese**hen**,
   schreiben — geschrie**ben**.

4. Zeitwörter mit dem Stammvokal **a** (außer **schaffen** und **schallen**) haben den Umlaut in der zweiten und dritten Person Einzahl Präsens des Indikativs.

ich fange	du fängst	er fängt	wir fangen	usw.
ich halte	du hältst	er hält	wir halten	usw.

   Bemerkung: Hat ein Zeitwort auf **t** den Ablaut oder Umlaut, so fällt das **t** der Endung mit dem Stamm zusammen.

5. Die meisten Zeitwörter mit dem Stammvokal **e** haben entweder **i** oder **ie** in der zweiten und dritten Person der Einzahl im Präsens des Indikativs und auch in der ersten Form des Imperativs, wo man das **e** fallen läßt.

   a. Wenn das **e** kurz ist, wird es immer **i**.

ich helfe	du hilfst	er hilft	wir helfen	hilf!
ich esse	du ißt	er ißt	wir essen	iß!

   b. Wenn das **e** lang ist,

   (1) Zuweilen wird es **ie**, bei „befehlen," „geschehen," „lesen," „sehen" und „stehlen."

   er sieht, stiehlt. sieh! stiehl!

   (2) Zuweilen wird es **i**, bei „geben," „nehmen" und „treten."

   er gibt, nimmt, tritt. gib! nimm! tritt!

   (3) Zuweilen bleibt es **e**, bei „gehen," „genesen," „heben" und „stehen."

   er geht, steht. geh(e)! steh(e)!

6. Grundformen. Die starken Zeitwörter kann man nach *dem Ablaut in* Klassen einteilen. Doch gibt es so viele

Ausnahmen, daß man die verschiedenen Hauptformen genau lernen muß. Diese Klassen haben die folgenden Ablaute: (56)

	Infin.	Imp. Ind.	Part.	Grundformen			
(1)	i	a	u	singen	sang	gesungen	singt
(2)	e usw.	a	o	sprechen	sprach	gesprochen	spricht
(3)	e usw.	a	e	geben	gab	gegeben	gibt
(4)	a	u	a	tragen	trug	getragen	trägt
(5)	a	ie (i)	a	lassen	ließ	gelassen	läßt
(6)	ei	i	i	reiten	ritt	geritten	reitet
(7)	ei	ie	ie	bleiben	blieb	geblieben	bleibt
(8)	ie usw.	o	o	fliegen	flog	geflogen	fliegt

C. Die gemischten Zeitwörter. Einige Zeitwörter sind unregelmäßig, d. h. sie haben die Endungen der schwachen Konjugation und auch den Ablaut der starken Konjugation.

brennen, brannte, gebrannt.

1. Hier sind **brennen, kennen, nennen, rennen, senden, wenden** und **bringen, denken** und **wissen.**

   a. Das Imperfekt des Konjunktivs der ersten 6 Zeitwörter hat **–te** ohne Ablaut ebenso wie das der schwachen Zeitwörter.

   ich brennte, kennte, nennte, rennte, sendete, wendete.

   b. Das Imperfekt des Konjunktivs der letzten 3 Zeitwörter hat den Umlaut ebenso wie das der starken Zeitwörter.

   ich brächte, dächte und wüßte.

   c. Das Präsens des Indikativs von **wissen** ist auch unregelmäßig in der Einzahl.

   ich **weiß**, du **weißt**, er **weiß**, wir wissen.

2. Hier sind auch die *modalen* Hilfszeitwörter. (26)

dürfen, durfte, gedurft, darf.

a. Das Präsens des Indikativs von allen ist unregelmäßig in der Einzahl.

ich **kann**, du **kannst**, er **kann**, wir können.

b. Nur **wollen** hat den Imperativ.

D. *Die zusammengesetzten Zeitwörter.* (28)

1. Zeitwörter mit *untrennbaren* Vorsilben.

a. Die Vorsilben, die immer untrennbar sind, sind: **be–**, **emp–**, **ent–**, **er–**, **ge–**, **ver–** und **zer–**.

b. Der Ton liegt nie auf der Vorsilbe, sondern auf dem Stamm.

c. Diese Vorsilben können nie von dem Zeitwort getrennt werden.

ich erkenne, ich befahl.

d. Das Partizip Perfekt hat nie ein **ge**. (I, *A*, 2, *b*.)

erholt, befohlen.

e. Grundformen:

begegnen	begegnete	begegnet	begegnet
geschehen	geschah	geschehen	geschieht

2. Zeitwörter mit *trennbaren* Vorsilben. (27)

a. Die meisten anderen Vorsilben sind trennbar. (*D*, 3.)

b. Der Ton liegt immer auf der Vorsilbe.

c. Diese Vorsilben werden von dem Zeitwort in den einfachen Zeitformen getrennt und stehen am Ende des Satzes.

Ich stehe **auf**.
Er kam heute **vorbei**.
Mache die Bücher **zu**!

d. Bei dem Partizip des Perfekts steht das **ge** zwischen der Vorsilbe und dem Zeitwort.

aufgemacht eingeschlafen fortgegangen

e. Gebraucht man den Infinitiv mit **zu**, so steht das **zu** zwischen der Vorsilbe und dem Infinitiv.

aufzumachen. Ich wünsche mit Ihnen fortzugehen.

f. Grundformen:

anfangen	fing . . . an	angefangen	fängt . . . an
aufmachen	machte . . . auf	aufgemacht	macht . . . auf

3. Zeitwörter mit Vorsilben, die bald trennbar und bald untrennbar sind.

a. Solche Vorsilben sind nur: **durch–**, **hinter–**, **über–**, **um–**, **unter–** und **wieder–**.

b. Man erkennt, ob sie trennbar oder untrennbar sind,

(1) durch den T o n.

(2) durch die B e d e u t u n g , die nicht so w ö r t l i c h ist, wenn die Vorsilbe untrennbar ist, z. B.:

	wörtlich	bildlich
wiederholen	*to fetch back*	*to repeat*
hintergehen	*to go behind*	*to deceive*
übergehen	*to go over*	*to omit*
übertreiben	*to drive over*	*to exaggerate*
unterhalten	*to hold under*	*to entertain*

c. Grundformen:

übersetzen (*to translate*)

übersetzte **über**setzt **über**setzt

übersetzen (*to set across*)

setzte . . . **über** **überge**setzt setzt . . . **über**

E. D i e r e f l e x i v e n Z e i t w ö r t e r. Ein reflexives Zeitwort hat immer als Objekt ein Fürwort, das sich auf das Subjekt bezieht. Die persönlichen Fürwörter werden

in der ersten und zweiten Person gebraucht, doch hat die dritte Person eine besondere Form: **sich**. Es gibt viele reflexive Zeitwörter im Deutschen. (29)

1. Gewöhnlich steht das Objekt im Akkusativ.

ich befinde **mich**	wir befinden **uns**
du befindest **dich**	ihr befindet **euch**
er befindet **sich**	sie befinden **sich**

2. Zuweilen aber steht das Objekt im Dativ.

ich bilde **mir** ein	wir bilden **uns** ein
du bildest **dir** ein	ihr bildet **euch** ein
er bildet **sich** ein	sie bilden **sich** ein

3. Wichtige Bemerkungen:

a. Ein transitives Zeitwort hat oft eine intransitive Bedeutung, wenn es reflexiv gebraucht wird.

Er sah den Vogel.	Ich bewege die Hand.
Er sah **sich** um. (*He looked around.*)	Der Zug bewegt **sich**. (*The train starts.*)

b. Das reflexive Objekt steht oft statt des reziproken Fürworts, einander (*each other*).

Wir lieben uns (oder einander).
Sie helfen sich (oder einander).

4. Einige wichtige reflexive Zeitwörter:

sich amüsieren, *to have a good time.*
sich befinden, *to be, feel.*
sich bemühen, *to endeavor.*
sich erholen, *to recover.*
sich erinnern (Gen. oder an, Akk.), *to remember.*
sich erkälten, *to catch cold.*
sich freuen (über, Akk.), *to rejoice at.*
sich fürchten (vor, Dat.), *to be afraid of.*
sich irren, *to be mistaken.*
sich kümmern (um), *to worry.*
sich nähern (Dat.), *to approach.*
sich schämen (Gen. oder über, Akk.), *to be ashamed of.*
sich verbeugen, *to bow.*
sich wundern (über, Akk.), *to be surprised at.*

F. Die unpersönlichen Zeitwörter. Ein unpersönliches Zeitwort wird (außer im Infinitiv) nur in der dritten Person Einzahl mit dem unbestimmten Subjekt es gebraucht. (30)

1. Einige Zeitwörter sind immer unpersönlich.
   a. die Zeitwörter des Wetters.

   es regnet, es donnert usw.

   b. andere wie: „geschehen," „gelingen" usw.

   es geschieht, es gelingt mir.

2. Einige andere Zeitwörter werden unpersönlich gebraucht.
   a. Die meisten bezeichnen einen Gefühlszustand, wie: „gefallen," „jammern," „reuen" usw.

   Es tut ihm leid. Es freut ihn.
   Es geht mir gut. Es hungert mich.

   Bemerkung: Die Person, welche solche Gefühle empfindet, folgt diesen Zeitwörtern im Dativ oder Akkusativ.

   b. Bei anderen bleibt es unbestimmt, wer der Täter ist. (III, *B*, 2.)

   Es klopft. Es wurde drei Tage gekämpft.

   Bemerkung: Es wird oft ausgelassen.
   Mir scheint. Dem Manne wurde geholfen.

G. Wichtige Bemerkungen zu der Konjugation:

1. Bei schwachen Zeitwörtern finden wir nie den Ablaut.
2. Bei starken Zeitwörtern hat das Imperfekt immer einen anderen Vokal.
3. Das Präsens des Konjunktivs ist immer regelmäßig (außer bei sein). Wenn ein Ablaut im Präsens ist, so ist es immer nur im Indikativ.

4. Endungen:

   In der 2. Pers. Einz. ist die Endung immer –(e)**st.**
   In der 2. Pers. Mehrz. ist die Endung immer –(e)**t.**
   In der 1. u. 3. Pers. Mehrz. ist die Endung immer –**en.**
   In der 1. u. 3. Pers. Einz. ist die Endung gewöhnlich dieselbe. Im Präs. Indik. aber hat die 3. Pers. ein **t**. (Nie ein **t** im Imperfekt.)

5. Die zweite und dritte Form des Imperativs sind immer regelmäßig. Die erste Form ist nur unregelmäßig bei starken Zeitwörtern, die **i** oder **ie** im Präsens des Indikativs haben. Dann haben diese denselben Ablaut und lassen das **e** fallen.

III. Das Passiv

Wie auf englisch ist das Aktiv die tätige Form und das Passiv die leidende.

A. Die Konjugation hat dieselben Zeitformen wie das Aktiv.

Man bildet das Passiv aus den Formen von **werden** und dem Partizip des Perfekts (nur hat man „worden" statt „geworden"). (24)

Er wird gefangen.
Er wurde geschlagen.
Er ist gelobt worden.

Bemerkung: Ein Partizip des Perfekts wird auch mit „sein" bei einfachen Zeitformen gebraucht. Doch ist das kein echtes Passiv, das immer eine dauernde Handlung bezeichnet, sondern ein prädikatives Beiwort und bezeichnet eine vollendete Handlung oder den Zustand, worin sich das Subjekt jetzt befindet.

Der Brief **war** schon geschrieben (als ich ankam).
Der Brief **wurde** geschrieben (als ich da war).

B. Gebrauch.

1. Man gebraucht das Passiv im Deutschen seltener als im Englischen. Statt dessen gebraucht man:

   a. **man** mit dem Aktiv. Diese Konstruktion gebraucht man sehr oft, wenn der Täter nicht bestimmt ist.

   b. ein reflexives Zeitwort.

   Das Fenster öffnet sich leise.
   Der Schlüssel wird sich bald finden.

   Bemerkung: Oft gebraucht man „lassen" mit einem Infinitiv.

   Das läßt sich leicht sagen.
   Er hat sich nicht überreden lassen.

2. Es kann als Subjekt im Passiv gebraucht werden, um einen unbestimmten Täter zu bezeichnen. (II, *F*, 2, *b*.)

   Es wurde getanzt. Es wird erzählt.

   Bemerkung: Hat das Zeitwort im Aktiv ein Objekt im Dativ, so muß es auch im Passiv mit dem Dativ konstruiert werden. Das Subjekt es wird oft ausgelassen.

   Es wird dem Manne geholfen.
   Dem Manne wird geholfen.

3. Im Passiv steht ein bestimmter Täter immer mit **von**.

   Er wird von dem Vater bestraft.
   Das Buch ist von ihm geschrieben worden.

Der Gebrauch (die Syntax) des Zeitworts

I. Die Zeitformen

Hier findet man nur den Gebrauch der Zeitformen im allgemeinen.

Bemerkungen:

a. Im Deutschen gibt es keine Formen wie: *is doing, was doing, shall be doing, have been doing,* etc.

b. Auch gibt es keine Formen wie: *do* or does make, did make.

A. Das Präsens.

1. Das Präsens wird für die Gegenwart gebraucht, um zu bezeichnen, was jetzt geschieht, was zu aller Zeit und noch jetzt geschieht, oder was immer wahr ist.

   Er kommt, *he is coming.* Er sieht, *he does see.*
   Sie bäckt Brot, *she bakes* (*is baking* or *does bake*) *bread.*

2. Das Präsens wird für die Vergangenheit gebraucht:

   a. wenn man lebhaft erzählt.

   Da kommt er herein und erzählt alles.
   Der Hund springt heraus und beißt das Kind.

   b. wenn man das sagt, was gewesen ist und noch jetzt ist.

   Er ist schon eine Stunde hier, *he has been here an hour.*

   Bemerkung: Hier gebraucht man gewöhnlich **schon, seit** oder andere Ausdrücke, um die Vergangenheit klar zu machen.

   Er ist schon acht Monate in Deutschland.
   Seit vielen Jahren arbeitet er hier.

3. Das Präsens kann statt des Futurs gebraucht werden:

   a. wenn ein Adverb die Zeit klar bezeichnet.

   Bald geht er fort.
   Morgen kommt sie wieder nach Hause.
   In zwei Wochen ist das Haus fertig.

   b. wenn man einen Befehl sehr emphatisch machen will.

   Du kommst gleich oder nimmermehr!

B. Das Imperfekt wird für die Vergangenheit gebraucht:

1. um eine Handlung als gleichzeitig mit einer anderen vergangenen Handlung zu bezeichnen.

   Als er gestern kam, hörte ich den Wagen fortfahren.

2. um eine dauernde vergangene Handlung zu bezeichnen.

   Ich schrieb den Brief eben als er ankam.

3. anstatt des Plusquamperfekts mit **schon** oder **seit**. (Vergleiche *A*, 2, *b*.)

   Er **war** schon lange hier, als die Schwester kam.

C. **Das Perfekt** wird für die Vergangenheit gebraucht,

1. um irgendeine einzelne vergangene Handlung zu bezeichnen.

   Er ist gestern angekommen, *he came yesterday*.

   Bemerkungen:

   a. Man gebraucht sehr oft dafür das Imperfekt auf englisch, wenn auf deutsch nur das Perfekt richtig ist.

   b. Das Perfekt bezeichnet die Handlung als **jetzt** vollendet.

   Ich habe den Brief geschrieben.

2. für das zweite Futur, wenn ein Adverb die Zukunft bezeichnet.

   Sobald ich den Brief geschrieben habe, werde ich mitgehen. (*A*, 3, *a*.)

D. **Das Plusquamperfekt** (wie auf englisch). Das Plusquamperfekt wird für die Vergangenheit gebraucht, um eine Handlung als vor einer anderen vergangenen Handlung **vollendet** zu bezeichnen.

   Ich hatte den Brief geschrieben, als er gestern ankam.

E. **Das Futur.**

1. Das Futur wird für die Zukunft gebraucht.

   Ich werde ihn sehen.

   Bemerkungen:

   a. Für die einfache Zukunft gebraucht man nie „sollen“ oder „wollen.“ (III, *A*, 5–6.)

   b. Für solche Ausdrücke wie *I am going to, I am about to*, gebraucht man „wollen“ oder „im Begriff sein.“

2. Das Futur wird oft gebraucht, um etwas als wahrscheinlich auszudrücken.

   Er wird hungrig sein, *he is probably hungry.*

3. Das Futur wird oft gebraucht, um einen Befehl emphatisch zu machen.

   Du wirst gleich gehen!

F. Das zweite Futur.

1. Wie auf englisch wird das zweite Futur gebraucht, um eine künftige Handlung zu bezeichnen, die zu einer künftigen Zeit schon geschehen ist.

   Er wird um neun Uhr schon gekommen sein.
   Wir werden ihn gesehen haben, wenn Sie zurückkommen.

2. Das zweite Futur wird oft gebraucht, um eine vergangene Wahrscheinlichkeit zu bezeichnen.

   Er wird um neun Uhr gekommen sein, *he probably arrived at 9 o'clock.*

II. Der Konjunktiv

Im allgemeinen ist der Indikativ der Modus der Gewißheit und der Konjunktiv der Modus der Ungewißheit. Der Konjunktiv wird im Deutschen häufiger gebraucht, als im Englischen.

A. Im Hauptsatz gebraucht man den Konjunktiv:

1. um einen Wunsch auszudrücken.

   a. Ist der Wunsch erfüllbar, so gebraucht man das Präsens des Konjunktivs.

   Gott **grüße** dich! Lange **lebe** der König!

b. Ist der Wunsch **unerfüllbar**, so gebraucht man das Imperfekt oder Plusquamperfekt.

Wäre ich doch da! **Hätte** er es nur getan!

Bemerkung: Man gebraucht gewöhnlich die Inversion in einem Wunsch.

2. um eine **Möglichkeit** auszudrücken.

Er wäre doch eingeschlafen.

Bemerkung: Man drückt eine Möglichkeit sehr oft durch den Konjunktiv der modalen Hilfszeitwörter **könnte, dürfte** und **möchte** aus.

Er könnte hier sein.

3. um einen **Befehl** (in der ersten und dritten Person) auszudrücken.

Sie **komme** herein! **Erkläre** er es nur!

Bemerkung: Man übersetzt solche Sätze durch *let*.

4. um eine **unwirkliche Bedingung** auszudrücken. (*B*, 1.)

Wenn er hierher käme, **bliebe** ich zu Hause.
Wenn er hierher käme, **würde** ich zu Hause **bleiben**.

Bemerkung: Hier gebraucht man oft das Konditional anstatt des Konjunktivs; d. h.:

das I. Konditional steht für das Imperfekt des Konjunktivs.
das II. Konditional steht für das Plusquamperfekt des Konjunktivs.

B. Im Nebensatz gebraucht man den Konjunktiv:

1. in **unwirklichen Bedingungssätzen**.

Wenn es schönes Wetter **wäre**, so **würde** ich ausgehen.
Wenn es schönes Wetter **wäre**, so **ginge** ich aus.
Hätte ich mehr Geld gehabt, so **würde** ich es gekauft haben.
Hätte ich mehr Geld gehabt, so **hätte** ich es gekauft.

Bemerkungen:

a. Der Konjunktiv wird in beiden Sätzen gebraucht. (*A*, 4.)

b. Im Nebensatz wird das **wenn** oft ausgelassen; dann ist die Inversion nötig.

c. Nach **als ob** (**wenn**) wird immer der Konjunktiv gebraucht.

Er sieht aus, als ob er krank **wäre**.
Er sieht aus, als **wäre** er krank.

2. in der indirekten Rede.

a. mit Zeitwörtern des Sagens.

Er sagt, daß er jetzt nach Hause **gehe**.
Sie antwortete, daß sie nicht gehen **könne**.

b. mit Zeitwörtern des Fragens.

Er fragte, ob wir dort **wären**.
Sie fragte mich, wieviel Uhr es **sei**.

c. mit Zeitwörtern des Wünschens, Glaubens, Befehlens usw.

Ich wünsche, daß der Lehrer bald **käme**.

Bemerkungen:

a. In der indirekten Rede gebraucht man gewöhnlich dieselbe Zeitform, welche in der direkten Rede gebraucht wird.

Sie sagte, daß sie krank **sei** (wäre).
Er sagte, daß er das Haus verkauft **habe** (hätte).

b. Wenn aber diese Zeitform den Konjunktiv nicht zeigt, so ist es besser, das Imperfekt anstatt des Präsens zu gebrauchen (oder umgekehrt).

Sie sagten, daß sie bald **kämen** (kommen).
Er sagte, daß er gestern einen langen Spaziergang **mache** (machte).

c. In der indirekten Rede beginnt der Nebensatz gewöhnlich entweder mit **daß** oder **ob** (mit Fragen). **Daß** wird oft ausgelassen; dann aber ist die gerade Wortfolge nötig.

Er sagte, er **gehe** jetzt nach Hause.

d. Will man die Gewißheit über das, was man sagt, ausdrücken, so kann man den Indikativ gebrauchen.

Ich weiß, daß er hier **war**.

3. oft in **Absichtssätzen** nach den Bindewörtern **daß, damit und damit . . . nicht.**

Er spricht laut, damit man ihn **höre.**
Er geht langsam, damit er nicht **falle.**

Bemerkung: Häufiger gebraucht man **um . . . zu** in Absichtssätzen, wenn das Subjekt in beiden Sätzen dasselbe ist. (IV, *C*, 4, *c*.)

Er kommt früh, um einen Platz zu bekommen.
Er geht langsam, um nicht zu fallen.
(Er geht schnell, damit man ihn nicht sehe.)

III. Die modalen Hilfszeitwörter

A. Bedeutung. Diese Hilfszeitwörter haben viele verschiedene Bedeutungen. Das kommt im allgemeinen daher, daß dieselben Zeitwörter im Englischen nicht alle Zeitformen haben; z. B. *must* hat nur eine Zeitform, während „müssen" alle Zeitformen hat. Wenn wir dann diese verschiedenen Zeitformen ins Englische übersetzen, so ist es nötig, andere Worte zu gebrauchen, um den richtigen Sinn zu erhalten.

1. **dürfen.**

a. Es bedeutet gewöhnlich: die Erlaubnis haben, und wird durch *may, to be permitted to, to be allowed to, to have a right to* usw. übersetzt.

Darf er mitgehen? Sie wird es tun dürfen.
Wenn ich es fragen darf. Ich darf es sagen.
Sie durfte nicht kommen.

Bemerkungen:

a. Mit „nicht" wird es durch *must not* übersetzt.

Das dürfen Sie nicht tun.

b. Zuweilen findet man „können" mit dieser Bedeutung.

c. Heutzutage wird *dare to* besser durch „wagen" übersetzt.

b. Besonders im Imperfekt des Konjunktivs bezeichnet es eine Möglichkeit.

Das dürfte der Fall sein.
Er dürfte es gesagt haben.

2. **können.**

a. Es bedeutet gewöhnlich: im stande sein, und wird durch *can, to be able to* usw. übersetzt.

Kannst du schwimmen?
Ich konnte es nicht finden.

b. Es bedeutet auch eine Möglichkeit (*may*) und wird öfter gebraucht als „mögen." (1, *b* und 3, *b*.)

Du kannst (magst) recht haben.
Er kann es gesagt haben.
Du könntest mir einen Gefallen tun.

3. **mögen** (weniger gebraucht als die andern).

a. Es bedeutet gewöhnlich: Gern haben oder wünschen, und wird durch *to like to, to want to* usw. übersetzt.

Ich mag (will) es nicht (gern) tun.

Bemerkung: Das Imperfekt Konj. wird gewöhnlich durch *should like to* übersetzt.

Ich möchte ihn (gern) sehen.

b. Es bedeutet auch eine Möglichkeit. (2, *b*.)

4. **müssen.**

a. Es bedeutet gewöhnlich eine physische Notwendigkeit und wird durch *must, have to, to be obliged to, to be compelled to* usw. übersetzt.

Wir mußten warten.
Alle Menschen müssen sterben.
Er wird morgen zu Hause bleiben müssen.

5. **sollen.**

a. Es bedeutet gewöhnlich eine moralische Notwendigkeit und wird durch *shall, is to, ought to, is one's duty to* usw. übersetzt.

Er sollte das nicht tun.
Was sollen wir jetzt tun?

Bemerkung: Es darf nicht für das Futur gebraucht werden.
Ich **werde** morgen kommen.
Ich **soll** morgen kommen (*I am to, in duty bound to*).

b. Es wird in der indirekten Rede gebraucht, um einen Befehl zu bezeichnen.

Der Offizier befahl, daß er kommen solle.

c. Es bedeutet auch zuweilen man sagt.

Er soll sehr reich sein, *He is said to be very rich.*
Sie soll schön singen, *They say she sings very well.*

6. **wollen.**

a. Es bedeutet gewöhnlich: wünschen, den Willen haben, und wird durch *to want to, to be willing to, to desire to, to wish to, to determine to, to intend to* usw. übersetzt.

Er weiß nicht, was er will. Wollen Sie mitgehen?
Er hat es nicht gewollt. Er will Doktor werden.
Wollen Sie die Güte haben? Was wollen Sie damit sagen?

Bemerkung: Es darf nicht für das Futur gebraucht werden.
Er **wird** morgen kommen.
Er **will** morgen kommen (*wants to, intends to*).

b. Oft bedeutet es im Begriff sein und wird durch *to be on the point of, to be just about to* übersetzt.

Er wollte (eben oder gerade) gehen.

c. Es bedeutet zuweilen behaupten und wird durch *to pretend to, to claim to* übersetzt.

Er will es gehört haben, *He claims to have heard it.*
Du willst mich lieben, *You pretend you love me.*
Er will uns gekannt haben, *He claims that he has known us.*

B. Gebrauch.

1. Ein Infinitiv ohne zu wird nach diesen Hilfszeitwörtern gebraucht.

Er durfte gehen. Wollen Sie kommen?
Ich muß es getan haben.

Bemerkung: Auch einige andere Zeitwörter haben den Infinitiv ohne zu; diese sind: **heißen, helfen, hören, lassen, sehen** und zuweilen **finden, fühlen, lehren, lernen, machen** und **nennen.**

Ich sehe ihn kommen.
Hörst du den Vogel singen?
(Er wünschte in die Stadt zu gehen.)

2. Der Infinitiv wird oft ausgelassen, wenn der Sinn schon klar ist.

Was soll ich? Kann ich dafür?
Wolle nur, was du kannst, und du wirst alles können, was du willst!

a. Besonders wird ein Zeitwort der Bewegung ausgelassen, wenn eine Vorsilbe oder ein Adverb die Richtung bezeichnet.

Ich muß nach Hause. Wo wollen Sie hin?

b. Daher werden diese Hilfszeitwörter oft wie transitive Zeitwörter gebraucht und haben ein direktes Objekt.

Ich will das Buch nicht.
Er hat das nicht gedurft.
Können Sie Deutsch?

3. Stehen diese Hilfszeitwörter im Perfekt (oder Plusquamperfekt) mit einem anderen Infinitiv, so muß man den Infinitiv des Hilfszeitworts und nicht das Partizip Perfekt gebrauchen.

Er hat nicht **kommen dürfen.**	Er hat es **gedurft.**
Wir hatten es **tun müssen.**	Wir hatten es **gemußt.**
Sie haben nicht **gehen können.**	Sie haben es **gekonnt.**

a. Einige andere Zeitwörter werden ebenso gebraucht. Die Liste ist dieselbe wie oben. (1, Bmk.)

Ich habe ihn **kommen sehen.** Ich habe ihn **gesehen.**
Er hatte das Mädchen **singen hören.**
Er hat mich **kommen lassen.**

b. Das Plusquamperfekt des Konjunktivs eines modalen Hilfszeitworts mit Infinitiv wird gebraucht, um Ausdrücke wie die folgenden zu übersetzen:

*He **could** have gone,* (nicht:	Er **könnte** gegangen sein,)
sondern:	Er hätte gehen **können.**
*He **should** have gone,*	Er hätte gehen **sollen.**
*He **might** have gone,*	Er hätte gehen **mögen.**
*He **ought** to have gone,*	Er hätte gehen **sollen.**
*He **would** have gone,*	Er hätte gehen **wollen.**

Bemerkung: Diese Konstruktion gebraucht man lieber als das zweite Konditional mit einem anderen Infinitiv.

He would have been able to do it = he could have done it.
Er hätte es tun können (er würde es haben tun können).

IV. Der Infinitiv

Der Infinitiv wird im Deutschen häufiger als im Englischen gebraucht, und oft, wo man andere Formen auf englisch gebrauchen muß.

A. Als Hauptwort wird der Infinitiv nur abstrakt gebraucht.

Das Lernen ist schwer, *learning is difficult.*
Das Lesen guter Bücher ist lehrreich.

Bemerkung: Der Infinitiv wird immer mit dem Artikel oder einem anderen Bestimmwort gebraucht, und wird groß geschrieben.

B. Als Zeitwort wird der Infinitiv oft in Befehlen, Ausrufen und Fragen gebraucht.

Hineingehen! Aussteigen!
Er einen Vogel schießen!
Wie aus dem Walde kommen?

C. Meistens aber wird er als abhängiger Infinitiv gebraucht, und steht dann wie im Englischen gewöhnlich mit zu. (Siehe aber 3, *b.*) Man gebraucht diesen Infinitiv:

1. mit Hauptwörtern.

Es ist ein Vergnügen, Sie zu sehen.
Es ist Zeit zu gehen.
Er hat ein Haus zu vermieten.

2. mit Beiwörtern.

Er ist ganz fertig zu gehen.

3. mit Zeitwörtern.

a. mit den meisten Zeitwörtern gebraucht man den Infinitiv mit zu.

Er wünschte mich zu sehen.
Sie fängt an zu pfeifen.
Er bildet sich ein, Lehrer zu sein.

Bemerkung: Mit „sein" hat der Infinitiv eine passive Bedeutung.

Was ist zu tun? (*to be done*).
Er war nicht mehr zu sehen (*to be seen*).

b. mit den folgenden Zeitwörtern aber gebraucht man den Infinitiv ohne **zu**:

(1) mit **werden**, um Futur und Konditional zu bilden.

Er wird gehen. Er würde kommen.

(2) mit den modalen Hilfszeitwörtern.

Ich muß gehen. Er kann nicht singen.

(3) mit den Zeitwörtern: **heißen, helfen, hören, lassen, sehen** und zuweilen **finden, fühlen, lehren, lernen, machen** und **nennen**. (III, *B*, 1, Bmk.)

Ich höre ihn singen.
Er sah mich lachen.

Bemerkung: **Lassen** (und zuweilen **hören, sehen, fühlen**) hat auch eine passive Bedeutung.

a. mit einem Reflexiv.

Das läßt sich nicht übersetzen (*cannot be*).

b. mit dem Infinitiv allein wird es gewöhnlich durch *have, cause to* (*be*) übersetzt.

Er ließ das Pferd satteln. Er ließ mich kommen (*sent for me*).

Ich habe mir ein neues Kleid machen lassen.

c. So entsteht oft ein Doppelsinn.

Ich hörte ihn zurückrufen (*call back* or *called back*).
Er ließ den Kutscher fahren (*drive* or *driven*).

(4) mit anderen Zeitwörtern in bestimmten Ausdrücken.

Er geht (fährt, reitet) spazieren. Er geht fischen.
Er blieb stehen (sitzen, liegen). Er legt sich schlafen.
Er hat es auf seinem Tisch liegen. Er tut nichts als singen.

4. mit Präpositionen, wenn das Subjekt unverändert bleibt. (5, *b*.)

a. **anstatt.**

Anstatt mit mir zu sprechen, schwieg er.

b. **ohne.**

Ohne ein Wort zu sagen, ging er fort.

c. **um** wird regelmäßig mit einem Infinitiv in Absichtssätzen gebraucht. (II, *B*, 3.)

Er kommt morgen, um den Mann zu sehen.

Bemerkung: Solche Ausdrücke stehen zuweilen ohne **um.**

Der Zaun ist hoch genug, (um) uns zu verbergen.

d. mit anderen Präpositionen gebraucht man die Verbindung der Präposition mit **da(r)** und den Infinitiv in Apposition.

Ich denke **daran**, nach Deutschland zu gehen.
Er ist stolz **darauf**, Amerikaner zu sein.

5. Wichtige Bemerkungen:

a. Mit jedem Infinitiv muß man das **zu** wiederholen.

Anstatt zu lachen oder zu singen, ist er immer traurig.
Ich wünsche es zu behalten und nach Hause mitzunehmen.

b. Wenn das Subjekt des Infinitivs nicht dasselbe wie das Subjekt des Hauptsatzes ist, so muß man gewöhnlich einen Nebensatz gebrauchen. (Zeitwörter in 3, *b*, (3) ausgenommen.)

Sie wünscht, **daß ich** Ihnen **schreibe.**
(Sie wünscht Ihnen **zu schreiben.**)
Er kommt morgen, **damit ich** mit ihm **rede.**
(Er kommt morgen, (um) mit mir **zu reden.**)



V. Das Partizip

Das Partizip wird im Deutschen viel weniger als im Englischen gebraucht.

A. Als Beiwort wird das Partizip (des Präsens oder des Perfekts) am meisten gebraucht, und es wird ebenso wie ein Beiwort dekliniert und kompariert.

der sterbende Mann, der gerufene Mann, der rufende Mann, eine bedeutend**ere** Versammlung, die geliebte**ste** Frau.

Bemerkungen:

a. Das Partizip des Präsens ist aktiv und das Partizip des Perfekts ist passiv.

b. Alle Bestimmungen (Objekte oder Adverbien) stehen vor dem Partizip.

Ein **auf dem Tisch liegendes** Buch.
Ein **von ihm geliebter** Mann.

c. Nur das Partizip des Perfekts wird als prädikatives Beiwort gebraucht.

Das Pferd ist schon verkauft.
Die Fenster sind jetzt geschlossen.

B. Als Adverb kann man das Partizip zuweilen gebrauchen, doch ist es gewöhnlich besser, einen Nebensatz oder noch einen Hauptsatz dafür zu gebrauchen. (*D*, 3, *b*.)

Er saß weinend da. Er saß da und weinte.
Vorbeigehend sprach er ruhig weiter.
Indem er vorbeiging, sprach er ruhig weiter.

C. Als Zeitwort wird nur das Partizip des Perfekts gebraucht.

1. mit den Hilfszeitwörtern, um verschiedene zusammengesetzte Zeitformen zu bilden.

Er hatte gemacht. Er ist gegangen.
Er wird verborgen.

2. mit **kommen**, um die Art und Weise zu bezeichnen.

Er kam gelaufen (*running*).

3. zuweilen in emphatischen Befehlen.

Aufgestanden! *Get up!* Eingestiegen! *All aboard!*

D. Wichtige Bemerkung: Das Partizip des Präsens (oder Verbal-Hauptwort in *-ing*) wird so häufig im Englischen und so wenig im Deutschen gebraucht, daß es gut sein wird, die verschiedenen deutschen Ausdrücke dafür zu bemerken:

1. ein Infinitiv.

a. als Hauptwort. (IV, *A*.)

Smoking is not allowed. Das Rauchen ist verboten.

b. mit Zeitwörtern.

(1) mit **zu**. (IV, *C*, 3, *a*.)

She began singing. Sie fing an zu singen.

It stopped raining. Es hörte auf zu regnen.

(2) ohne **zu**. (IV, *C*, 3, *b*.)

I heard her singing. Ich hörte sie singen.

He went fishing. Er ging fischen.

c. mit Hauptwörtern. (IV, *C*, 1.)

The joy of living. Die Lust zu leben.

The pleasure of seeing you. Das Vergnügen, Sie zu sehen.

d. mit **anstatt**, **ohne**, **um** und der Verbindung anderer Präpositionen mit **da(r)**, wenn das Subjekt in beiden Teilen dasselbe ist. (IV, *C*, 4.)

Without saying a word. Ohne ein Wort zu sagen.

Instead of coming. Anstatt zu kommen.

He is proud of being with me. Er ist stolz darauf, bei mir zu sein.

2. ein Zeitwort im **Nebensatz**.

a. mit anderen Präpositionen.

After reading the book, he went away. Nachdem er das Buch gelesen hatte, ging er fort.

By doing this, you will help me. Wenn Sie dieses tun, werden Sie mir helfen.

Bemerkung: Doch bei „gelingen" nur Infinitiv.

He succeeded in finding her. Es gelang ihm, sie zu finden.

b. wenn es **adverbial** gebraucht wird.

Not finding him at home, I went away. Da ich ihn nicht zu Hause fand, ging ich fort.

Sitting down beside him, I spoke. Indem ich mich neben ihn setzte, sagte ich.

Being out of breath, she stopped. Da sie außer Atem war, blieb sie stehen.

c. wenn das Subjekt des Partizips nicht dasselbe wie das Subjekt des Hauptsatzes ist. (IV, *C*, 5, *b*.)

We noticed his looking at us. Wir bemerkten, daß **er** uns ansah.

I went away without his seeing me. Ich ging fort, ohne daß **er** mich sah.

Your seeing the man to-day is very important. Es ist sehr wichtig, daß **Sie** heute den Mann sehen.

d. wenn es als **Beiwort** gebraucht wird, können wir einen Relativsatz haben.

The man sitting by the window. Der Mann, der am Fenster sitzt.

The book lying on the table. Das Buch, das auf dem Tisch liegt.

Bemerkung: Hier aber gebraucht man auch das Partizip des Präsens selbst. (*A*.)

Das auf dem Tisch liegende Buch.

3. ein Zeitwort im Hauptsatz.

   a. **wenn es mit sein steht.**

   He is coming. Er kommt.
   She was singing. Sie sang.
   We have been playing. Wir haben gespielt.

   b. wenn es ebenso wichtig wie der Hauptsatz ist.

   He sat at the window reading a newspaper. Er saß am Fenster **und las** eine Zeitung.

4. ein Partizip des Perfekts mit **kommen.** (*C*, 2.)

   He came running. Er kam gelaufen.

5. ein Beiwort.

   Obeying his father, he came home early. Dem Vater **gehorsam,** kam er früh nach Hause.
   Remembering the danger, he went slowly. Der Gefahr **eingedenk,** ging er langsam.

Die Wortfolge

Die Stellung der Satzteile ist im Deutschen ganz anders wie im Englischen. Es gibt aber bestimmte Regeln, die mit dem Zeitwort streng befolgt werden. Mit den anderen Satzteilen finden wir gewisse Eigentümlichkeiten und in der Dichtung die gewöhnliche „dichterische Freiheit." Im allgemeinen stehen die wichtigsten Wörter entweder am Anfang oder am Ende des Satzes.

Bemerkung: Um ein Wort emphatisch zu machen, stellt man dasselbe oft an den Anfang.

Heute kam er nicht.
Gelogen habe ich! Das sollst du nicht sagen!

I. Die Stellung des Zeitworts

A. Infinitive und Partizipien stehen am Ende des Satzes.

Er hat das Buch **gelesen.**
Er wird in die Schule **kommen.**
Sie muß mit mir **gehen.**

Bemerkungen:

a. Wenn wir die beiden in einem Satz haben, so steht der Infinitiv nach dem Partizip.

Er wird es **getan haben.**
Es muß **bezahlt werden.**

b. Wenn wir zwei Infinitive haben, so steht der Infinitiv des Hilfszeitwortes zuletzt.

Er hat es nicht **tun können.**

B. Es gibt drei verschiedene Stellungen für das persönliche (finite oder konjugierte) Zeitwort.

1. Die gerade Wortfolge. Hier steht das persönliche Zeitwort gerade nach dem Subjekt, wie auf englisch (S. Z.).

a. Man gebraucht diese Wortfolge im Hauptsatz:

(1) wenn das Subjekt den Satz beginnt.

Er **kommt** morgen.
Wer **kommt** hierher?
Er **hat** das Buch gelesen.

Bemerkungen:

a. Unter „Subjekt“ versteht man natürlich das Subjekt und alles, was davon abhängt.

Das neue Buch, das ich gestern las, gehört mir nicht.

b. Kein Wort (außer „aber“ und einigen solchen Wörtern) kann zwischen dem Subjekt und dem Zeitwort stehen (anders auf englisch).

He often comes here. Er kommt oft hierher.
Dieser Mann aber ist mein Freund.

c. Auch nach „ja," „nein," Eigennamen, Interjektionen und anderen Ausdrücken, die nicht wirklich zum Satz gehören, gebraucht man die gerade Wortfolge.

Ja, Mutter, ich **komme** gleich.
Oh, Karl, ich **habe** es gefunden!

(2) nach den Bindewörtern **und, oder, denn, aber, allein** und **sondern.**

Sie kam in das Haus, und wir **sprachen** zusammen.

Bemerkungen:

a. Verbinden diese Wörter Nebensätze, so wird natürlich die nebensätzliche Wortfolge gebraucht.

Ich ging in die Stadt, als es vier Uhr **war und** ich die Arbeit fertig **hatte.**

b. Man kann dasselbe Subjekt mit verschiedenen Zeitwörtern gebrauchen, nur wenn jedes Zeitwort am Anfang seines Satzes steht. Verändert man die Wortfolge, so muß man das Subjekt (oder ein passendes Fürwort) wiederholen.

Er eilte hinaus **und lief** dann fort.
Er eilte hinaus und **dann lief er** fort.

b. Man gebraucht diese Wortfolge im Nebensatz, wenn das Bindewort **daß** ausgelassen wird.

Ich glaube, wir **werden** gehen.
Ich glaube, **daß** wir gehen **werden.**

2. Die Inversion (die versetzte, umgekehrte, ungerade Wortfolge). Hier steht das persönliche Zeitwort vor dem Subjekt. (Z. S.)

a. Man gebraucht diese Wortfolge im Hauptsatz:

(1) wenn das Subjekt den Satz nicht beginnt.

Morgen **kommt** er.
Dein Buch **habe** ich nicht.
Vor einer Woche **hat** er das Buch gelesen.
Als er nach Hause kam, **habe** ich ihn gesehen.
„Schönes Wetter, heute!" **sagte** er.

Bemerkungen:

a. Nur **eine** Art Satzteil kann am Anfang eines Satzes stehen. (II, *C*, 1, *c*, Bmk.)

Heute um vier Uhr kommt er. — Doch nie: Dein Buch heute habe ich.

b. Das Subjekt steht gewöhnlich nach dem Zeitwort, doch kann ein einfaches Fürwort oder Adverb vor dem Subjekt stehen. (II, *A*, 1, *d.*)

Als er nach Hause kam, begegnete **ihm** sein großer Hund.

(2) in allen direkten Fragen.

Kommt er morgen? **Hat** er das Buch gelesen?

Bemerkung: Wenn ein Fragefürwort auch Subjekt ist, so haben wir die gerade Wortfolge.

Wer kommt morgen? Was ist hier?

(3) im Imperativ mit der gewöhnlichen Form.

Geben Sie mir das Buch.

(4) um einen Wunsch auszudrücken.

Wäre ich doch da!

b. Man gebraucht diese Wortfolge im **Nebensatz**, wenn das Bindewort **wenn** oder **ob** ausgelassen wird.

Hätte ich das Buch, gäbe ich es Ihnen gern.
Er sieht aus, als **wäre** er krank.
Er sieht aus, **als ob** (wenn) er **krank wäre**.

3. **Die nebensätzliche Wortfolge.** Hier steht das persönliche Zeitwort **am Ende** des Nebensatzes. (S. . . . Z.)

Man gebraucht diese Wortfolge in allen **Nebensätzen**.

Als er nach Hause **kam**, sah ich ihn.
Nachdem er das Buch gelesen **hatte**, gab er es mir.
Die Frau, die ich besuchen **will**, ist meine Tante.

Bemerkungen:

a. Hat das Zeitwort eine trennbare Vorsilbe, so steht diese vor dem Zeitwort. Dieses wird dann in einem Wort geschrieben.

. . . als er es mir zurückgab.

b. Wird das Bindewort **daß** ausgelassen, so haben wir die gerade Wortfolge. (1, *b.*)

c. Wird das Bindewort **wenn** ausgelassen, so haben wir die Inversion. (2, *b.*)

d. Wenn wir im Nebensatz zwei Infinitive oder einen Infinitiv mit Partizip haben, so steht das persönliche Zeitwort nicht ganz am Ende, sondern vor den beiden Infinitiven.

Ich weiß, daß sie das Lied nicht **hat** singen wollen.
Ich kümmere mich nicht, weil er es **wird** genommen haben.

II. Die Stellung der anderen Satzteile

A. Objekte. Im allgemeinen steht das direkte Objekt vor dem indirekten, wenn es ein Fürwort ist; sonst steht das indirekte zuerst.

1. Fürwörter als Objekte.

a. Ein Fürwort steht immer vor einem Hauptwort.

Er schrieb ihm einen Brief.
Sie schrieb ihn (den Brief) der Tante.

b. Ein Fürwort im Akkusativ steht vor einem im Dativ (oder Gen.).

Er gab es mir gestern.
Ich gebe sie (die Feder) ihm.

Bemerkung: Es steht nach einem anderen Fürwort, wenn es verkürzt ist.

Er gab **mir's** gestern.

c. Es und sich stehen vor anderen Fürwörtern.

Er hat sich ihnen vorgestellt.
Sie lassen es sich (sich's) gefallen.

d. In der Inversion (und zuweilen in der nebensätzlichen Wortfolge) stehen **sich** und andere Fürwörter oft vor dem Subjekt, wenn es ein Hauptwort ist.

Wie befindet sich Ihr Vater heute?
Im Walde begegnete ihr ein großer Wolf.
Als ihn der Vater sah, weinte er vor Freude.

Bemerkung: Ebenso kann ein einfaches Adverb vor dem Subjekt stehen. (*C*, 3.)

Kommt bald der Briefträger?

e. Persönliche Fürwörter stehen immer vor den hinweisenden.

Sagen Sie mir das nicht.

2. Hauptwörter als Objekte.

a. Ein persönliches Objekt steht gewöhnlich zuerst.

Er gab dem Manne einen Brief.

Bemerkung: Sind beide Objekte Personen (oder Sachen), so steht der Akkusativ gewöhnlich zuerst.

Er schickte seinen Sohn dem Onkel.
Er widmete seine Kraft der Schule.

b. Das Objekt im Akkusativ steht immer vor einem Objekt im Genitiv.

Er beraubte den Garten seiner Blumen.

c. Einfache Objekte stehen vor Objekten mit Präpositionen.

Ich hatte einen Brief von ihm.

B. Beiwörter.

1. Das attributive Beiwort (oder Partizip) steht gewöhnlich gerade vor dem Hauptwort.

ein guter Mann, die geliebte Frau, das weinende Kind.

a. Hat das Beiwort selbst Bestimmungen, so stehen sie alle vor dem Beiwort.

ein sehr guter Mann.
ein gegen mich sehr freundlicher Mann.
ein von mir sehr geliebter Mann.
das auf dem Tisch liegende Buch.

2. Das prädikative Beiwort (oder Hauptwort) steht im letzten Teil des Satzes, vor Infinitiven usw.

Es war gestern auf dem Land sehr schön.
Er wird bald nach seinem Examen Doktor werden.

C. Adverbien.

1. Im allgemeinen ist die Folge der Adverbien die folgende: Adverbien der Zeit, des Ortes, der Art und Weise.

a. Einfache Adverbien stehen gewöhnlich vor einem Hauptwort mit einer Präposition.

Er ging heute schnell nach Hause.

b. Adverbien der Zeit stehen vor allen direkten Objekten außer Fürwörtern.

Er schreibt morgen einen Brief.
Er schreibt ihn morgen.

c. Wenn man mehrere Adverbien gebrauchen will, so ist es besser, eins an den Anfang des Satzes zu stellen.

Morgen kommt er gewiß hierher.
Gewiß kommt er morgen hierher.

Bemerkung: Doch kann nur eine Art Adverb am Anfang des Satzes stehen.

nie: Morgen gewiß kommt er hierher.
aber: Morgen um 9 Uhr kommt er hierher.

d. Wenn es zwei ähnliche Adverbien gibt, so steht das allgemeine vor dem bestimmteren.

Er kommt morgen um 9 Uhr.

2. In der geraden Wortfolge steht ein Adverb **nicht** zwischen Subjekt und Zeitwort.

Ich sehe ihn **oft**. **Oft** sehe ich ihn.
Nie wie auf englisch: Ich oft sehe ihn.

Bemerkung: Doch kann aber (und einige solche Wörter) zwischen Subjekt und Zeitwort stehen.

Das Buch aber ist interessant.

3. In der Inversion steht oft ein Adverb zwischen Zeitwort und Subjekt. (*A*, 1, *d*, Bmk.)

4. Nicht und andere Verneinungen stehen **nach** anderen Adverbien, aber **vor** einem prädikativen Beiwort.

Er sang gestern in der Kirche nicht.
Er will mir das Buch nicht geben.
Sie sieht heute nicht so alt aus.

Bemerkungen:

a. Wenn **nicht** aber ein besonderes Wort verneint, so steht es immer gerade vor diesem Wort.

Er sang **nicht** gestern in der Kirche, sondern vorgestern.
Er sang gestern **nicht** in der Kirche, sondern in der Schule.

b. Auch stehen **sehr**, **viel** und andere Adverbien des Grades vor dem besonderen Wort.

Es ist ein sehr gutes Buch.
Er ist nicht sehr krank.

D. **Nebensätze** stehen an Stelle der Beiwörter, Adverbien oder Hauptwörter, und nehmen deren Stellung ein.

1. In der geraden Wortfolge kann ein Nebensatz daher nicht zwischen Subjekt und Zeitwort stehen. (I, *B*, 1, Bmk. *a*.)

The boy, being late to school, did not want to go in.
Da der Knabe zu spät in die Schule kam, wollte er nicht hineingehen.
Der Knabe wollte nicht in die Schule hinein, da er zu spät ankam.

2. Zwei Nebensätze können nicht am Anfang eines Satzes stehen.

As soon as she had returned home, although it was very late, she started the work.

Sobald sie nach Hause gekommen war, fing sie die Arbeit an, obgleich es sehr spät war.

3. Ein Nebensatz ist zuweilen in den Hauptsatz eingeschoben, zuweilen folgt er dem Hauptsatze.

Ich konnte alle Bücher, **die du wünschest**, nicht gleich finden.

Ich konnte nicht gleich alle Bücher finden, **die du wünschest.**

a. Ist der Nebensatz kurz, so ist er in den Hauptsatz eingeschoben; ist er sehr lang, so muß er dem Hauptsatze folgen.

Bemerkungen:

a. Besser ist es, daß kein unwichtiges Wort allein am Ende des Hauptsatzes stehe.

Der Mann sah den Brief **an**, den er in der Hand hatte.

Seltner: Der Mann sah den Brief, den er in der Hand hatte, **an.**

b. Den abhängigen Infinitiv mit **zu** muß man ebenso gebrauchen.

Da er lange zu gehen wünschte, nahm ich ihn mit.

Da er lange wünschte, nach New York mit mir zu gehen, . . .

b. Im allgemeinen aber ist es heutzutage besser, den einen Satz zu vollenden, ehe man einen neuen beginnt.

Als er vor den König **trat**, der auf seinem Throne **saß**, verbeugte er sich tief. Nicht: „saß, trat, verbeugte."

He said that while he was away, his daughter became ill.

Er sagte, daß die Tochter krank wurde, während er *fort* war.

III. Hauptinhalt

A. Im allgemeinen haben also die verschiedenen Satzteile die folgende Stellung in der geraden Wortfolge:

Subjekt	persönliches Zeitwort	Fürwort Objekt	Adverb der Zeit	Hauptwort Objekt	andere Adverbien	Verneinung

prädikatives Beiwort oder Hauptwort	andere Zeitwörter (Inf., Part. Perf., trenn. Vorf.)

B. Beinahe dieselbe Stellung finden wir auch in den anderen Wortfolgen, denn nur das persönliche Zeitwort hat eine verschiedene Stellung.

Gerade Wortf.:	Ich **habe**	ihm heute einen Brief geschrieben.
Inversion:	**Habe** ich	ihm heute einen Brief geschrieben?
Inversion:	Gewiß **habe** ich	ihm heute einen Brief geschrieben.
Nebensätzl. Wortf.: . . ., weil ich		ihm heute einen Brief geschrieben **habe**.

Die Wortbildung

Es gibt viele primitive Wörter, und diese sind meistens einsilbig, z. B. Baum, Tisch, Hund, Kopf. Primitiv sind auch die meisten starken Zeitwörter und einige schwache Zeitwörter mit einsilbigem Stamm.

Es gibt auch sehr viele Wörter, die auf verschiedene Weise von diesen und anderen Wörtern entstanden sind. Diese werden entweder durch Ableitung oder durch Zusammensetzung gebildet.

Bemerkungen:

a. Wenn das Wort aus zwei ganzen Wörtern besteht, so ist es ein zusammengesetztes Wort; sonst ein abgeleitetes Wort.

b. Im Deutschen wird die Zusammensetzung viel häufiger benützt als im Englischen.

I. Das Hauptwort

A. Die Ableitung der Hauptwörter.

Bemerkungen:

a. Infinitive werden oft als Hauptwörter gebraucht und sie sind immer sächlich.

das Lesen, das Schreiben, das Tanzen.

b. Beiwörter (mit derselben Deklination) werden oft als Hauptwörter gebraucht und gewöhnlich dann groß geschrieben.

ein Deutscher, der Deutsche, etwas Gutes.

c. Seltener wird das Beiwort selbst ohne Endung als sächliches Hauptwort gebraucht.

das Grün, das Braun.

1. Der Stamm selbst von einem Zeitwort (oder nur durch Ablaut verändert) wird sehr oft als Hauptwort gebraucht.

der Fall, der Rat, der Schein, der Gang, der Stand, der Bund, der Tritt, der Zug, der Klang, der Spruch.

Bemerkungen:

a. Diese sind beinahe immer männlich.
Ausnahmen: das Grab, das Band.

b. Es sind meistens Stämme von starken Zeitwörtern.

2. Durch Nachsilben.

a. –chen und –lein (Diminutive von anderen Hauptwörtern):

das Mädchen (die Magd), das Fräulein (die Frau).

Bemerkungen:

a. Solche Wörter sind immer sächlich.

b. Zärtlichkeit und Verachtung werden auch durch diese Endungen ausgedrückt.

c. Der Stammvokal hat den Umlaut, wenn möglich.

d. Vor diesen Endungen läßt man gewöhnlich e oder en fort.

Kirchlein (Kirche), Gärtlein (Garten).

e. Vor -lein läßt man l immer fort.

Engelein (Engel).

f. Vor -chen und besonders nach ch oder g setzt man oft el ein.

Büchelchen (Buch).

g. -chen ist norddeutsch und gewöhnlicher; -lein ist süddeutsch und poetischer.

b. **-d, -de, -t, -st** (von Zeitwörtern gewöhnlich mit Veränderung des Stammes):

der Brand (brennen), die Schrift (schreiben), die Kunde (kennen), die Freude (freuen).

Bemerkung: Diese sind meistens abstrakt und weiblich.

c. **-e** (von Zeitwörtern oder Beiwörtern):

die Lüge (lügen), die Breite (breit), die Gabe (geben), die Größe (groß), die Sprache (sprechen), die Stärke (stark).

Bemerkungen:

a. Die meisten sind abstrakt und weiblich.

b. Die von Beiwörtern Abgeleiteten haben meistens Umlaut.

d. **-ei, -erei** (von Zeitwörtern oder Hauptwörtern):

die Malerei (malen), die Tyrannei (Tyrann), die Bäckerei (backen), die Fischerei (Fischer).

Bemerkungen:

a. Diese sind alle weiblich und meistens abstrakte Hauptwörter oder Sammelwörter.

b. In diesen Wörtern hat ei den Ton.

e. **-el** (von Zeitwörtern):

der Deckel (decken), der Schlüssel (schließen), der Flügel (fliegen), das Bündel (binden).

Bemerkungen:

a. Diese sind meistens männlich.

b. Diese Nachsilbe wird oft in Süddeutschland als Diminutivendung gebraucht.

das Mädel (anstatt Mädchen).

f. **–en** (von Zeitwörtern):

der Bissen (beißen), der Graben (graben), der Gedanke(n), (denken).

Bemerkungen:

a. Hauptwörter auf **–en**, die keine Infinitive sind, sind männlich.

b. Häufig wird das **n** im Nominativ bei diesen Wörtern weggelassen.

g. **–er, –ler, –ner** (von Zeitwörtern oder Hauptwörtern):

der Reiter (reiten), der Gärtner (Garten), der Schneider (schneiden), der Bürger (Burg), der Sänger (singen), der Künstler (Kunst), der Jäger (jagen), der Berliner (Berlin).

Bemerkungen:

a. Diese bedeuten den Täter und sind männlich.

b. Sie haben den Umlaut, wenn möglich.

h. **–heit** (von Beiwörtern oder Hauptwörtern):

–keit (nur von Beiwörtern):

die Menschheit (Mensch), die Eitelkeit (eitel), die Kindheit (Kind), die Seligkeit (selig), die Freiheit (frei), die Fröhlichkeit (fröhlich), die Schönheit (schön), die Dankbarkeit (dankbar).

Bemerkungen:

a. Diese sind abstrakt und immer weiblich.

b. **–keit** gebraucht man immer mit Beiwörtern auf **–bar, –el, –er, –ig, –lich, –sam.**

i. **–ich, –rich** und **–icht** (nur einige):

der Wüterich.

Bemerkung: Sie sind immer männlich.

j. **–in** (weibliche Wörter von männlichen):

die Löwin (der Löwe), die Kaiserin (der Kaiser).

k. **–ling** (von Zeitwörtern, Beiwörtern und Hauptwörtern):

der Findling (finden), der Jüngling (jung), der Lehrling (lehren), der Frühling (früh), der Günstling (Gunst).

Bemerkungen:
a. Diese sind immer männlich.
b. Sie haben den Umlaut, wenn möglich.

l. **–nis** (von Zeitwörtern oder Beiwörtern):
das Gefängnis (fangen), das Gleichnis (gleich), die Erlaubnis (erlauben), das Geheimnis (geheim), die Kenntnis (kennen), die Wildnis (wild).

Bemerkung: Diese sind weiblich oder sächlich.

m. **–sal, –sel** (von Zeitwörtern):
das Schicksal (schicken), das Rätsel (raten), die Trübsal (trüben), die Mühsal (mühen), das Überbleibsel (bleiben).

Bemerkung: Diese sind meistens sächlich.

n. **–schaft** (von Hauptwörtern oder Beiwörtern):
die Freundschaft (Freund), die Gemeinschaft (gemein), die Landschaft (Land), die Herrschaft (Herr).

Bemerkung: Diese sind immer weiblich.

o. **–tum** (von Hauptwörtern oder Beiwörtern):
das Herzogtum (Herzog), das Eigentum (eigen), das Christentum (Christ), das Heiligtum (heilig).

Bemerkung: Alle sind sächlich außer „der Irrtum" und „der Reichtum."

p. **–ung** (von Zeitwörtern und selten von Beiwörtern):
die Bemerkung (bemerken), die Warnung (warnen), die Bewegung (bewegen), die Festung (fest).

Bemerkung: Diese sind immer weiblich.

3. Durch Vorsilben.

a. **Erz–** bedeutet Haupt– oder am schlimmsten, wie englisch *arch–*.
der Erzengel, der Erzfeind, der Erzbischof, der Erzdummkopf.

b. **Ge–:**

(1) von Hauptwörtern werden Sammelwörter damit gebildet.

die Geschwister, das Gebirge.

(2) von Zeitwörtern werden Hauptwörter damit gebildet.

das Geschenk (schenken), das Gerede (reden), das Gebäude (bauen), das Gebrüll (brüllen).

Bemerkung: Diese sind fast immer sächlich.

c. **Miß–** bedeutet verkehrt, unrecht oder übel, wie auf englisch.

der Mißbrauch, die Mißgunst, der Mißmut.

d. **Un–** ist negativ, oder es bedeutet sehr groß.

der Undank, der Unmensch, das Unrecht, die Unzahl, die Unsterblichkeit, die Unmasse.

e. **Ur–** bedeutet Ursprung, Anfang.

der Urmensch, die Urgroßmutter, die Ursprache, die Ursache.

B. Die Zusammensetzung der Hauptwörter.

Bemerkungen:

a. In zusammengesetzten Hauptwörtern ist das letzte Wort gewöhnlich ein Hauptwort; vor demselben kann irgendein Redeteil stehen, der gewöhnlich den Ton hat.

b. Das zusammengesetzte Wort hat das Geschlecht und die Deklination von dem letzten Wort.

der Hausherr (–en), die Haustür (–en).

1. Mit Hauptwörtern steht das erste Wort,

a. ohne Endung.

das Schulzimmer, der **Briefträger**, die **Buch**-handlung.

b. durch **e** zusammengesetzt.

das Tagewerk, das Badezimmer.

c. im Genitiv der Einzahl.

das Tageslicht, das Wirtshaus.

Bemerkung: Oft steht ein solches s auch mit weiblichen Wörtern, besonders mit Wörtern auf –t, –heit, –keit, –schaft, –ung.

der Geburtstag, das Freiheitsland.

d. in der Mehrzahl.

das **Kinder**märchen, das **Wörter**buch, der **Blumen**korb.

2. Mit Zeitwörtern steht das erste Wort,

a. ohne Endung.

der **Fahr**plan, die **Füll**feder.

b. durch e zusammengesetzt.

das Lesebuch, der Zeigefinger.

3. Mit Beiwörtern steht das erste Wort,

a. ohne Endung.

der **Groß**vater, der **Voll**mond.

b. seltener in deklinierter Form.

der Hohepriester, die Langeweile.

4. Auch mit Adverbien, Präpositionen und Partikeln werden Hauptwörter zusammengesetzt, und ganze Sätze werden zuweilen wie Hauptwörter gebraucht.

der Oberkellner, das Fürwort, das Jawort, der Ablaut, das Stelldichein, das Vergißmeinnicht.

5. Sehr oft sind die Bestandteile des Wortes zusammengesetzte Wörter.

der Hand'schuh|macher, die Feu'erversicherungs|gesellschaft.

Bemerkungen:

a. Der Hauptton liegt dann auf der betonten Silbe des ersten Wortes.

b. Oft sind zusammengesetzte Hauptwörter für den Moment gebildet, und oft sind sie sehr lang.

das Staatsschuldentilgungskommissionsbureau.

c. Wenn zwei oder mehr Wörter mit demselben Wort gebildet werden, spricht man das Hauptwort nur das letzte Mal aus, und beim Schreiben gebraucht man Bindestriche.

Nord- und Süddeutschland.

II. Das Zeitwort

A. Die Ableitung der Zeitwörter.

Bemerkung: Beinahe alle abgeleiteten Zeitwörter sind schwach, außer denjenigen, die mit den untrennbaren Vorsilben gebildet sind.

1. Ohne Vor- oder Nachsilbe.

a. von anderen Zeitwörtern.

(1) Ein starkes intransitives Zeitwort wird oft schwach gebraucht, bald mit, bald ohne Umlaut oder Ablaut. Dann ist es transitiv oder anders in der Bedeutung verschieden.

erschrecken, erschrak, erschrocken, *to be frightened.*
erschrecken, erschreckte, erschreckt, *to frighten.*
schaffen, schuf, geschaffen, *to create.*
schaffen, schaffte, geschafft, *to work.*

fallen, *to fall* — fahren, *to go* or *drive*
fällen, *to fell* — führen, *to drive, guide*

(2) Durch Veränderung des Endkonsonanten des Stammes werden Zeitwörter mit intensiver Bedeutung abgeleitet.

hören, *to hear* — schnarren, *to creak*
horchen, *to listen* — schnarchen, *to snore*

b. von Hauptwörtern. Der Stamm eines Hauptwortes wird oft ohne Veränderung oder nur mit Umlaut als Stamm eines Zeitworts gebraucht.

altern (Alter) — färben (Farbe)
satteln (Sattel) — trösten (Trost)

c. von Beiwörtern. Der Stamm eines Beiworts wird oft unverändert, mit Verlust eines e's oder mit dem Umlaut als Stamm eines Zeitworts gebraucht.

würdigen (würdig)	öffnen (offen)	röten (rot)
nähern (näher)	trocknen (trocken)	töten (tot)

d. von Adverbien. Der Stamm eines Adverbs wird oft ebenso gebraucht wie derjenige eines Beiworts, um ein Zeitwort zu bilden.

äußern (außer), empören (empor).

2. Durch Nachsilben.

a. **–eln, –ern**: Durch diese werden diminutive und frequentative Zeitwörter gebildet.

lächeln, *to smile* (lachen, *to laugh*).
klappern, *to rattle* (klappen, *to flop*).
klingeln, *to ring a bell* (klingen, *to sound*).

b. **–ieren** (von der französischen Zeitwortendung *–ier*): Dadurch werden viele fremde Zeitwörter deutsch.

studieren (*étudier*), amüsieren (*amuser*), telegraphieren (*to telegraph*).

Bemerkungen:

a. Die Silbe **–ier** hat immer den Ton.
b. Das Partizip des Perfekts derselben hat kein **ge–**.

c. **–zen**: Dadurch werden sehr wenige Zeitwörter gebildet.

duzen (mit **du** anreden)	seufzen
ächzen (**ach** sagen)	schluchzen

3. Durch Vorsilben.

Bemerkungen:

a. Diese Vorsilben werden nie von dem Stamm des Zeitworts getrennt, und daher heißen sie untrennbare Vorsilben.
b. Mit diesen Vorsilben hat das Partizip des Perfekts kein **ge–**.
c. Andere Vorsilben werden zuweilen untrennbar gebraucht. (*B*, 1.)

a. **be–** wird gebraucht,

(1) ein transitives Zeitwort von einem intransitiven zu machen.

beantworten (antworten auf), betreten (treten), besteigen (steigen), befolgen (folgen, Dat.)

Bemerkung: Be– wird oft mit einem transitiven Zeitwort verbunden und dann verändert sich die Bedeutung ein bißchen.

Ich gieße Wasser.
Ich begieße die Blumen mit Wasser.
Ich wundere mich darüber.
Ich bewundere ihn (*admire*).

(2) Zeitwörter von Hauptwörtern und Beiwörtern abzuleiten.

befreunden, befreien, begeistern, bewillkommen.

b. **ent–** wird gebraucht,

(1) um Ursprung oder Anfang zu bezeichnen.

entstehen (stehen), entbrennen (brennen).

(2) um Trennung und zuweilen Umkehrung der Bedeutung zu bezeichnen.

entgehen, *to escape;* entkräftigen, *to weaken;* entziehen, *to remove;* entschuldigen, *to excuse;* entlassen, *to dismiss.*

Bemerkung: In **empfehlen, empfinden, empfangen** ist „ent–" vor f zu „emp–" geworden.

c. **er–** wird gebraucht,

(1) um Vollendung oder Erreichung zu bezeichnen.

erdenken, *to think out;* erjagen, *to hunt down;* erleben, *to reach by living, experience;* erfahren, *to reach by traveling, experience, come to know;* ertrinken, *to drown.*

(2) um Zeitwörter von Beiwörtern zu bilden.

erkranken, *to fall ill;* erneuern, *to renew;* erfrischen, *to refresh;* erklären, *to make clear, explain.*

d. **ge–** wird zuweilen mit intensiver Bedeutung gebraucht, doch häufiger ohne bestimmte Bedeutung zu bezeichnen.

gedenken, *to remember;* gehorchen, *to obey;* gebrauchen, *to use;* geleiten, *to accompany.*

e. **ver–** wird gebraucht,

(1) um Vollendung, oft Verlust zu bezeichnen.

vergehen, *to disappear;* verblühen, *to fade;* verbluten, *to bleed to death;* verspielen, *to gamble away.*

(2) oft mit negativem Sinn.

verbieten, *to forbid;* versagen, *to deny.*

(3) um Zeitwörter von Hauptwörtern oder Beiwörtern zu bilden.

vergolden, vergöttern (*to idolize*), verlängern.

f. **zer–** bedeutet auseinander.

zerreißen, zerbrechen, zertreten.

g. **miß–** wird wie auf englisch gebraucht.

mißbrauchen, mißhandeln.

B. Die Zusammensetzung der Zeitwörter.

Bemerkung: Zeitwörter werden mit allerlei Vorsilben gebildet; diese Vorsilben sind gewöhnlich trennbar, aber einige sind zuweilen untrennbar.

1. Die Vorsilben, die bald trennbar, bald untrennbar sind.

a. Solche sind: **durch, hinter, über, unter, um** und **wieder (wider).**

Die Bedeutung ist nicht so wörtlich, wenn die Vorsilbe untrennbar ist.

	wörtlich	bildlich
übersetzen	*to set over*	*to translate*
hintergehen	*to go behind*	*to deceive*
wiederholen	*to fetch back*	*to repeat*

b. **miß-** und **voll-** sind unregelmäßig; z. B. **gemiß**braucht, **miß**handelt, **voll**bracht, **vollge**stopft.

c. Einige zusammengesetzte Zeitwörter (und andere von zusammengesetzten Hauptwörtern) werden wie einfache Zeitwörter gebraucht.

weissagen	weissagte	geweissagt
liebkosen	liebkoste	geliebkost
rechtfertigen	rechtfertigte	gerechtfertigt
frühstücken	frühstückte	gefrühstückt
handhaben	handhabte	gehandhabt

Bemerkung: Diese sind immer schwach, auch wenn sie von starken Zeitwörtern abgeleitet sind.

ratschlagen, ratschlagte.

2. Die trennbaren Vorsilben.

a. Diese sind Präpositionen oder meistens Adverbien, doch auch Hauptwörter und Beiwörter.

aufstehen, **empor**ragen, **teil**nehmen, **frei**sprechen.

Bemerkungen:

a. Die Bedeutung ist gewöhnlich nur die Übersetzung von dem Zeitwort und der Vorsilbe.

b. **Hin–** (*away from*) und **her–** (*here, towards*) werden sehr oft allein mit Zeitwörtern oder vor anderen Vorsilben gebraucht, um die Richtung ganz klar zu machen.

hingehen, **hinaus**gehen, **her**kommen, **herein**kommen.

c. Auch **wieder–** wird zuweilen vor einer trennbaren Vorsilbe gebraucht.

wiederherstellen.

b. Oft wird eine trennbare Vorsilbe vor einer untrennbaren gebraucht.

beibehalten (*to retain*), behielt . . . **bei**, **beibe**halten.

Bemerkung: Das Partizip des Perfekts bei solchen Zeitwörtern hat kein **ge–**.

III. Das Beiwort

A. Die Ableitung der Beiwörter.

1. Durch Ablaut werden Beiwörter von Zeitwörtern abgeleitet.

blank, *bright* (blinken, *to glitter*).
treu, *faithful* (trauen, *to trust*).
glatt, *smooth, slippery* (gleiten, *to glide*).

2. Durch Nachsilben.

a. **–artig** (Beiwörter der Art und Weise von Hauptwörtern oder Beiwörtern):

blitzartig (Blitz), fremdartig, (fremd), hundartig (Hund), großartig (groß).

b. **–bar** (von Hauptwörtern und Zeitwörtern, zuweilen von Beiwörtern):

eßbar (essen), furchtbar (Furcht), offenbar (offen).

Bemerkungen:

a. **–bar** entspricht oft der englischen Endung *–able* oder *–ible*.

b. **–bar** gibt sehr oft einen passiven Sinn mit Zeitwörtern wie in **eß**bar.

c. **–en, –ern** (Beiwörter von Stoffnamen):

golden (Gold), hölzern (Holz), ledern (Leder).

Bemerkungen:

a. Mit Hauptwörtern auf **–er** wird nur **n** gebraucht.

b. Diejenigen auf **–ern** haben den Umlaut, wenn möglich.

d. **–er** (Beiwörter von Ortsnamen):

der Kölner Dom, des Kölner Doms, die Berliner Straßenbahn.

Bemerkungen:

a. Diese werden nicht dekliniert.

b. Sie werden immer groß geschrieben.

e. **–erlei** (von Zahlwörtern):

einerlei, zweierlei, vielerlei.

f. **–fach, fältig** (von Zahlwörtern):

einfach, vielfach, zehnfältig.

g. **–haft** (von Hauptwörtern und selten von Zeitwörtern und Beiwörtern):

tugendhaft (Tugend), knabenhaft (Knabe), boshaft (böse), wohnhaft (wohnen).

h. **–ig** (von Hauptwörtern, Beiwörtern, Adverbien, Präpositionen und seltener Zeitwörtern).

freudig (Freude), gütig (gut), heutig (heute), übrig (über), gültig (gelten).

Bemerkungen:

a. **–ig** und **–lich** sind die Endungen, die am meisten gebraucht werden.

b. **–icht** wird nur mit Hauptwörtern, und dann nur sehr wenig gebraucht.

töricht (Tor), nebelicht (Nebel).

i. **–isch** (von Hauptwörtern) bedeutet in etwas betreffend:

berlinisch, irdisch, himmlisch.

Bemerkungen:

a. **–isch** ist die Endung, die häufigst gebraucht wird, um Beiwörter von Orts- und Personennamen abzuleiten.

römisch (Rom), Schillersch (Schiller).

b. **–isch** hat oft einen tadelnden Sinn.

kindisch (Kind), weibisch (Weib).

j. **–lich** (von Hauptwörtern, Zeitwörtern, Beiwörtern):

täglich (Tag), möglich (mögen), rötlich (rot), göttlich (Gott), nützlich (nützen), ältlich (alt).

Bemerkungen:

a. **–lich** und **–ig** sind die Endungen, die am meisten gebraucht werden.

b. Vor **–lich** haben wir gewöhnlich den Umlaut.

k. **–los** (von Hauptwörtern) bedeutet dasselbe wie englisch *–less*):

grundlos (Grund), freudlos (Freude).

l. **–mäßig** (von Hauptwörtern) bedeutet einem Gegenstand gemäß:

regelmäßig (Regel), volksmäßig (Volk).

m. **–sam** (von Hauptwörtern, Zeitwörtern und Beiwörtern):

furchtsam (Furcht), langsam (lang), biegsam (biegen), heilsam (Heil), einsam (ein), aufmerksam (aufmerken).

3. Durch Vorsilben. Die Vorsilben **be–**, **erz–**, **ge–**, **miß–**, **un–**, **ur–** werden für Beiwörter mit derselben Bedeutung gebraucht wie für Hauptwörter und Zeitwörter. (I, *A*, 3.)

gerecht, getreu, undankbar, uralt usw.

B. Die Zusammensetzung der Beiwörter. Mit Hauptwörtern, Zeitwörtern, Adverbien und anderen Beiwörtern werden Beiwörter zusammengesetzt.

seekrank, merkwürdig, wohlgeboren, dunkelgrün.

Bemerkung: Im Deutschen werden sehr viele und oft lange zusammengesetzte Beiwörter gebraucht.

IV. Das Adverb

A. Die Ableitung der Adverbien.

Bemerkung: Fast irgendein Beiwort wird als Adverb gebraucht.

Durch Endungen werden sie meistens abgeleitet.

1. **–ens**: erstens, spätestens.
2. **–lich** gebraucht man auch für Wörter, die nur Adverbien sind: freilich, wahrlich, neulich, hoffentlich, eigentlich.
3. **–lings**: blindlings, rücklings.
4. **–s**: abends, anfangs.
5. **–wärts**: aufwärts, südwärts.
6. **–weise**: stückweise, glücklicherweise.

B. Die Zusammensetzung der Adverbien. Hängt das zweite Wort grammatisch vom ersten ab oder ist es eine Präposition, so hat es den Ton. Sonst hat das erste Wort den Ton.

zuwei'len, e'hemals, bergan', mei'stenteils, zuletzt', mei'nerseits.

V

Es gibt auch zusammengesetzte Präpositionen und Bindewörter.

gegenüber, obgleich.

Anhang

Anhang

Das Alphabet

A	𝔄	a	𝔞	*ah*
B	𝔅	b	𝔟	*bay*[1]
C	ℭ	c	𝔠	*tsay*[1]
D	𝔇	d	𝔡	*day*[1]
E	𝔈	e	𝔢	*ay*[1]
F	𝔉	f	𝔣	*eff*
G	𝔊	g	𝔤	*gay*[1]
H	ℌ	h	𝔥	*hah*
I	ℑ	i	𝔦	*ee*
J	𝔍	j	𝔧	*yot*[2]
K	𝔎	k	𝔨	*kah*
L	𝔏	l	𝔩	*ell*
M	𝔐	m	𝔪	*emm*
N	𝔑	n	𝔫	*enn*
O	𝔒	o	𝔬	*oh*[2]

P	P	p	p	*pay*[1]
Q	Q	q	q	*koo*
R	R	r	r	*err*
S	S	s	ſ s	*ess*
T	T	t	t	*tay*[1]
U	U	u	u	*oo*
V	V	v	v	*fow*
W	W	w	w	*vay*[1]
X	X	x	x	*iks*
Y	Y	y	y	*ipsilon*
Z	Z	z	z	*tset*

ch ſſ tz

ſch ß ph

ck ſt

Ä ä Ö ö Ü ü

[1] Für die Ausſprache des Vokals ſiehe V, *A*, 6, unter Ausſprache.

[2] Für die Ausſprache des Vokals ſiehe V, *A*, 2, unter Ausſprache.

Aal, Babel, Chor,
Dresden, Eis, Frau,
Gold, Haus, Insel,
Jagd, Kopf, Land,
Mann, Nacht, Osten,
Pferd, Qual, Ring,
Schwester, Tisch, Uhr,
Volk, Welt, Xerxes,
York, Zeit, Stuhl,
Ähre, Öl, Übung.

1. Aller Anfang ist schwer.
2. Übung macht den Meister.
3. Rede wenig, höre viel.
4. Der Wille gibt dem Werk den Namen
5. Des Volkes Stimme ist Gottes Stimme.
6. Freude ernähret, Unfreude verzehret.
7. Ein Unglück kommt selten allein.
8. Die Liebe ist blind.

Die Deklination

1. Der bestimmte Artikel.

	Einzahl			Mehrzahl
	m.	w.	s.	m. w. s.
Nom.	der	die	das	die
Gen.	des	der	des	der
Dat.	dem	der	dem	den
Akk.	den	die	das	die

2. Der unbestimmte Artikel.

	Einzahl			
	m.	w.	s.	
Nom.	ein	eine	ein	
Gen.	eines	einer	eines	Keine
Dat.	einem	einer	einem	Mehrzahl
Akk.	einen	eine	ein	

3. Andere Bestimmwörter.

	Einzahl			Mehrzahl
	m.	w.	s.	m. w. s.
Nom.	dieser	diese	dieses	diese
Gen.	dieses	dieser	dieses	dieser
Dat.	diesem	dieser	diesem	diesen
Akk.	diesen	diese	dieses	diese

Bemerkung: **Jener, welcher, jeder** und **mancher** (und einige andere) werden ebenso dekliniert.

4.

	Einzahl			Mehrzahl
	m.	w.	s.	m. w. s.
Nom.	kein	keine	kein	keine
Gen.	keines	keiner	keines	keiner
Dat.	keinem	keiner	keinem	keinen
Akk.	keinen	keine	kein	keine

Bemerkung: **Mein, dein, sein, ihr, Ihr, unser** und **euer** werden ebenso dekliniert.

5. Das Beiwort.

	Starke Endungen				Schwache Endungen			
	Einzahl			Mehrzahl	Einzahl			Mehrzahl
	m.	w.	s.	m. w. s.	m.	w.	s.	m. w. s.
Nom.	–er	–e	–es	–e	–e	–e	–e	–en
Gen.	–es (–en)	–er	–es (–en)	–er	–en	–en	–en	–en
Dat.	–em	–er	–em	–en	–en	–en	–en	–en
Akk.	–en	–e	–es	–e	–en	–e	–e	–en

6. Beiwörter mit Hauptwörtern.

männlich

guter Vater	dieser gute Vater	kein guter Vater
guten Vaters	dieses guten Vaters	keines guten Vaters
gutem Vater	diesem guten Vater	keinem guten Vater
guten Vater	diesen guten Vater	keinen guten Vater
gute Väter	diese guten Väter	keine guten Väter
guter Väter	dieser guten Väter	keiner guten Väter
guten Vätern	diesen guten Vätern	keinen guten Vätern
gute Väter	diese guten Väter	keine guten Väter

weiblich

gute Mutter	diese gute Mutter	keine gute Mutter
guter Mutter	dieser guten Mutter	keiner guten Mutter
guter Mutter	dieser guten Mutter	keiner guten Mutter
gute Mutter	diese gute Mutter	keine gute Mutter
gute Mütter	diese guten Mütter	keine guten Mütter
guter Mütter	dieser guten Mütter	keiner guten Mütter
guten Müttern	diesen guten Müttern	keinen guten Müttern
gute Mütter	diese guten Mütter	keine guten Mütter

sächlich

gutes Kind	dieses gute Kind	kein gutes Kind
guten Kindes	dieses guten Kindes	keines guten Kindes
gutem Kinde	diesem guten Kinde	keinem guten Kinde
gutes Kind	dieses gute Kind	kein gutes Kind
gute Kinder	diese guten Kinder	keine guten Kinder
guter Kinder	dieser guten Kinder	keiner guten Kinder
guten Kindern	diesen guten Kindern	keinen guten Kindern
gute Kinder	diese guten Kinder	keine guten Kinder

schöne rote Rose	mein schönes neues Buch
schöner roter Rose	meines schönen neuen Buches
schöner roter Rose	meinem schönen neuen Buche
schöne rote Rose	mein schönes neues Buch
schöne rote Rosen	meine schönen neuen Bücher
schöner roter Rosen	meiner schönen neuen Büchern
schönen roten Rosen	meinen schönen neuen Büchern
schöne rote Rosen	meine schönen neuen Bücher

ein gutes Kind	
eines guten Kindes	
einem guten Kinde	
ein gutes Kind	
gute Kinder	viele gute Häuser
guter Kinder	vieler guten Häuser
guten Kindern	vielen guten Häusern
gute Kinder	viele gute Häuser

Bemerkung: Nach andere, einige, etliche, mehrere, viele und wenige hat das Beiwort gewöhnlich starke Endungen im Akk. und Nom. Mehrzahl.

Das Hauptwort (Übersichtstafel Seite 40–41)

7. Erste Klasse der starken Deklination.

der Vogel	die Tochter	das Fenster	das Gebirge	der Gedanke(n)
des Vogels	der Tochter	des Fensters	des Gebirges	des Gedankens
dem Vogel	der Tochter	dem Fenster	dem Gebirge	dem Gedanken
den Vogel	die Tochter	das Fenster	das Gebirge	den Gedanken
die Vögel	die Töchter	die Fenster	die Gebirge	die Gedanken
der Vögel	der Töchter	der Fenster	der Gebirge	der Gedanken
den Vögeln	den Töchtern	den Fenstern	den Gebirgen	den Gedanken
die Vögel	die Töchter	die Fenster	die Gebirge	die Gedanken

8. Zweite Klasse der starken Deklination.

der Stuhl	die Stadt	das Pult	der Frühling	das Zeugnis
des Stuhl(e)s	der Stadt	des Pult(e)s	des Frühlings	des Zeugnisses
dem Stuhl(e)	der Stadt	dem Pult(e)	dem Frühling	dem Zeugnisse
den Stuhl	die Stadt	das Pult	den Frühling	das Zeugnis
die Stühle	die Städte	die Pulte	die Frühlinge	die Zeugnisse
der Stühle	der Städte	der Pulte	der Frühlinge	der Zeugnisse
den Stühlen	den Städten	den Pulten	den Frühlingen	den Zeugnissen
die Stühle	die Städte	die Pulte	die Frühlinge	die Zeugnisse

9. Dritte Klasse der starken Deklination.

der Mann	das Bild	das Haus	das Königtum
des Mann(e)s	des Bild(e)s	des Hauses	des Königtums
dem Mann(e)	dem Bild(e)	dem Hause	dem Königtum
den Mann	das Bild	das Haus	das Königtum
die Männer	die Bilder	die Häuser	die Königtümer
der Männer	der Bilder	der Häuser	der Königtümer
den Männern	den Bildern	den Häusern	den Königtümern
die Männer	die Bilder	die Häuser	die Königtümer

10. Die schwache Deklination.

der Mensch	die Frau	der Knabe	die Freundin	der Herr
des Menschen	der Frau	des Knaben	der Freundin	des Herrn
dem Menschen	der Frau	dem Knaben	der Freundin	dem Herrn
den Menschen	die Frau	den Knaben	die Freundin	den Herrn
die Menschen	die Frauen	die Knaben	die Freundinnen	die Herren
der Menschen	der Frauen	der Knaben	der Freundinnen	der Herren
den Menschen	den Frauen	den Knaben	den Freundinnen	den Herren
die Menschen	die Frauen	die Knaben	die Freundinnen	die Herren

11. Die gemischte Deklination.

der Staat	das Auge	der Dok'tor	das Gymnasium	das Herz
des Staat(e)s	des Auges	des Dok'tors	des Gymnasiums	des Herzens
dem Staat(e)	dem Auge	dem Dok'tor	dem Gymnasium	dem Herzen
den Staat	das Auge	den Dok'tor	das Gymnasium	das Herz
die Staaten	die Augen	die Dokto'ren	die Gymnasien	die Herzen
der Staaten	der Augen	der Dokto'ren	der Gymnasien	der Herzen
den Staaten	den Augen	den Dokto'ren	den Gymnasien	den Herzen
die Staaten	die Augen	die Dokto'ren	die Gymnasien	die Herzen

Das Fürwort

12. Die persönlichen Fürwörter.

1. Person	2. Person		3. Person		
ich	du	Sie	er	sie	es
meiner	deiner	Ihrer	seiner	ihrer	(seiner)
mir	dir	Ihnen	ihm	ihr	(ihm)
mich	dich	Sie	ihn	sie	es
wir	ihr	Sie	sie	sie	sie
unser	euer	Ihrer	ihrer	ihrer	(ihrer)
uns	euch	Ihnen	ihnen	ihnen	(ihnen)
uns	euch	Sie	sie	sie	sie

13. Die possessiven Fürworter.

	1. Person	2. Person	3. Person m. und s.	3. Person w.
Einz.	meiner, –e, –es	deiner, –e, –es Ihrer, –e, –es	seiner, –e, –es	ihrer, –e, –es
Mehrz.	unserer, –e, –es	eurer, –e, –es Ihrer, –e, –es	ihrer, –e, –es	

Bemerkungen:

a. Sie werden wie „dieser" dekliniert.
b. Werden sie aber mit einem Hauptwort gebraucht, so werden sie wie der unbestimmte Artikel in der Einzahl dekliniert.

14. Die demonstrativen Fürwörter.

der	die	das	die	derselbe	dieselbe	dasselbe	dieselben
dessen	**deren**	**dessen**	**deren**	desselben	derselben	desselben	derselben
dem	der	dem	**denen**	demselben	derselben	demselben	denselben
den	die	das	die	denselben	dieselbe	dasselbe	dieselben

Bemerkungen:

a. Derjenige wird ebenso wie „derselbe" dekliniert.
b. **Dieser** und **jener** werden wie die Bestimmwörter dekliniert.

15. Die Fragefürwörter.

Einz. und Mehrz.	wer	was
	wessen	(wessen)
	wem	—
	wen	was

Bemerkungen:
a. **Welcher** wird wie „dieser" dekliniert.
b. Bei **was für ein** wird nur **ein** dekliniert.

16. Die relativen Fürwörter.

Bemerkungen:

a. **Der** hat dieselbe Deklination wie das demonstrative Fürwort.
b. **Welcher** ist wie „dieser," doch hat es keinen Genitiv.
c. **Wer** und **was**, wie oben.

17. Die unbestimmten Fürwörter. Für die Deklination dieser Fürwörter, verweisen wir auf die Grammatik. (Seite 50.)

Die Konjugation

18. haben.

Grundformen: **haben, hatte, gehabt**
Infin. Perf.: gehabt haben
Part. Präs.: habend

Imperativ
habe!
habt!
haben Sie!

Präsens

Indikativ		Konjunktiv	
ich	habe	ich	habe
du	hast	du	habest
er	hat	er	habe
wir	haben	wir	haben
ihr	habt	ihr	habet
sie	haben	sie	haben

Imperfekt

ich	hatte	ich	hätte
du	hattest	du	hättest
er	hatte	er	hätte
wir	hatten	wir	hätten
ihr	hattet	ihr	hättet
sie	hatten	sie	hätten

Perfekt

ich	habe	gehabt	ich	habe	gehabt
du	hast	gehabt	du	habest	gehabt
er	hat	gehabt	er	habe	gehabt
wir	haben	gehabt	wir	haben	gehabt
ihr	habt	gehabt	ihr	habet	gehabt
sie	haben	gehabt	sie	haben	gehabt

Plusquamperfekt

ich	hatte	gehabt	ich	hätte	gehabt
du	hattest	gehabt	du	hättest	gehabt
er	hatte	gehabt	er	hätte	gehabt
wir	hatten	gehabt	wir	hätten	gehabt
ihr	hattet	gehabt	ihr	hättet	gehabt
sie	hatten	gehabt	sie	hätten	gehabt

Erstes Futur

ich	werde	haben	ich	werde	haben
du	wirst	haben	du	werdest	haben
er	wird	haben	er	werde	haben
wir	werden	haben	wir	werden	haben
ihr	werdet	haben	ihr	werdet	haben
sie	werden	haben	sie	werden	haben

Zweites Futur

ich	werde	gehabt	haben	ich	werde	gehabt	haben
du	wirst	gehabt	haben	du	werdest	gehabt	haben
er	wird	gehabt	haben	er	werde	gehabt	haben
wir	werden	gehabt	haben	wir	werden	gehabt	haben
ihr	werdet	gehabt	haben	ihr	werdet	gehabt	haben
sie	werden	gehabt	haben	sie	werden	gehabt	haben

Erstes Konditional			Zweites Konditional			
ich	würde	haben	ich	würde	gehabt	haben
du	würdest	haben	du	würdest	gehabt	haben
er	würde	haben	er	würde	gehabt	haben
wir	würden	haben	wir	würden	gehabt	haben
ihr	würdet	haben	ihr	würdet	gehabt	haben
sie	würden	haben	sie	würden	gehabt	haben

19. sein.

Grundformen: **sein, war, gewesen**
Infin. Perf.: gewesen sein
Part. Präs.: seiend

Imperativ
sei!
seid!
seien Sie!

Präsens

Indikativ		**Konjunktiv**	
ich	bin	ich	sei
du	bist	du	seiest
er	ist	er	sei
wir	sind	wir	seien
ihr	seid	ihr	seiet
sie	sind	sie	seien

Imperfekt

ich	war	ich	wäre
du	warst	du	wärest
er	war	er	wäre
wir	waren	wir	wären
ihr	wart	ihr	wäret
sie	waren	sie	wären

Perfekt

ich	bin	gewesen	ich	sei	gewesen
du	bist	gewesen	du	seiest	gewesen
er	ist	gewesen	er	sei	gewesen
wir	sind	gewesen	wir	seien	gewesen
ihr	seid	gewesen	ihr	seiet	gewesen
sie	sind	gewesen	sie	seien	gewesen

Plusquamperfekt

ich	war	gewesen	ich	wäre	gewesen
du	warst	gewesen	du	wärest	gewesen
er	war	gewesen	er	wäre	gewesen
wir	waren	gewesen	wir	wären	gewesen
ihr	wart	gewesen	ihr	wäret	gewesen
sie	waren	gewesen	sie	wären	gewesen

Erstes Futur

ich	werde	sein	ich	werde	sein
du	wirst	sein	du	werdest	sein
er	wird	sein	er	werde	sein
wir	werden	sein	wir	werden	sein
ihr	werdet	sein	ihr	werdet	sein
sie	werden	sein	sie	werden	sein

Zweites Futur

ich	werde	gewesen	sein	ich	werde	gewesen	sein
du	wirst	gewesen	sein	du	werdest	gewesen	sein
er	wird	gewesen	sein	er	werde	gewesen	sein
wir	werden	gewesen	sein	wir	werden	gewesen	sein
ihr	werdet	gewesen	sein	ihr	werdet	gewesen	sein
sie	werden	gewesen	sein	sie	werden	gewesen	sein

Erstes Konditional

ich	würde	sein
du	würdest	sein
er	würde	sein
wir	würden	sein
ihr	würdet	sein
sie	würden	sein

Zweites Konditional

ich	würde	gewesen	sein
du	würdest	gewesen	sein
er	würde	gewesen	sein
wir	würden	gewesen	sein
ihr	würdet	gewesen	sein
sie	würden	gewesen	sein

20. werden.

Grundformen: **werden, wurde, geworden**
Infin. Perf.: geworden sein
Part. Präs.: werdend

Imperativ
werde!
werdet!
werden Sie!

Präsens

Indikativ		Konjunktiv	
ich	werde	ich	werde
du	wirst	du	werdest
er	wird	er	werde
wir	werden	wir	werden
ihr	werdet	ihr	werdet
sie	werden	sie	werden

Imperfekt

ich	wurde	(ward)	ich	würde
du	wurdest	(wardst)	du	würdest
er	wurde	(ward)	er	würde
wir	wurden	(warden)	wir	würden
ihr	wurdet	(wardet)	ihr	würdet
sie	wurden	(warden)	sie	würden

Perfekt

ich	bin	geworden	ich	sei	geworden
du	bist	geworden	du	seiest	geworden
er	ist	geworden	er	sei	geworden
wir	sind	geworden	wir	seien	geworden
ihr	seid	geworden	ihr	seiet	geworden
sie	sind	geworden	sie	seien	geworden

Plusquamperfekt

ich	war	geworden	ich	wäre	geworden
du	warst	geworden	du	wärest	geworden
er	war	geworden	er	wäre	geworden
wir	waren	geworden	wir	wären	geworden
ihr	wart	geworden	ihr	wäret	geworden
sie	waren	geworden	sie	wären	geworden

Erstes Futur

ich	werde	werden	ich	werde	werden
du	wirst	werden	du	werdest	werden
er	wird	werden	er	werde	werden
wir	werden	werden	wir	werden	werden
ihr	werdet	werden	ihr	werdet	werden
sie	werden	werden	sie	werden	werden

Zweites Futur

ich	werde	geworden sein		ich	werde	geworden sein
du	wirst	geworden sein		du	werdest	geworden sein
er	wird	geworden sein		er	werde	geworden sein
wir	werden	geworden sein		wir	werden	geworden sein
ihr	werdet	geworden sein		ihr	werdet	geworden sein
sie	werden	geworden sein		sie	werden	geworden sein

Erstes Konditional				Zweites Konditional		
ich	würde	werden		ich	würde	geworden sein
du	würdest	werden		du	würdest	geworden sein
er	würde	werden		er	würde	geworden sein
wir	würden	werden		wir	würden	geworden sein
ihr	würdet	werden		ihr	würdet	geworden sein
sie	würden	werden		sie	würden	geworden sein

21. Ein schwaches Zeitwort.

Grundformen: **machen, machte, gemacht**
Infin. Perf.: gemacht haben
Part. Präs.: machend

Imperativ
mache!
macht!
machen Sie!

Präsens

Indikativ			Konjunktiv	
ich	mache		ich	mache
du	machst		du	machest
er	macht		er	mache
wir	machen		wir	machen
ihr	macht		ihr	machet
sie	machen		sie	machen

Imperfekt

ich	machte		ich	machte
du	machtest		du	machtest
er	machte		er	machte
wir	machten		wir	machten
ihr	machtet		ihr	machtet
sie	machten		sie	machten

Perfekt

ich	habe	gemacht		ich	habe	gemacht
du	hast	gemacht		du	habest	gemacht
er	hat	gemacht		er	habe	gemacht
wir	haben	gemacht		wir	haben	gemacht
ihr	habt	gemacht		ihr	habet	gemacht
sie	haben	gemacht		sie	haben	gemacht

Plusquamperfekt

ich	hatte	gemacht	ich	hätte	gemacht
du	hattest	gemacht	du	hättest	gemacht
er	hatte	gemacht	er	hätte	gemacht
wir	hatten	gemacht	wir	hätten	gemacht
ihr	hattet	gemacht	ihr	hättet	gemacht
sie	hatten	gemacht	sie	hätten	gemacht

Erstes Futur

ich	werde	machen	ich	werde	machen
du	wirst	machen	du	werdest	machen
er	wird	machen	er	werde	machen
wir	werden	machen	wir	werden	machen
ihr	werdet	machen	ihr	werdet	machen
sie	werden	machen	sie	werden	machen

Zweites Futur

ich	werde	gemacht haben	ich	werde	gemacht haben
du	wirst	gemacht haben	du	werdest	gemacht haben
er	wird	gemacht haben	er	werde	gemacht haben
wir	werden	gemacht haben	wir	werden	gemacht haben
ihr	werdet	gemacht haben	ihr	werdet	gemacht haben
sie	werden	gemacht haben	sie	werden	gemacht haben

Erstes Konditional			Zweites Konditional		
ich	würde	machen	ich	würde	gemacht haben
du	würdest	machen	du	würdest	gemacht haben
er	würde	machen	er	würde	gemacht haben
wir	würden	machen	wir	würden	gemacht haben
ihr	würdet	machen	ihr	würdet	gemacht haben
sie	würden	machen	sie	würden	gemacht haben

22. Ein starkes Zeitwort.

Grundformen: **finden, fand, gefunden**
Infin. Perf.: gefunden haben
Part. Präs.: findend

Imperativ
finde!
findet!
finden Sie!

Präsens

Indikativ		Konjunktiv	
ich	finde	ich	finde
du	findest	du	findest
er	findet	er	finde
wir	finden	wir	finden
ihr	findet	ihr	findet
sie	finden	sie	finden

Imperfekt

ich	fand	ich	fände
du	fand(e)st	du	fändest
er	fand	er	fände
wir	fanden	wir	fänden
ihr	fandet	ihr	fändet
sie	fanden	sie	fänden

Perfekt

ich	habe	gefunden	ich	habe	gefunden
du	hast	gefunden	du	habest	gefunden
er	hat	gefunden	er	habe	gefunden
wir	haben	gefunden	wir	haben	gefunden
ihr	habt	gefunden	ihr	habet	gefunden
sie	haben	gefunden	sie	haben	gefunden

Plusquamperfekt

ich	hatte	gefunden	ich	hätte	gefunden
du	hattest	gefunden	du	hättest	gefunden
er	hatte	gefunden	er	hätte	gefunden
wir	hatten	gefunden	wir	hätten	gefunden
ihr	hattet	gefunden	ihr	hättet	gefunden
sie	hatten	gefunden	sie	hätten	gefunden

Erstes Futur

ich	werde	finden	ich	werde	finden
du	wirst	finden	du	werdest	finden
er	wird	finden	er	werde	finden
wir	werden	finden	wir	werden	finden
ihr	werdet	finden	ihr	werdet	finden
sie	werden	finden	sie	werden	finden

Zweites Futur

ich	werde	gefunden	haben	ich	werde	gefunden	haben
du	wirst	gefunden	haben	du	werdest	gefunden	haben
er	wird	gefunden	haben	er	werde	gefunden	haben
wir	werden	gefunden	haben	wir	werden	gefunden	haben
ihr	werdet	gefunden	haben	ihr	werdet	gefunden	haben
sie	werden	gefunden	haben	sie	werden	gefunden	haben

Erstes Konditional — Zweites Konditional

ich	würde	finden	ich	würde	gefunden	haben
du	würdest	finden	du	würdest	gefunden	haben
er	würde	finden	er	würde	gefunden	haben
wir	würden	finden	wir	würden	gefunden	haben
ihr	würdet	finden	ihr	würdet	gefunden	haben
sie	würden	finden	sie	würden	gefunden	haben

23. Ein Zeitwort mit sein.

Grundformen: **gehen, ging, gegangen**
Infin. Perf.: gegangen sein
Part. Präs.: gehend

Imperativ
geh(e)!
geht!
gehen Sie!

Präsens

Indikativ		Konjunktiv	
ich	gehe	ich	gehe
du	gehst	du	gehest
er	geht	er	gehe
wir	gehen	wir	gehen
ihr	geht	ihr	gehet
sie	gehen	sie	gehen

Imperfekt

ich	ging	ich	ginge
du	gingst	du	gingest
er	ging	er	ginge
wir	gingen	wir	gingen
ihr	gingt	ihr	ginget
sie	gingen	sie	gingen

Perfekt

ich	bin	gegangen	ich	sei	gegangen
du	bist	gegangen	du	seiest	gegangen
er	ist	gegangen	er	sei	gegangen
wir	sind	gegangen	wir	seien	gegangen
ihr	seid	gegangen	ihr	seiet	gegangen
sie	sind	gegangen	sie	seien	gegangen

Plusquamperfekt

ich	war	gegangen	ich	wäre	gegangen
du	warst	gegangen	du	wärest	gegangen
er	war	gegangen	er	wäre	gegangen
wir	waren	gegangen	wir	wären	gegangen
ihr	wart	gegangen	ihr	wäret	gegangen
sie	waren	gegangen	sie	wären	gegangen

Erstes Futur

ich	werde	gehen	ich	werde	gehen
du	wirst	gehen	du	werdest	gehen
er	wird	gehen	er	werde	gehen
wir	werden	gehen	wir	werden	gehen
ihr	werdet	gehen	ihr	werdet	gehen
sie	werden	gehen	sie	werden	gehen

Zweites Futur

ich	werde	gegangen	sein	ich	werde	gegangen	sein
du	wirst	gegangen	sein	du	werdest	gegangen	sein
er	wird	gegangen	sein	er	werde	gegangen	sein
wir	werden	gegangen	sein	wir	werden	gegangen	sein
ihr	werdet	gegangen	sein	ihr	werdet	gegangen	sein
sie	werden	gegangen	sein	sie	werden	gegangen	sein

Erstes Konditional			Zweites Konditional			
ich	würde	gehen	ich	würde	gegangen	sein
du	würdest	gehen	du	würdest	gegangen	sein
er	würde	gehen	er	würde	gegangen	sein
wir	würden	gehen	wir	würden	gegangen	sein
ihr	würdet	gehen	ihr	würdet	gegangen	sein
sie	würden	gehen	sie	würden	gegangen	sein

24. Ein Zeitwort im Passiv. (Vergleiche **werden, 20.**)

			Imperativ
sehen.	Infin. Präs.:	gesehen werden	werde (sei) gesehen!
	Infin. Perf.:	gesehen worden sein	werdet (seid) gesehen!
	Part. Präs.:	gesehen werdend	werden (seien) Sie gesehen!
	Part. Perf.:	gesehen worden	

Präsens

Indikativ			Konjunktiv		
ich	werde	gesehen	ich	werde	gesehen
du	wirst	gesehen	du	werdest	gesehen
er	wird	gesehen	er	werde	gesehen
wir	werden	gesehen	wir	werden	gesehen
ihr	werdet	gesehen	ihr	werdet	gesehen
sie	werden	gesehen	sie	werden	gesehen

Imperfekt

ich	wurde	gesehen	ich	würde	gesehen
du	wurdest	gesehen	du	würdest	gesehen
er	wurde	gesehen	er	würde	gesehen
wir	wurden	gesehen	wir	würden	gesehen
ihr	wurdet	gesehen	ihr	würdet	gesehen
sie	wurden	gesehen	sie	würden	gesehen

Perfekt

ich	bin	gesehen	worden	ich	sei	gesehen	worden
du	bist	gesehen	worden	du	seiest	gesehen	worden
er	ist	gesehen	worden	er	sei	gesehen	worden
wir	sind	gesehen	worden	wir	seien	gesehen	worden
ihr	seid	gesehen	worden	ihr	seiet	gesehen	worden
sie	sind	gesehen	worden	sie	seien	gesehen	worden

Plusquamperfekt

ich	war	gesehen	worden	ich	wäre	gesehen	worden
du	warst	gesehen	worden	du	wärest	gesehen	worden
er	war	gesehen	worden	er	wäre	gesehen	worden
wir	waren	gesehen	worden	wir	wären	gesehen	worden
ihr	wart	gesehen	worden	ihr	wäret	gesehen	worden
sie	waren	gesehen	worden	sie	wären	gesehen	worden

Erstes Futur

ich	werde	gesehen	werden	ich	werde	gesehen	werden
du	wirst	gesehen	werden	du	werdest	gesehen	werden
er	wird	gesehen	werden	er	werde	gesehen	werden
wir	werden	gesehen	werden	wir	werden	gesehen	werden
ihr	werdet	gesehen	werden	ihr	werdet	gesehen	werden
sie	werden	gesehen	werden	sie	werden	gesehen	werden

Zweites Futur

ich	werde	gesehen	worden	sein	ich	werde	gesehen	worden	sein
du	wirst	gesehen	worden	sein	du	werdest	gesehen	worden	sein
er	wird	gesehen	worden	sein	er	werde	gesehen	worden	sein
wir	werden	gesehen	worden	sein	wir	werden	gesehen	worden	sein
ihr	werdet	gesehen	worden	sein	ihr	werdet	gesehen	worden	sein
sie	werden	gesehen	worden	sein	sie	werden	gesehen	worden	sein

Erstes Konditional

ich	würde	gesehen	werden
du	würdest	gesehen	werden
er	würde	gesehen	werden
wir	würden	gesehen	werden
ihr	würdet	gesehen	werden
sie	würden	gesehen	werden

Zweites Konditional

ich	würde	gesehen	worden	sein
du	würdest	gesehen	worden	sein
er	würde	gesehen	worden	sein
wir	würden	gesehen	worden	sein
ihr	würdet	gesehen	worden	sein
sie	würden	gesehen	worden	sein

25. Merkwürdige Formen im Präsens und Imperativ.

		b.	*c.*	*d.*	*e.*	*f.*
a. ich	hole	antworte	heiße	rudre	spreche	sehe
du	holst	antwortest	heißt	ruderst	sprichst	siehst
er	holt	antwortet	heißt	rudert	spricht	sieht
wir	holen	antworten	heißen	rudern	sprechen	sehen
ihr	holt	antwortet	heißt	rudert	sprecht	seht
sie	holen	antworten	heißen	rudern	sprechen	sehen
	hole	antworte	heiße	rudre	sprich	sieh
	holt	antwortet	heißt	rudert	sprecht	seht
	holen Sie	antworten Sie	heißen Sie	rudern Sie	sprechen Sie	sehen Sie

g.	*h.*	*i.*	*j.*	*k.*
ich fahre	weiß	stehe . . . auf	verstehe	ich setze mich
du fährst	weißt	stehst . . . auf	verstehst	du setzt dich
er fährt	weiß	steht . . . auf	versteht	er setzt sich
wir fahren	wissen	stehen . . . auf	verstehen	wir setzen uns
ihr fahrt	wißt	steht . . . auf	versteht	ihr setzt euch
sie fahren	wissen	stehen . . . auf	verstehen	sie setzen sich
fahre	wisse	steh(e) . . . auf	versteh(e)	setze dich
fahrt	wißt	steht . . . auf	versteht	setzt euch
fahren Sie	wissen Sie	stehen Sie . . . auf	verstehen Sie	setzen Sie sich

l.	*m.*	*n.*
ich bilde mir ein	es freut mich	es tut mir leid
du bildest dir ein	es freut dich	es tut dir leid
er bildet sich ein	es freut ihn	es tut ihm leid
wir bilden uns ein	es freut sie	es tut ihr leid
ihr bildet euch ein	es freut es	es tut ihm leid
sie bilden sich ein	es freut uns	es tut uns leid
	es freut euch	es tut euch leid
bilde dir ein	es freut sie	es tut ihnen leid
bildet euch ein	es freut Sie	es tut Ihnen leid
bilden Sie sich ein		

26. Die modalen Hilfszeitwörter.

Grundformen

dürfen	können	mögen	müssen	sollen	wollen
durfte	konnte	mochte	mußte	sollte	wollte
gedurft	gekonnt	gemocht	gemußt	gesollt	gewollt

Präsens Indikativ

ich	darf	kann	mag	muß	soll	will
du	darfst	kannst	magst	mußt	sollst	willst
er	darf	kann	mag	muß	soll	will
wir	dürfen	können	mögen	müssen	sollen	wollen
ihr	dürft	könnt	mögt	müßt	sollt	wollt
sie	dürfen	können	mögen	müssen	sollen	wollen

Präsens Konjunktiv

ich	dürfe	könne	möge	müsse	solle	wolle

Imperfekt Indikativ

ich	durfte	konnte	mochte	mußte	sollte	wollte

Imperfekt Konjunktiv

ich	dürfte	könnte	möchte	müßte	sollte	wollte

Zusammengesetzte Zeitformen des Indikativs

Perf.	ich habe gedurft usw.	ich habe kommen dürfen
Plus.	ich hatte gedurft	ich hatte kommen dürfen
1. Fut.	ich werde dürfen	ich werde kommen dürfen
2. Fut.	ich werde gedurft haben	ich werde haben kommen dürfen
1. Kond.	ich würde dürfen	ich würde kommen dürfen
2. Kond.	ich würde gedurft haben	ich würde haben kommen dürfen

Synopsen im Indikativ

27. Ein **trennbares** Zeitwort.	**28.** Ein **untrennbares** Zeitwort.
Präsens	
ich spreche . . . aus	ich verspreche
Imperfekt	
ich sprach . . . aus	ich versprach
Perfekt	
ich habe ausgesprochen	ich habe versprochen
Plusquamperfekt	
ich hatte ausgesprochen	ich hatte versprochen
Erstes Futur	
ich werde aussprechen	ich werde versprechen
Zweites Futur	
ich werde ausgesprochen haben	ich werde versprochen haben

29. Ein **reflexives** Zeitwort.	**30.** Ein **unpersönliches** Zeitwort.
Präsens	
ich setze mich	es tut mir leid
Imperfekt	
ich setzte mich	es tat mir leid
Perfekt	
ich habe mich gesetzt	es hat mir leid getan
Plusquamperfekt	
ich hatte mich gesetzt	es hatte mir leid getan
Erstes Futur	
ich werde mich setzen	es wird mir leid tun
Zweites Futur	
ich werde mich gesetzt haben	es wird mir leid getan haben

Präpositionen

31. Mit dem Genitiv.

a. Die wichtigsten: **(an)statt, diesseits, jenseits, halber, oberhalb, trotz, während, wegen, um . . . willen.**
b. Andere: außerhalb, halb, infolge, inmitten, innerhalb, kraft, längs, laut, unangesehen, unbeschadet, ungeachtet, unterhalb, (ver)mittelst, vermöge, zufolge.

32. Mit dem Dativ.

a. Die wichtigsten: **aus, außer, bei, mit, nach, seit, von, zu.**
b. Andere: ab, binnen, entgegen, gegenüber, gemäß, nächst, nebst, samt, zuwider.

33. Mit dem Akkusativ.

a. Die wichtigsten: **durch, für, gegen, ohne, um, wider.**
b. Andere: bis, sonder.

34. Mit Dativ und Akkusativ.

an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen.

35. Einige wichtige Ausdrucksweisen mit Präpositionen

At:

at Christmas, Easter, zu Weihnachten, Ostern
at the Braun's, bei Brauns
at his house, bei ihm
at home, zu Hause
at dinner, bei Tische
at school, in der Schule
at Dresden, in Dresden
at all times, zu allen Zeiten
at six o'clock, um sechs Uhr
at cards, beim Spiel
at my expense, auf meine Kosten
at the corner, an der Ecke
surprised at, überrascht über (Akk.)
to laugh at, lachen über (Akk.)
to throw at, werfen nach

By:

(*hurt*) *by a man,* von einem Mann
(*hurt*) *by a ball,* durch einen Ball
by my side, neben mir an meiner Seite, mir zur Seite
by the arm, am Arm
by sight, von Ansehen
by post, mit der Post (durch die Post)
by rail, mit der (Eisen=)Bahn
by heart, auswendig
by birth, profession, von Geburt, Fach (Beruf)
(*pass*) *by the house,* am Hause vorbei
by chance (or *accident*), aus Versehen, durch Zufall
by far, bei weitem
by day, am Tage, tags
by night, in der Nacht, nachts
(*poem*) *by Goethe,* von Goethe

For:

for three days (I was there), drei Tage (lang)
for a year (I have been here), seit einem Jahr
for six months (I am going there), auf sechs Monate
for a while, eine Zeitlang
for a long time, lange
for example, zum Beispiel
forever, auf ewig
for cash, gegen bare Bezahlung
for joy, vor Freude
to ask for (something), bitten um
to look for, suchen (Akk.)
ready for, bereit zu
to take for (consider), halten für
to wait for, warten auf (Akk.)

From:

to translate from English into German, aus dem Englischen ins Deutsche übersetzen
a week from to-day, heute über 8 Tage
from London (point of departure), von London
from London (place of origin), aus London

In:

in the morning, am Morgen, morgens
in the country (out of town), auf dem Lande
in 1871, (im Jahre) 1871
in such weather, bei solchem Wetter
in this way, auf diese Weise
in a place, an einer Stelle (einem Ort)
to believe in, glauben an (Akk.)
in part, zum Teil
in German, auf deutsch, im Deutschen
in time (as time goes on), mit der Zeit
in time (punctually), zur rechten Zeit
in our time, zu unserer Zeit
in reading, beim Lesen
in the world, auf (von) der Welt
He is not in his right senses, Er ist nicht bei Sinnen, Er ist von Sinnen

Of:

the town of Dresden, die Stadt Dresden
the siege of Paris, die Belagerung von Paris
the king of England, der König von England
the battle of Sedan, die Schlacht bei Sedan
a glass of water, ein Glas Wasser
to be afraid of, sich fürchten vor (Dat.)
to become of, werden aus
to consist of, bestehen aus
to think of, denken an (Akk.)
(*to have an opinion of*), denken von
to be glad of, sich freuen über (Akk.)
proud of, stolz auf
to speak of, sprechen von (über [Akk.])

On, upon:

on foot (horseback), zu Fuß (Pferde)
on a journey, auf Reisen
on the first of May, am ersten Mai
on the street (to meet), auf der Straße
on the street (to live), in dieser Straße
Frankfort on the Main, Frankfurt am Main (a/M.)
on principle, aus Grundsatz
on this condition, unter dieser Bedingung
on the contrary, im Gegenteil
to knock on the door, an die Tür klopfen
to write on the board, an die Tafel schreiben
to be on the point of, im Begriff sein

To:

(*to go*) *to a person*, zu einem Menschen
to Berlin, nach Berlin
to school (*church*), in die (zur) Schule (Kirche)
to the post-office, auf die Post
to bed, zu (ins) Bett
home, nach Hause
to the right, zur Rechten, rechts
ten to one, zehn gegen eins
attentive to, aufmerksam auf (**Akk.**)
deaf to, taub gegen
used to, gewöhnt an (Akk.)
to point to, zeigen auf (Akk.)
to talk to oneself, vor sich hin sprechen
to refer to (gram.), sich beziehen auf (Akk.)
to refer to (consult), sich wenden an (Akk.)

With:

with joy, vor Freude
with many tears, unter vielen Tränen
to live with, wohnen bei
with my whole heart, von ganzem Herzen
with the best intentions, in der besten Absicht

Vermischtes:

above all, vor allem
among them, unter ihnen
during the reign, unter der Regierung
fortunately, zum Glück
gradually, nach und nach
upstairs, die Treppe hin(her)auf
downstairs, die Treppe her(hin)ab
3 *days ago*, vor drei Tagen
not until yesterday, erst gestern
It is my turn, Die Reihe ist an mir
from behind the hill, hinter dem Hügel hervor
from under the table, unter dem Tisch hervor

36. Wichtige englische Wörter und die verschiedenen deutschen Wörter dafür.

	Präposition	Adverb	Konjunktion
about	**um, gegen, über (von)**	**herum, umher**	
above	**über**	**oben, nach oben**	
after	**nach**	**darauf, nachher, später**	**nachdem**
before	**vor**	**schon, vorher, vorn**	**ehe, bevor**
behind	**hinter**	**hinten**	
below	**unter**	**unten**	
but	**erst, nur, außer**		**aber, sondern**
by	**an, bei, neben**	**dabei, vorbei**	
for	**für**		**denn**
in	**in**	**hinein, herein**	
on	**an, auf**	**weiter, vorwärts**	
over	**über**	**vorbei, hinüber**	
since	**seit**	**seitdem**	**seit, seitdem; da**

37. Beiordnende Bindewörter.

a. Diese sind: **und, oder, denn, aber, allein, sondern.**

Bemerkung: **Sondern wird nur nach verneinenden Ausdrücken gebraucht, um das Gegenteil zu behaupten.**

b. Der Gebrauch von einigen doppelten Bindewörtern.

entweder . . . oder:	Entweder mein Bruder oder meine Schwester kommt.
	Entweder es wird wieder schön, oder wir gehen nicht.
	Entweder wird es wieder schön, oder wir gehen nicht.
weder . . . noch:	Weder wird er singen, noch wird er lachen.
	Er wird weder singen noch lachen.
sowohl . . . als auch:	Es kommt sowohl mein Freund, als auch seine Schwester.
nicht nur . . . sondern auch:	Nicht nur er, sondern auch sein Freund kommt.
bald . . . bald:	Bald ist er glücklich, bald (ist er) traurig.
teils . . . teils:	Das Haus ist teils alt und teils neu.
je (mehr) . . . desto (größer):	Je mehr es regnet, desto schneller schmilzt der Schnee.

38. Es gibt viele unterordnende Bindewörter. Es ist wichtig, sich den Gebrauch von **wann**, **wenn** und **als** (*when*) zu bemerken.

wann: nur in *Fragen*, direkt oder indirekt, gebraucht.

Wann kommt er? Ich weiß nicht, wann er kommt.

als: für eine *bestimmte* Handlung in der *Vergangenheit*.

Als er gestern kam, freuten wir uns.
Wenn er jedesmal kam, freuten wir uns.

wenn: in *allen* anderen Fällen.

Wenn er kommt, können wir ihn fragen.

Bemerkung: Ist die Bedeutung *whenever*, so gebraucht man immer **wenn**.

Wortlisten

39. Männliche Hauptwörter in der ersten Klasse, die einen Umlaut haben:

Acker, Apfel, Boden, Bruder, Faden, Garten, Graben, Hafen, Hammel, Hammer, Handel, Laden, Mangel, Mantel, Nagel, Ofen, Sattel, Schwager, Vater, Vogel.

40. Männliche Hauptwörter auf –e(n):

Friede, Funke, Gedanke, Gefalle, Glaube, Haufe, Name, Same, Wille.

41. Männliche Hauptwörter in der zweiten Klasse, die keinen Umlaut haben:

Aal, Aar, Arm, Bord, Born, Docht, Dolch, Dom, Forst, Grad, Hauch, Huf, Hund, Lachs, Laut, Luchs, Molch, Mond, Pfad, Puls, Punkt, Schall, Schuft, Schuh, Star, Stoff, Tag, Takt, Thron.

42. Weibliche Hauptwörter (einsilbig) in der zweiten Klasse:

Angst, Axt, Bank, Braut, Brust, Faust, Flucht, Frucht, Gans, Gruft, Gunst, Hand, Haut, Kluft, Kraft, Kuh, Kunst, Luft, Lust, Macht, Magd, Maus, Nacht, Naht, Nuß, Stadt, Wand, Wurst, Zunft.

43. Männliche Hauptwörter in der dritten Klasse:

Geist, Gott, Leib, Mann, Ort, Rand, Wald, Wurm, Irrtum, Reichtum, Vormund.

44. Sächliche Hauptwörter in der dritten Klasse:

Amt, Bad, Bild, Blatt, Buch, Dach, Dorf, Ei, Fach, Faß, Feld, Geld, Glas, Glied, Grab, Gras, Gut, Haupt, Haus, Holz, Horn, Huhn, Kalb, Kind, Kleid, Korn, Lamm, Land, Licht, Lied, Loch, Mahl, Maul, Nest, Pfand, Rad, Reis, Rind, Schloß, Schwert, Tal, Tuch, Volk, Weib, Wort (wenn einzig), Denkmal, Gemach, Gemüt, Geschlecht, Gesicht, Gespenst.

45. Männliche Hauptwörter in der schwachen Deklination:

Bär, Christ, Fink, Fürst, Graf, Held, Herr, Hirt, Mensch, Mohr, Narr, Prinz, Schenk, Spatz, Tor.

46. Männliche Hauptwörter in der gemischten Deklination:

Mast, See, Staat, Strahl, Zins, Bauer, Nachbar, Vetter, Vorfahr.

47. Sächliche Hauptwörter in der gemischten Deklination:

Bett, Hemd, Herz, Ohr, Auge, Ende, Interesse, Insekt.

48. Beiwörter, die keinen Umlaut im Komparativ und Superlativ haben (diejenigen, die veränderlich sind, findet man hier nicht):

barsch	flach	knapp	roh	stolz
blank	froh	lahm	rund	straff
bloß	fromm	laß	sacht	stumm
brav	gesund	los	sanft	stumpf
bunt	grob	matt	satt	toll
dumm	hohl	morsch	schlaff	voll
dumpf	hold	nackt	schlank	wahr
fahl	kahl	platt	schmal	wund
falb	karg	plump	schroff	zahm
falsch	klar	rasch	starr	zart

49. Zeitwörter, die früher den Genitiv als einziges Objekt hatten:

achten, *heed* (auf, Akk.)
bedürfen, *need* (Akk.)
begehren, *desire* (Akk.)
brauchen, *need* (Akk.)
danken, *thank* (für, Akk.)
denken, *think* (an, Akk.)
entbehren, *lack* (Akk.)
ermangeln, *lack* (Akk.)
erwähnen, *mention* (Akk.)
frohlocken, *exalt* (über, Akk.)
gebrauchen, *use* (Akk.)
gedenken, *think*
genesen, *give birth to*
genießen, *enjoy* (Akk.)
gewahren, *perceive* (Akk.)
harren, *wait* (auf, Akk.)
hüten, *guard* (Akk.)
lachen, *laugh* (über, Akk.)
mangeln, *lack* (Akk.)
pflegen, *attend* (Akk.)
schonen, *spare* (Akk.)
spotten, *mock* (über, Akk.)
sterben, *die* (an, Dat.)
(ver)fehlen, *miss* (Akk.)
vergessen, *forget* (Akk.)
verlangen, *desire* (nach, Dat.)
wahren, *guard* (Akk.)
wahrnehmen, *perceive* (Akk.)
walten, *rule* (über, Akk.)
warten, *wait* (auf, Akk.)

50. Reflexive Zeitwörter, mit dem Genitiv als zweites Objekt:

sich abtun, *renounce*
sich anmaßen, *claim*
sich annehmen, *take charge*
sich bedienen, *make use*
sich befleißigen, *attend to*
sich begeben, *renounce*
sich bemächtigen, *get possession*
sich bemeistern, *get control*
sich bescheiden, *acquiesce in*
sich besinnen, *bethink*
sich entäußern, *renounce*
sich enthalten, *refrain from*
sich entledigen, *acquit*
sich entschlagen, *get rid*
sich entsinnen, *recollect*
sich erbarmen, *pity*
sich erfrechen, *dare to do*
sich (er)freuen, *enjoy*
sich erinnern, *remember*
sich erkühnen, *dare to do*
sich erwehren, *keep from*
sich rühmen, *boast*
sich schämen, *be ashamed*
sich überhaben, *boast*
sich vermessen, *dare to do*
sich vermuten, *expect*
sich versehen, *expect*
sich (ver)trösten, *acquiesce in*
sich verwegen, *dare to do*
sich weigern, *refuse*

51. Zeitwörter der Rechtssprache, mit dem Genitiv als zweites Objekt:

anklagen, *accuse*
belehren, *inform*
bescheiden, *inform*
beschuldigen, *accuse*
bezichtigen, *accuse*
freisprechen, *acquit*
lossprechen, *acquit*
mahnen, *admonish*
überführen, *convict*
überheben, *exempt*
überweisen, *convict*
überzeugen, *convince*
verklagen, *accuse*
(ver)lohnen, *reward*
versichern, *assure*
vergewissern, *assure*
würdigen, *deem worthy*
zeihen, *accuse*

52. Zeitwörter der Trennung, mit dem Genitiv als zweites Objekt:

berauben, *rob*
entbinden, *release*
entblößen, *deprive*
entkleiden, *divest*
entladen, *relieve*
entlassen, *dismiss*
entlasten, *relieve*
entledigen, *exempt*
entsetzen, *dispossess*
entwöhnen, *disaccustom*
verjagen, *drive out*
verweisen, *banish*

53. Beiwörter mit dem Genitiv (auch Negative davon):

ansichtig,* *in sight*
bar, *bare*
bedürftig, *in need*
bewußt, *conscious*
bloß, *bare*
einig, *agreed*
eingedenk, *mindful*
erfahren, *experienced*
fähig, *capable* (zu)
frei, *free* (von)
froh, *glad*
gedenk, *mindful*
gewahr,* *aware*
gewärtig, *expectant*
gewiß, *certain*
gewohnt,* *used*
habhaft,* *in possession*
inne,* *percipient*
kundig, *acquainted*
ledig, *free* (von)
leer, *empty* (von)
los,* *free* (von)
mächtig, *able to control*
müde, *tired*
satt,* *satisfied*
schuldig, *guilty*
sicher, *certain*
teilhaft, *partaking*
überdrüssig, *weary*
verdächtig, *suspicious*
verlustig, *lacking*
vermutend,* *expectant*
versichert, *assured*
voll, *full*
wert,* *worth*
würdig, *worthy* (Dat.)

* auch Akkusativ.

54. Zeitwörter mit dem Dativ:

ähneln, *resemble*
antworten, *answer*
begegnen, *meet*
behagen, *please*
bekommen, *befit*
danken, *thank*
dienen, *serve*
drohen, *threaten*
dünken, *seem*
erliegen, *succumb*
(er)scheinen, *appear*
fehlen, *fail*
fluchen, *curse*
folgen, *follow*
frommen, *benefit*
gebühren, *befit*
gefallen, *please*
gehören, *belong*
gehorchen, *obey*
genügen, *suffice*
geschehen, *happen*
(ge)ziemen, *become*
glauben, *believe*
gleichen, *resemble*
grollen, *be angry*
helfen, *help*
huldigen, *pay homage*
mangeln, *lack*
nahen, *approach*
nützen, *benefit*
passen, *fit*
schaden, *injure*
schmeicheln, *flatter*
trotzen, *defy*
(ver)trauen, *trust*
weichen, *yield*
wehren, *defend*
zürnen, *be angry*

55. Beiwörter mit dem Dativ.

Beiwörter von den Zeitwörtern ähnlicher Bedeutung; Beiwörter, die von diesen Zeitwörtern abgeleitet sind; und viele Beiwörter auf **–bar, –lich, –ig**; auch diejenigen in der folgenden Liste (und Negative davon):

abhold, *unfriendly* (von)
ähnlich, *similar*
angeboren, *innate*
(an)gehörig, *belonging to*
angenehm, *pleasant* (für)
bekannt, *known*
benachbart, *neighboring*
bequem, *comfortable*
beschieden, *destined*
eigen(tümlich), *peculiar*
feind(lich), *hostile* (gegen)
ergeben, *devoted*
erwünscht, *desired*
fremd, *strange*
folgsam, *obedient*
gehorsam, *obedient* (gegen)
gelegen, *opportune*
gemein(sam), *common*
geneigt, *inclined*
gewachsen, *equal*
gewogen, *well disposed*
gleich, *like*
gut, *kindly disposed* (für)
heilsam, *wholesome* (für)
hold, *gracious*
leicht, *easy*
lieb, *dear*
nahe, *near*
neidisch, *envious*
schwer, *difficult*
teuer, *dear*
treu, *true*
überlegen, *superior*
unerhofft, *unhoped for*
verbunden, *obliged*
verhaßt, *hateful*
verwandt, *akin*
vorteilhaft, *helpful* (für)
wert, *dear*
willkommen, *welcome*
wünschenswert, *desirable*

56.

Alphabetische Liste
der
starken, gemischten und unregelmäßigen Zeitwörter

1. Die ersten drei Formen sind die Hauptformen; die übrigen sind nur dann angegeben, wenn diese unregelmäßig sind.
2. Zeitwörter mit dem Zeichen * werden mit **sein** konjugiert. (Siehe aber „Bemerkungen" unter (3) Seite 64.)
3. Diese Liste enthält keine veränderlichen oder alten Formen.
4. Für die K l a s s e n der starken Zeitwörter siehe Seite 69.

Infinitiv	Imp. Indik. (1. u. 3. Pers. Einz.)	Partizip Perfekt	Präs. Indik. (2. u. 3. Pers. Einz.)	Imperativ (erste Form)
backen, *bake*	buk	gebacken	bäckst, bäckt	
befehlen, *command*	befahl	befohlen	befiehlst, befiehlt	befiehl
beginnen, *begin*	begann	begonnen		
beißen, *bite*	biß	gebissen		
bergen, *hide*	barg	geborgen	birgst, birgt	birg
bersten, *burst*	barst	geborsten	birst(est), birst	birst
biegen, *bend*	bog	gebogen		
bieten, *offer*	bot	geboten		
binden, *bind*	band	gebunden		
bitten, *ask* (*request*)	bat	gebeten		
blasen, *blow*	blies	geblasen	bläs(es)t, bläst	
bleiben,* *remain*	blieb	geblieben		
braten, *roast*	briet	gebraten	brätst, brät	
brechen, *break*	brach	gebrochen	brichst, bricht	brich
brennen, *burn*	brannte	gebrannt		
bringen, *bring*	**brachte**	**gebracht**		
denken, *think*	**dachte**	**gedacht**		
dringen, *press*	drang	gedrungen		
dürfen, *may*	durfte	gedurft	(darf, darfst, darf)	——
essen, *eat*	aß	gegessen	iss(es)t, ißt	iß
fahren,* *go* (*ride*)	fuhr	gefahren	ährst, fährt	
fallen,* *fall*	fiel	gefallen	fällst, fällt	
fangen, *catch*	fing	gefangen	fängst, fängt	
fechten, *fight*	focht	gefochten	ficht(e)st, ficht	ficht
finden, *find*	fand	gefunden		
flechten, *braid*	flocht	geflochten	flicht(e)st, flicht	flicht
fliegen,* *fly*	flog	geflogen		
fliehen,* *flee*	floh	geflohen		
fließen,* *flow*	floß	geflossen		
fressen, *eat* (of animals)	fraß	gefressen	friss(es)t, frißt	friß
frieren,* *freeze*	fror	gefroren		
geben, *give*	gab	gegeben	gibst, gibt	gib
gedeihen,* *thrive*	gedieh	gediehen		
gehen,* *go*	**ging**	**gegangen**		
gelingen,* *succeed*	gelang	gelungen	(es) gelingt (ihm)	
gelten, *be worth*	galt	gegolten	gilst, gilt	gilt
genesen,* *recover*	genas	genesen		

Infinitiv	Imp. Indik. (1. u. 3. Perf. Einz.)	Partizip Perfekt	Präs. Indik. (2. u. 3. Perf. Einz.)	Imperativ (erste Form)
genießen, *enjoy*	genoß	genossen		
geschehen,* *happen*	geschah	geschehen	(es) geschieht	——
gewinnen, *win*	gewann	gewonnen		
gießen, *pour*	goß	gegossen		
gleichen, *resemble*	glich	geglichen		
gleiten,* *glide*	glitt	geglitten		
glimmen, *gleam*	glomm	geglommen		
graben, *dig*	grub	gegraben	gräbst, gräbt	
greifen, *seize*	griff	gegriffen		
haben, *have*	hatte	gehabt	hast, hat	
halten, *hold*	hielt	gehalten	hältst, hält	
hangen, *hang*	hing	gehangen	hängst, hängt	
hauen, *hew*	hieb	gehauen		
heben, *lift*	hob	gehoben		
heißen, *be called, bid*	hieß	geheißen		
helfen, *help*	half	geholfen	hilfst, hilft	hilf
kennen, *know*	kannte	gekannt		
klimmen,* *climb*	klomm	geklommen		
klingen, *sound*	klang	geklungen		
kneifen, *pinch*	kniff	gekniffen		
kommen,* *come*	kam	gekommen		
können, *can*	konnte	gekonnt	(kann, kannst, kann)	——
kriechen,* *creep*	kroch	gekrochen		
laden, *load*	lud	geladen	lädst, lädt	
lassen, *let*	ließ	gelassen	läss(es)t, läßt	
laufen,* *run*	lief	gelaufen	läufst, läuft	
leiden, *suffer*	litt	gelitten		
leihen, *lend*	lieh	geliehen		
lesen, *read*	las	gelesen	lies(es)t, liest	lies
liegen, *lie*	lag	gelegen		
lügen, (*tell a*) *lie*	log	gelogen		
meiden, *shun*	mied	gemieden		
melken, *milk*	molk	gemolken	milkst, milkt	milk
messen, *measure*	maß	gemessen	miss(es)t, mißt	miß
mögen, *may, like*	mochte	gemocht	(mag, magst, mag)	——
müssen, *must*	mußte	gemußt	(muß, mußt, muß)	——
nehmen, *take*	nahm	genommen	nimmst, nimmt	nimm
nennen, *name*	nannte	genannt		
pfeifen, *whistle*	pfiff	gepfiffen		
preisen, *praise*	pries	gepriesen		
quellen, *gush out*	quoll	gequollen	quillst, quillt	quill
raten, *advise*	riet	geraten	rätst, rät	
reiben, *rub*	rieb	gerieben		
reißen, *tear*	riß	gerissen		
reiten,* *ride* (*horseback*)	ritt	geritten		
rennen,* *run*	rannte	gerannt		
riechen, *smell*	roch	gerochen		
ringen, *wrestle*	rang	gerungen		
rinnen,* *flow*	rann	geronnen		
rufen, *call*	rief	gerufen		

Infinitiv	Imp. Indik. (1. u. 3. Pers. Einz.)	Partizip Perfekt	Präs. Indik. (2. u. 3. Pers. Einz.)	Imperativ (erste Form)
saufen, *drink*	soff	gesoffen	säufst, säuft	
saugen, *suck*	sog	gesogen		
schaffen, *create*	schuf	geschaffen	kein Umlaut	
schallen, *sound*	scholl	geschollen	kein Umlaut	
scheiden, *part*	schied	geschieden		
scheinen, *shine, seem*	schien	geschienen		
schelten, *scold*	schalt	gescholten	schiltst, schilt	schilt
schieben, *shove*	schob	geschoben		
schießen, *shoot*	schoß	geschossen		
schlafen, *sleep*	schlief	geschlafen	schläfst, schläft	
schlagen, *strike*	schlug	geschlagen	schlägst, schlägt	
schleichen,* *creep*	schlich	geschlichen		
schließen, *shut*	schloß	geschlossen		
schlingen, *sling*	schlang	geschlungen		
schmelzen,* *melt*	schmolz	geschmolzen	schmilz(es)t, schmilzt	schmilz
schneiden, *cut*	schnitt	geschnitten		
schreiben, *write*	schrieb	geschrieben		
schreien, *cry*	schrie	geschrieen		
schreiten,* *stride*	schritt	geschritten		
schweigen, *be silent*	schwieg	geschwiegen		
schwellen,* *swell*	schwoll	geschwollen	schwillst, schwillt	schwill
schwimmen,* *swim*	schwamm	geschwommen		
schwinden,* *vanish*	schwand	geschwunden		
schwingen, *swing*	schwang	geschwungen		
schwören, *swear*	schwor	geschworen		
sehen, *see*	sah	gesehen	siehst, sieht	sieh(e)
sein,* *be*	**war**	**gewesen**	(bin, bist, ist)	sei
senden, *send*	sandte	gesandt		
singen, *sing*	sang	gesungen		
sinken,* *sink*	sank	gesunken		
sinnen, *think*	sann	gesonnen		
sitzen, *sit*	saß	gesessen		
sollen, *shall*	sollte	gesollt	(soll, sollst, soll)	——
spinnen, *spin*	spann	gesponnen		
sprechen, *speak*	sprach	gesprochen	sprichst, spricht	sprich
sprießen,* *sprout*	sproß	gesprossen		
springen,* *spring*	sprang	gesprungen		
stechen, *prick*	stach	gestochen	stichst, sticht	stich
stehen, *stand*	**stand**	**gestanden**		
stehlen, *steal*	stahl	gestohlen	stiehlst, stiehlt	stiehl
steigen,* *mount*	stieg	gestiegen		
sterben,* *die*	starb	gestorben	stirbst, stirbt	stirb
stoßen, *push*	stieß	gestoßen	stöß(es)t, stößt	
streichen, *stroke*	strich	gestrichen		
streiten, *quarrel*	stritt	gestritten		
tragen, *carry, wear*	trug	getragen	trägst, trägt	
treffen, *hit*	traf	getroffen	triffst, trifft	triff
treiben, *drive*	trieb	getrieben		
treten,* *step*	trat	getreten	trittst, tritt	tritt
trinken, *drink*	trank	getrunken		

Infinitiv	Imp. Indik. (1. u. 3. Pers. Einz.)	Partizip Perfekt	Präs. Indik. (2. u. 3. Pers. Einz.)	Imperativ (erste Form)
tun, *do*	**tat**	**getan**	tust, tut	tue
verderben, *spoil*	verdarb	verdorben	verdirbst, -dirbt	verdirb
vergessen, *forget*	vergaß	vergessen	vergiss(es)t, -gißt	vergiß
verlieren, *lose*	verlor	verloren		
wachsen,* *grow*	wuchs	gewachsen	wächs(es)t, wächst	
waschen, *wash*	wusch	gewaschen	wäsch(es)t, wäscht	
weichen,* *yield*	wich	gewichen		
wenden, *turn*	wandte	gewandt		
werden,* *become*	**wurde**	geworden	wirst, wird	
werfen, *throw*	warf	geworfen	wirfst, wirft	wirf
winden, *wind*	wand	gewunden		
wissen, *know*	wußte	gewußt	(weiß, weißt, weiß)	
wollen, *will*	wollte	gewollt	(will, willst, will)	
zeihen, *accuse*	zieh	geziehen		
ziehen, *draw, move*	zog	gezogen		
zwingen, *force*	zwang	gezwungen		

57. Ähnliche Zeitwörter, die nicht zu verwechseln sind:

beten, *pray*	betete	gebetet	betet
bieten, *offer*	bot	geboten	bietet
bitten, *ask*	bat	gebeten	bittet
brechen, *break*	brach	gebrochen	bricht
bringen, *bring*	brachte	gebracht	bringt
danken, *thank*	dankte	gedankt	dankt
denken, *think*	dachte	gedacht	denkt
fahren, *go*	fuhr	gefahren	fährt
führen, *lead*	führte	geführt	führt
kennen, *know*	kannte	gekannt	kennt
können, *can*	konnte	gekonnt	kann
lassen, *let*	ließ	gelassen	läßt
lesen, *read*	las	gelesen	liest
leiden, *suffer*	litt	gelitten	leidet
leiten, *lead*	leitete	geleitet	leitet
legen, *lay*	legte	gelegt	legt
liegen, *lie*	lag	gelegen	liegt
lügen, (*tell a*) *lie*	log	gelogen	lügt
machen, *make*	machte	gemacht	macht
mögen, *may, like*	mochte	gemocht	mag
nehmen, *take*	nahm	genommen	nimmt
nennen, *name*	nannte	genannt	nennt
reisen, *travel*	reiste	gereist	reist
reißen, *tear*	riß	gerissen	reißt
reizen, *charm*	reizte	gereizt	reizt
setzen, *set, place*	setzte	gesetzt	setzt
sitzen, *sit*	saß	gesessen	sitzt
wachsen, *grow*	wuchs	gewachsen	wächst
waschen, *wash*	wusch	gewaschen	wäscht
zeihen, *accuse*	zieh	geziehen	zeiht
ziehen, *draw*	zog	gezogen	zieht
zeigen, *show*	zeigte	gezeigt	zeigt

58. Klassifiziertes Wörterverzeichnis

Diese Liste besteht aus Hauptwörtern mit den wichtigsten zugehörigen Zeitwörtern nach Bedeutungsgruppen geordnet, und dazu Listen von Adjektiven und Adverbien. Die Gruppen sind ziemlich voll; doch stehen die wichtigsten Wörter immer vor den weniger gebrauchten. Die Gruppenordnung ist wie folgendes:

1. Das Schulzimmer

1. *school*	die Schule
2. *boy pupil*	der Schüler
3. *girl pupil*	die Schülerin
4. *man teacher*	der Lehrer
5. *woman teacher*	die Lehrerin
6. *principal*	der Direktor
7. *ceiling*	die Decke
8. *floor*	der Fußboden
9. *wall*	die Wand
10. *window*	das Fenster
11. *door*	die Tür
12. *clock*	die Uhr
13. *picture*	das Bild
14. *blackboard*	die Tafel
15. *chalk*	die Kreide
16. *eraser*	der Wischer
17. *map*	die Landkarte
18. *desk*	das Pult
19. *table*	der Tisch
20. *chair*	der Stuhl
21. *seat, place*	der Platz
22. *bench*	die Bank
23. *basket*	der Korb
24. *stick*	der Stock
25. *thing*	das Ding / die Sache
26. *report*	das Zeugnis
27. *progress* (steps ahead)	der Fortschritt

Zeitwörter

1. *be*	sein
2. *go*	gehen
3. *come*	kommen
4. *look for*	suchen
5. *try*	versuchen
6. *visit, attend*	besuchen
7. *learn*	lernen
8. *teach*	lehren
9. *see*	sehen
10. *hear*	hören
11. *listen*	zuhören
12. *pay attention*	aufpassen
13. *think*	denken
14. *point, show*	zeigen
15. *stand*	stehen
16. *stand up*	aufstehen
17. *understand*	verstehen
18. *sit*	sitzen
19. *set, put*	setzen
20. *sit down*	sich setzen
21. *lie*	liegen
22. *lay, put*	legen
23. *lie down*	sich legen
24. *hang* (intr.)	hangen
25. *hang* (tr.)	hängen
26. *erase*	auswischen
27. *touch*	berühren
28. *forget*	vergessen
29. *be called* (name is)	heißen
30. *name*	nennen
31. *know* (person or thing) / *be acquainted with*	kennen
32. *know* (a fact)	wissen
33. *recognize*	erkennen
34. *glance*	blicken
35. *educate*	erziehen

2. Das Schreiben

1. *paper*	das Papier
2. *note-book*	das Heft
3. *pencil*	der Bleistift
4. *pen*	die Feder
5. *penholder*	der Federhalter
6. *fountain pen*	die Füllfeder
7. *ink*	die Tinte
8. *inkwell*	das Tintenfaß
9. *blotter*	das Löschblatt
10. *letter*	der Brief
11. *written work* (*composition, essay*)	der Aufsatz
12. *dictation*	das Diktat
13. *examination, test*	die Prüfung / das Examen
14. *percent*	das Prozent
15. *prize*	der Preis

Zeitwörter

1. *write*	schreiben
2. *copy*	abschreiben
3. *describe*	beschreiben
4. *draw*	bezeichnen
5. *paint*	malen
6. take	nehmen

7. *hold*	halten
8. *carry*	tragen
9. *fetch*	holen
10. *bring*	bringen
11. *cut*	schneiden
12. *help*	helfen (Dat.)
13. *give*	geben
14. *lack*	fehlen
15. *fall*	fallen
16. *remember*	sich erinnern
17. *need, use*	brauchen
18. *use*	{ gebrauchen benutzen
19. *consist*	bestehen (aus)
20. *pass* (exam.)	bestehen
21. *fail* (exam.)	durchfallen
22. *stick, paste*	kleben
23. *seal*	siegeln
24. *sign*	unterschreiben
25. *raise*	heben
26. *inspire*	begeistern

3. Der Unterricht

1. *class*	die Klasse
2. *period*	die Stunde
3. *recess*	die Pause
4. *work*	die Arbeit
5. *lesson*	die Aufgabe
6. *book*	das Buch
7. *page*	die Seite
8. *line*	die Zeile
9. *sentence*	der Satz
10. *word*	das Wort
11. *paragraph*	der Paragraph
12. *syllable*	die Silbe
13. *letter*	der Buchstabe
14. *rule*	die Regel
15. *exception*	die Ausnahme
16. *question*	die Frage
17. *answer*	die Antwort
18. *mistake, blunder*	der Fehler
19. *mistake, error of judgment*	der Irrtum
20. *example*	das Beispiel
21. *idiom*	das Idiom
22. *reason, judgment*	der Grund
23. *reason, cause*	die Ursache
24. *piece*	das Stück
25. *translation*	die Übersetzung
26. *chapter*	das Kapitel
27. *title* (book)	der Titel
28. *title* (chapter)	die Überschrift
29. *song*	{ das Lied der Gesang
30. *section*	der Abschnitt
31. *story*	die Geschichte
32. *story, narration*	die Erzählung
33. *anecdote*	die Anekdote
34. *proverb, saying*	das Sprichwort
35. *expression*	der Ausdruck
36. *fairy story*	das Märchen
37. *poem*	das Gedicht
38. *stanza*	die Strophe
39. *verse, line*	der Vers
40. *fable*	die Fabel
41. *legend*	{ die Sage die Legende
42. *novel*	der Roman
43. *drama*	das Drama
44. *short story*	die Novelle
45. *plan*	der Plan
46. *result, issue*	der Erfolg
37. *goal, aim*	das Ziel
48. *aim, object, purpose*	der Zweck

Zeitwörter

1. *have*	haben
2. *make*	machen
3. *close*	zumachen
4. *open*	{ aufmachen öffnen
5. *lock, close*	schließen
6. *throw*	werfen
7. *catch*	fangen
8. *begin*	{ anfangen beginnen
9. *stop*	aufhören
10. *read*	lesen
11. *read* (aloud)	vorlesen
12. *translate*	übersetzen
13. *speak*	sprechen
14. *pronounce*	aussprechen
15. *say, tell*	sagen
16. *tell* (story)	erzählen
17. *ask* (question)	fragen
18. ask (request)	bitten

19. *answer* — antworten
20. *explain* — erklären
21. *spell* — buchstabieren
22. *work* — arbeiten
23. *mean* (meaning is) — bedeuten
24. *mean, think* — meinen
25. *practice* — üben
26. *prepare* — vorbereiten
27. *study* — studieren
28. *drive, do* — treiben
29. *correct* — { verbessern / korrigieren }
30. *be right* — recht haben
31. *repeat* — wiederholen
32. *recite* — hersagen
33. *continue* — fortsetzen
34. *continue, ride forth* — fortfahren
35. *ride, go* — fahren
36. *decline* — deklinieren
37. *conjugate* — konjugieren
38. *form* — bilden
39. *be silent* — schweigen
40. *be ashamed* — sich schämen
41. *allow* — erlauben
42. *notice* — bemerken
43. *imagine* — sich einbilden
44. *be mistaken* — sich irren
45. *comprehend* — begreifen
46. *reward* — belohnen

4. Unterrichtsgegenstände

1. *language* — die Sprache
2. *Latin* — Latein
3. *Greek* — Griechisch
4. *modern language* — die neuere Sprache
5. *history* — die Geschichte
6. *mathematics* — die Mathematik
7. *arithmetic* — das Rechnen
8. *physics* — die Physik
9. *chemistry* — die Chemie
10. *natural science* — die Naturwissenschaft
11. *botany* — die Botanik
12. *geography* — { die Geographie / die Erdkunde }
13. *drawing* — das Zeichnen
14. *sewing* — das Nähen
15. *cooking* — das Kochen
16. *stenography* — die Stenographie
17. *bookkeeping* — die Buchführung
18. *religion* — die Religion
19. *gymnastics* — das Turnen

5. Die Zeit

1. *clock* — die Uhr
2. *hand* — der Zeiger
3. *minute* — die Minute
4. *moment* — der Augenblick
5. *second* — die Sekunde
6. *hour* — die Stunde
7. *day* — der Tag
8. *morning* — der Morgen
9. *forenoon* — der Vormittag
10. *noon* — der Mittag
11. *afternoon* — der Nachmittag
12. *evening* — der Abend
13. *night* — die Nacht
14. *midnight* — die Mitternacht
15. *week* — die Woche
16. *Monday* — der Montag
17. *Tuesday* — der Dienstag
18. *Wednesday* — der Mittwoch
19. *Thursday* — der Donnerstag
20. *Friday* — der Freitag
21. *Saturday* — { der Sonnabend / der Samstag }
22. *Sunday* — der Sonntag
23. *month* — der Monat
24. *January* — der Januar
25. *February* — der Februar
26. *March* — der März
27. *April* — der April
28. *May* — der Mai
29. *June* — der Juni
30. *July* — der Juli
31. *August* — der August
32. *September* — der September
33. *October* — der Oktober
34. *November* — der November
35. December — der Dezember

36. *year*	das Jahr
37. *date*	das Datum
38. *leap-year*	das Schaltjahr
39. *century*	das Jahrhundert
40. *season*	die Jahreszeit
41. *winter*	der Winter
42. *spring*	der Frühling
43. *summer*	der Sommer
44. *autumn*	der Herbst
45. *past*	die Vergangenheit
46. *present*	die Gegenwart
47. *future*	die Zukunft
48. *antiquity*	das Altertum
49. *middle age*	das Mittelalter
50. *modern times*	die Neuzeit

Zeitwörter

1. *count*	zählen
2. *be slow* (clock)	nachgehen
3. *be fast* (clock)	vorgehen
4. *strike, hit*	schlagen
5. *remain, stay*	bleiben
6. *stop*	stehen bleiben
7. *last*	dauern
8. *hasten*	eilen
9. *hesitate*	zögern
10. *become accustomed*	sich gewöhnen
11. *happen*	geschehen
12. *follow*	folgen (Dat.)
13. *wait for*	warten (auf) (Akk.)

6. Die Ferien (Mehrzahl)

1. *summer vacation*	lange Ferien
2. *Thanksgiving*	das Dankfest der Danksagungstag
3. *Christmas*	die Weihnachten (Mehrz.)
4. *New Year's*	das Neujahrsfest der Neujahrstag
5. *Easter*	die Ostern (Mehrz.)
6. *Whitsuntide*	das Pfingsten
7. *birthday*	der Geburtstag
8. *present*	das Geschenk
9. *picnic, excursion*	der Ausflug
10. *camera*	die Camera der Photographieapparat

Zeitwörter

1. *go into the country*	auf das Land gehen
2. *go into the city*	in die Stadt gehen
3. *give*	geben
4. *give a present*	schenken
5. *thank*	danken (Dat.)
6. *wish*	wünschen
7. *wish for*	sich wünschen (Akk.)
8. *send*	senden schicken
9. *wander*	wandern
10. *run* (race)	rennen
11. *ride* (horse-back)	reiten
12. *climb*	klettern
13. *jump, plunge*	stürzen
14. *row*	rudern
15. *sail*	segeln
16. *fish*	fischen
17. *swim*	schwimmen
18. *sink*	sinken
19. *drown*	ertrinken
20. *rescue*	retten
21. *exert oneself*	sich anstrengen
22. *experience*	erleben
23. *experience, find out*	erfahren
24. *skate*	Schlittschuh laufen
25. *coast*	Schlitten fahren
26. *play football*	Fußball spielen
27. *ride* (wheel)	radfahren
28. *take pictures*	Aufnahme machen Bilder aufnehmen photographieren

7. Der Mensch, die Person

1. *man*	der **Mann**
2. *woman*	die **Frau** das **Weib**
3. *gentleman*	der **Herr**
4. *lady*	die **Dame**
5. *young lady*	das **Fräulein**
6. *Mr. Miller*	**Herr Müller**
7. *Mrs. Miller*	**Frau Müller**
8. *Miss Miller*	**Fräulein Müller**
9. *ladies and gentleman*	die **Herrschaften** (Mehrz.)
10. *child*	das **Kind**
11. *girl*	das **Mädchen**
12. *boy*	der **Junge** der **Knabe**
13. *youth*	der **Jüngling**
14. *friend*	der **Freund** die **Freundin**
15. *comrade*	der **Kamerad**
16. *enemy*	der **Feind**
17. *acquaintance*	der (die) **Bekannte**
18. *stranger*	der (die) **Fremde**
19. *people*	die **Leute** (Mehrz.)
20. *people* (nation)	das **Volk**
21. *neighbor*	der **Nachbar**
22. *hero*	der **Held**

Zeitwörter

1. *live*	**leben**
2. *breathe*	**atmen**
3. *live* (dwell)	**wohnen**
4. *love*	**lieben**
5. *hate*	**hassen**
6. *laugh*	**lachen**
7. *smile*	**lächeln**
8. *meet*	**begegnen** (Dat.) **treffen**
9. *move* (tr.)	**bewegen**
10. *move* (intr.)	**sich bewegen** **sich regen**
11. *be sorry*	**leid tun** (Dat.)
12. *be glad*	**sich freuen**
13. *pain*	**weh tun** (Dat.)
14. *die*	**sterben**

8. Die Familie

1. *parents*	die **Eltern** (Mehrz.)
2. *father*	der **Vater**
3. *mother*	die **Mutter**
4. *brothers and sisters*	die **Geschwister** (Mehrz.)
5. *brother*	der **Bruder**
6. *sister*	die **Schwester**
7. *son*	der **Sohn**
8. *daughter*	die **Tochter**
9. *grandparents*	die **Großeltern**
10. *grandfather*	der **Großvater**
11. *grandmother*	die **Großmutter**
12. *grandson*	der **Enkel**
13. *granddaughter*	die **Enkelin**
14. *uncle*	der **Onkel**
15. *aunt*	die **Tante**
16. *nephew*	der **Neffe**
17. *niece*	die **Nichte**
18. *cousin* (boy)	der **Vetter**
19. *cousin* (girl)	die **Cousine**
20. *son-in-law*	der **Schwiegersohn**
21. *daughter-in-law*	die **Schwiegertochter**
22. *brother-in-law*	der **Schwager**
23. *sister-in-law*	die **Schwägerin**
24. *relative*	der (die) **Verwandte**
25. *step-father*	der **Stiefvater**
26. *step-mother*	die **Stiefmutter**
27. *youth* (time of)	die **Jugend**
28. *old age, age*	das **Alter**
29. *birth*	die **Geburt**
30. *death*	der **Tod**
31. *engagement*	die **Verlobung**
32. *fiancée*	die **Braut**
33. *betrothed husband*	der **Bräutigam**
34. *marriage*	die **Ehe** die **Heirat**
35. *wedding*	die **Hochzeit**
36. *married people*	die **Eheleute**
37. *married couple*	das **Ehepaar**
38. *husband*	der **Mann** der **Gatte** der **Gemahl**
39. *wife*	die **Frau** die **Gattin** die **Gemahlin**

40. *widower* — der Witwer
41. *widow* — die Witwe
42. *happiness* — das Glück
43. *unhappiness* — das Unglück

Zeitwörter

1. *play* — spielen
2. *belong* — gehören (Dat.)
3. *listen* — horchen
4. *obey* — gehorchen
5. *promise* — versprechen
6. *be in love with* — in einen verliebt sein
7. *become engaged* — sich verloben
8. *marry* — heiraten
9. *give in marriage* — verheiraten
10. *get married* — sich verheiraten
11. *worry* — sich kümmern
12. *comfort* — trösten
13. *protect* — hüten
14. *fear* — fürchten
15. *be afraid of* — sich fürchten vor (Dat.)
16. *separate* — trennen
17. *offend, insult* — beleidigen
18. *consider* — überlegen
19. *keep* — aufbewahren
20. *joke* — scherzen
21. *scold* — schelten
22. *tease* — necken
23. *annoy* — plagen
24. *quarrel* — zanken
25. *quarrel, fight* — streiten
26. *blame* — tadeln
27. *punish* — bestrafen

9. Der menschliche Körper

1. *body* — der Leib
2. *soul* — die Seele
3. *head* — der Kopf
4. *head, chief* — das Haupt
5. *trunk, body* — der Rumpf
6. *member, limb* — das Glied
7. *arm* — der Arm
8. *leg* — das Bein
9. *hand* — die Hand
10. *foot* — der Fuß
11. *finger* — der Finger
12. *thumb* — der Daumen
13. *toe* — die Zehe
14. *face* — das Gesicht
15. *eye* — das Auge
16. *tear* — die Träne
17. *ear* — das Ohr
18. *nose* — die Nase
19. *hair* — das Haar
20. *mouth* — der Mund
21. *lip* — die Lippe
22. *tongue* — die Zunge
23. *tooth* — der Zahn
24. *voice* — die Stimme
25. *cheek* — die Wange / die Backe
26. *chin* — das Kinn
27. *forehead* — der Stirn
28. *beard* — der Bart
29. *mustache* — der Schnurrbart
30. *eyebrow* — die Augenbraue
31. *skull* — der Schädel
32. *brain* — das Gehirn
33. *neck* — der Hals
34. *back of neck* — der Nacken
35. *throat* — die Kehle
36. *heart* — das Herz
37. *lung* — die Lunge
38. *chest, breast* — die Brust
39. *lap* — der Schoß
40. *back* — der Rücken
41. *shoulder* — die Schulter / die Achsel
42. *hip* — die Hüfte
43. *elbow* — der Ellbogen
44. *knee* — das Knie
45. *wrist* — das Handgelenk
46. *ankle* — das Fußgelenk
47. *nail* — der Nagel
48. *skin* — die Haut
49. *bone* — der Knochen
50. *blood* — das Blut
51. *nerve* — der Nerv
52. *skeleton* — das Gerippe

Zeitwörter

1. *smell* — riechen
2. *taste* — schmecken
3. *beat* (heart) — schlagen
4. *bend* — biegen
5. raise — erheben

6. *lower* — senken
7. *grasp* — fassen
8. *seize* — ergreifen

10. Die Kleidung

1. *dress* — das Kleid
2. *suit* (women) — das Kostüm
3. *suit* (men) — der Anzug
4. *waist* — die Bluse
5. *skirt* — der Rock
6. *jacket* — die Jacke
7. *coat* — der Mantel
8. *overcoat* — der Überrock / der Überzieher
9. *trousers* — die Hosen / die Beinkleider
10. *vest* — die Weste
11. *shirt* — das Hemd
12. *suit-coat* — der Rock
13. *collar* — der Kragen
14. *cuff* — die Manschette
15. *necktie* — die Halsbinde
16. *stocking* — der Strumpf
17. *shoe* — der Schuh
18. *boot* — der Stiefel
19. *slipper* — der Pantoffel
20. *rubber* — der Gummischuh
21. *raincoat* — der Regenmantel
22. *umbrella* — der (Regen-)Schirm
23. *parasol* — der Sonnenschirm
24. *cane* — der Stock / der Spazierstock
25. *hat* — der Hut
26. *cap* — die Mütze
27. *veil* — der Schleier
28. *glove* — der Handschuh
29. *bow* — die Schleife
30. *ribbon* — das Band
31. *belt* — der Gürtel
32. *apron* — die Schürze
33. *handkerchief* — das Taschentuch
34. *pocket* — die Tasche
35. *sleeve* — der Ärmel
36. *button* — der Knopf
37. *spectacles* — die Brille
38. *pin* — die Stecknadel

11. Der Schmuck

1. *ring* — der Ring
2. *watch* — die Uhr
3. *chain* — die Kette
4. *watch-chain* — die Uhrkette
5. *necklace* — das Halsband
6. *bracelet* — das Armband
7. *brooch* — die Brosche
8. *muff* — der Muff
9. *fur collar* — der Pelzkragen

Zeitwörter

1. *wear* — tragen
2. *dress* — sich anziehen / sich kleiden
3. *undress* — sich ausziehen
4. *change clothes* — sich umziehen / sich umkleiden
5. *put on* (hat) — aufsetzen
6. *take off* (hat) — abnehmen
7. *put on* (coat, etc.) — anziehen
8. *take off* (coat, etc.) — ausziehen / ablegen
9. *tie* (necktie, etc.) — umbinden
10. *fit* — passen
11. *button* — zuknöpfen
12. *unbutton* — aufknöpfen
13. *comb* — kämmen
14. *brush* — bürsten
15. *shave* — rasieren
16. *polish* — putzen
17. *wash* — sich waschen
18. *treasure* — schätzen
19. *break* — brechen
20. *spoil* — verderben

12. Das Tuch, der Stoff

1. *cotton* — die Baumwolle
2. *wool* — die Wolle
3. *linen* — die Leinwand / das Leinen
4. *silk* — die Seide
5. *velvet* — der Sammet
6. *lace* — die Spitze
7. *embroidery* — die Stickerei
8. *fur* — der Pelz
9. straw — das Stroh

10. *felt* — der Filz
11. *leather* — das Leder
12. *hole* — das Loch
13. *spot* — der Fleck
14. *pattern* — das Muster
15. *color* — die Farbe

13. Das Nähen

1. *sewing material* — das Nähzeug
2. *needle* — die Nadel
3. *thread* — der Faden
4. *thimble* — der Fingerhut
5. *scissors* — die Schere
6. *sewing machine* — die Nähmaschine
7. *yarn* — das Garn
8. *knot* — der Knoten
9. *tear* — der Riß
10. *seam* — der Saum

Zeitwörter

1. *sew* — nähen
2. *measure* — messen
3. *cut* — schneiden
4. *fold* — falten
5. *patch, mend* — flicken
6. *darn* — stopfen
7. *embroider* — sticken
8. *prick* — stechen
9. *knit* — stricken
10. *crochet* — häkeln
11. *spin* — spinnen

14. Das Weltall

1. *world* — die Welt
2. *earth* — die Erde
3. *heaven, sky* — der Himmel
4. *water* — das Wasser
5. *fire* — das Feuer
6. *air* — die Luft
7. *light* — das Licht
8. *sun* — die Sonne
9. *moon* — der Mond
10. *star* — der Stern
11. *sunshine* — der Sonnenschein
12. *beam* — der Strahl

Zeitwörter

1. *shine* — scheinen
2. *rise* (sun, etc.) — aufgehen
3. *set* (sun, etc.) — untergehen
4. *dawn* or *grow dark* — dämmern

15. Die Erde

1. *north* — der Norden
2. *south* — der Süden
3. *east* — der Osten
4. *west* — der Westen
5. *horizon* — der Horizont
6. *land* — das Land
7. *sea, ocean* — das Meer / der Ozean / die See
8. *lake* — der See
9. *river* — der Fluß
10. *ground* — der Boden
11. *mountain* — der Berg
12. *mountains* (mountain range) — das Gebirge
13. *valley* — das Tal
14. *field* — das Feld
15. *forest* — der Wald
16. *island* — die Insel
17. *sea coast, bank* (river) — das Ufer
18. *sea coast, beach* — die Küste
19. *sea coast* — der Strand
20. *rock, cliff* — der Fels(en)
21. *wave* — die Welle
22. *port, harbor* — der Hafen
23. *stream, river* (big) — der Strom
24. *tributary* — der Nebenfluß
25. *source* — die Quelle
26. *mouth* — die Mündung
27. *brook* — der Bach
28. *pond* — der Teich
29. *swamp* — der Sumpf
30. *plain* — die Ebene
31. *desert, wilderness* — die Wüste
32. *hill* — der Hügel
33. border — die Grenze

Zeitwörter

1. *flow*	fließen
2. *run* (of liquids)	rinnen
3. *flow into* (mouth)	münden
4. *rise* (rivers)	entspringen
5. *gush*	quellen
6. *swell*	schwellen
7. *ripple, roar*	rauschen
8. *roar* (furiously)	brausen

16. Das Wetter

1. *wind*	der Wind
2. *cloud*	die Wolke
3. *rain*	der Regen
4. *thunder*	der Donner
5. *lightning*	der Blitz
6. *hail*	der Hagel
7. *snow*	der Schnee
8. *ice*	das Eis
9. *mist, fog*	der Nebel
10. *dew*	der Tau
11. *rainbow*	der Regenbogen
12. *frost*	der Frost
13. *icicle*	der Eiszapfen
14. *storm* (wind, rain, snow)	der Sturm
15. *thunder-storm*	das Gewitter
16. *electricity*	die Elektrizität
17. *earthquake*	das Erdbeben
18. *heat*	die Hitze
19. *cold*	die Kälte

Zeitwörter

1. *blow*	blasen
2. *rain*	regnen
3. *hail*	hageln
4. *snow*	schneien
5. *freeze*	frieren
6. *thunder*	donnern
7. *lighten*	blitzen
8. *melt*	schmelzen
9. *thaw*	auftauen
10. *change*	sich verändern

17. Die Stadt

1. *village*	das Dorf
2. *mayor*	der Bürgermeister
3. *citizen*	der Bürger
4. *inhabitant*	der Einwohner
5. *market-place*	der Marktplatz
6. *fountain*	der Brunnen
7. *garden*	der Garten
8. *park*	der Park
9. *tree*	der Baum
10. *bridge*	die Brücke
11. *monument*	das Denkmal
12. *street*	die Straße
13. *corner*	die Ecke
14. *alley*	die Gasse
15. *trolley*	die Straßenbahn
16. *capital*	die Hauptstadt
17. *suburb*	die Vorstadt, der Vorort
18. *road, way*	der Weg
19. *road* (for wagons)	der Fahrweg, der Straßendamm
20. *side-walk*	der Gehweg, das Trottoir
21. *pavement*	das Pflaster
22. *curb*	der Randstein

Zeitwörter

1. *walk, run*	laufen
2. *take a walk*	spazieren gehen, einen Spaziergang machen
3. *take a ride*	spazieren fahren
4. *step*	treten

18. Das Gebäude

1. *house, building*	das Haus
2. *dwelling-house*	das Wohnhaus
3. *castle*	das Schloß
4. *castle, fortress*	die Burg
5. *palace*	der Palast
6. *hut*	die Hütte
7. *school*	die Schule
8. *church*	die Kirche
9. *cathedral*	der Dom
10. *tower*	der Turm
11. *theater*	das Theater
12. *hotel*	das Hotel
13. *depot*	der Bahnhof
14. *business establishment*	das Geschäft

15. *store*	der Laden
16. *bank*	die Bank
17. *factory*	die Fabrik
18. *post-office*	das Poſtamt
19. *city hall*	das Rathaus
20. *museum*	das Muſeum
21. *library*	die Bibliothek
22. *university*	die Univerſität
23. *drug store*	die Apotheke
24. *hospital*	das Krankenhaus
25. *book store*	die Buchhandlung
26. *cloister*	das Kloſter
27. *jail*	das Gefängnis
28. *tavern, hotel*	das Wirtshaus; die Schenke
29. *shelter, inn*	die Herberge

19. Die Wohnung

(Andere Wörter unter Schulzimmer.)

1. *roof*	das Dach
2. *cellar*	der Keller
3. *wall* (outside)	die Mauer
4. *chimney*	der Schornſtein
5. *lawn*	der Raſen
6. *steps*	die Treppe
7. *veranda*	die Veranda
8. *entrance-hall*	die Vorhalle
9. *doorbell*	die Klingel
10. *furniture* (piece of)	das Möbel
11. *corner*	die Ecke
12. *telephone*	der Fernſprecher; das Telephon
13. *wall paper*	die Tapete
14. *carpet, rug*	der Teppich
15. *curtain* (shade)	der Vorhang
16. *curtain* (lace)	die Gardine
17. *room*	das Zimmer; die Stube
18. *window-pane*	die Fenſterſcheibe
19. *story*	das Stockwerk; die Etage
20. *ground floor*	das Erdgeſchoß
21. *basement*	das Parterre

20. Das Wohnzimmer

1. *sofa*	das Sofa
2. *piano*	das Klavier
3. *bookcase*	der Bücherſchrank
4. *writing-table*	der Schreibtiſch
5. *rocking-chair*	der Schaukelſtuhl
6. *easy chair*	der Lehnſtuhl
7. *fireplace*	das Kamin
8. *parlor*	das gute Zimmer; der Salon
9. *portiere*	die Portiere
10. *painting*	das Gemälde

Zeitwörter

1. *build*	bauen
2. *paint*	anſtreichen
3. *furnish*	ausmöblieren
4. *move out*	ausziehen
5. *ring, sound*	klingen
6. *ring* (bell)	klingeln
7. *play piano*	Klavier ſpielen
8. *upholster*	polſtern
9. *heat*	heizen
10. *light*	leuchten
11. *turn on*	andrehen
12. *turn off*	abdrehen
13. *light* (fire)	anzünden
14. *go out* (fire)	auslöſchen

21. Das Schlafzimmer und Badezimmer

1. *bed*	das Bett
2. *pillow*	das Kopfkiſſen
3. *sheet*	das Bettuch
4. *quilt* (etc.)	die Bettdecke
5. *mattress*	die Matratze
6. *washstand*	der Waſchtiſch
7. *towel*	das Handtuch
8. *soap*	die Seife
9. *toothbrush*	die Zahnbürſte
10. *comb*	der Kamm
11. *mirror*	der Spiegel
12. *wardrobe*	der Kleiderſchrank
13. *dresser*	die Kommode
14. *bath tub*	die Badewanne
15. *alarm clock*	die Weckuhr

Zeitwörter

1. *sleep*	schlafen
2. *fall asleep*	einschlafen
3. *dream*	träumen
4. *wake up*	aufwachen
5. *awaken* (tr.)	aufwecken
6. *get up*	aufstehen
7. *rest*	ruhen
8. *slumber*	schlummern
9. *wash*	sich waschen
10. *bathe*	sich baden
11. *dry*	trocknen
12. *comb*	kämmen
13. *brush*	bürsten

22. Das Eßzimmer

1. *dining table*	der Eßtisch
2. *buffet*	das Büfett
3. *tablecloth*	das Tischtuch
4. *napkin*	die Serviette
5. *knife*	das Messer
6. *fork*	die Gabel
7. *spoon*	der Löffel
8. *plate*	der Teller
9. *glass*	das Glas
10. *cup*	die Tasse
11. *saucer*	die Untertasse
12. *bowl*	die Schale
13. *sugar-bowl*	die Zuckerdose
14. *pitcher*	der Krug
15. *coffee-pot*	die Kaffee-kanne
16. *tea-pot*	die Teekanne
17. *salt-cellar*	das Salzfäß-chen
18. *pepper-box*	die Pfeffer-büchse
19. *vinegar-cruet*	das Essig-fläsch-chen
20. *dish* (large)	die Schüssel
21. *table dishes*	das Geschirr

Zeitwörter

1. *pour*	einschenken
2. *pass*	reichen
3. *cut*	schneiden
4. *serve* (food)	vorlegen
5. *eat*	essen
6. *drink*	trinken
7. *chew*	kauen
8. *set* (table)	decken
9. *take a seat*	Platz nehmen
10. *taste*	schmecken

23. Die Küche

1. *stove*	der Ofen
2. *kitchen stove*	der Kochherd
3. *match*	das Streichholz
4. *coal*	die Kohle
5. *tea-kettle*	der Teekessel
6. *cabinet*	das Kabinett
7. *pot*	der Topf
8. *pan*	die Pfanne
9. *kitchen utensils*	das Gerät
10. *pail*	der Eimer
11. *bottle*	die Flasche
12. *ice-box*	der Eisschrank
13. *sink*	der Spülstein
14. *faucet*	der Zapfen
15. *flat-iron*	das Bügeleisen
16. *broom*	der Besen
17. *cook*	der Koch / die Köchin
18. *string*	die Schnur
19. *ladder*	die Leiter
20. *key*	der Schlüssel

Zeitwörter

1. *cook, boil*	kochen
2. *roast, broil, fry*	braten
3. *bake*	backen
4. *need, use*	brauchen
5. *use*	gebrauchen
6. *pare* (apples, etc.)	schälen

24. Das Essen, die Speise

1. *hunger*	der Hunger
2. *thirst*	der Durst
3. *appetite*	der Appetit
4. *meal*	die Mahlzeit
5. *breakfast*	das Frühstück
6. *dinner*	das Mittag-essen
7. *supper*	das Abendbrot
8. *dish* (of eat-ables)	das Gericht
9. *course*	der Gang
10. *soup*	die Suppe

11. *bread*	das Brot
12. *roll*	das Brötchen
13. *butter*	die Butter
14. *cream*	die Sahne der Rahm
15. *whipped cream*	die Schlagsahne
16. *cheese*	der Käse
17. *egg*	das Ei
18. *vegetable*	das Gemüse
19. *dessert*	der Nachtisch
20. *cake*	der Kuchen
21. *tart*	das Törtchen
22. *pudding*	der Pudding
23. *pastry*	die Pastete
24. *salad*	der Salat
25. *ice-cream*	das Rahmeis
26. *candy*	das Zuckerwerk das Konfekt
27. *nut*	die Nuß
28. *raisin*	die Rosine

25. Das Getränk

1. *coffee*	der Kaffee
2. *tea*	der Tee
3. *cocoa*	der Kakao
4. *chocolate*	die Chokolade
5. *milk*	die Milch
6. *beer*	das Bier
7. *wine*	der Wein
8. *lemonade*	die Limonade

26. Das Fleisch

1. *roast*	der Braten
2. *beef*	das Rindfleisch
3. *lamb*	das Lammfleisch
4. *mutton*	das Hammelfleisch
5. *veal*	das Kalbfleisch
6. *pork*	das Schweinefleisch
7. *ham*	der Schinken
8. *sausage*	die Wurst
9. *bacon*	der Speck
10. *turkey*	der Truthahn
11. *fowl*	das Huhn

27. Der Fisch

1. *salmon*	der Lachs
2. *herring*	der Hering
3. *carp*	der Karpfen
4. *halibut*	die Heilbutte
5. *pickerel*	der Grashecht
6. *trout*	die Forelle
7. *lobster*	der Hummer

28. Das Gemüse

1. *potato*	die Kartoffel
2. *lettuce*	der Salat
3. *spinach*	der Spinat
4. *peas*	die Erbsen
5. *beans*	die Bohnen
6. *cucumbers*	die Gurken
7. *cauliflower*	der Blumenkohl
8. *cabbage*	das Kraut
9. *asparagus*	der Spargel
10. *tomato*	die Tomate
11. *onion*	die Zwiebel
12. *celery*	der Sellerie
13. *turnips*	weiße Rüben
14. *carrots*	gelbe Rüben

29. Die Frucht, das Obst

1. *apple*	der Apfel
2. *pear*	die Birne
3. *orange*	die Apfelsine die Orange
4. *banana*	die Banane
5. *lemon*	die Zitrone
6. *peach*	der Pfirsich
7. *cherry*	die Kirsche
8. *plum*	die Pflaume
9. *date*	die Dattel
10. *fig*	die Feige
11. *melon*	die Melone
12. *grapes*	die Trauben
13. *berry*	die Beere
14. *strawberry*	die Erdbeere
15. *currant*	die Johannisbeere
16. *gooseberry*	die Stachelbeere
17. *raspberry*	die Himbeere
18. *cranberry*	die Preiselbeere
19. *blackberry*	die Brombeere

30. Der Besuch

1. *invitation*	die Einladung
2. *answer*	die Antwort
3. *pleasure*	das Vergnügen
4. *wish*	der Wunsch
5. *walk*	der Spaziergang
6. *auto-ride*	die Autofahrt
7. *wagon-ride*	die Wagenfahrt
8. *visiting-card*	die Visitenkarte
9. *conversation*	das Gespräch
10. *entertainment*	die Unterhaltung

Zeitwörter

1. *invite*	einladen
2. *accept*	annehmen
3. *have a good time*	sich gut amüsieren; viel Vergnügen haben
4. *have company*	Gesellschaft haben
5. *entertain*	unterhalten
6. *greet*	grüßen
7. *talk*	plaudern
8. *speak to*	anreden
9. *flatter*	schmeicheln
10. *please*	gefallen (Dat.)
11. *communicate*	mitteilen
12. *dance*	tanzen
13. *sing*	singen
14. *play cards*	Karten spielen
15. *knock*	klopfen
16. *announce*	melden
17. *surprise*	überraschen
18. *associate*	verkehren
19. *meet*	begegnen
20. *introduce*	jemand einer Person vorstellen
21. *accompany*	begleiten
22. *call for*	abholen
23. *take leave*	Abschied nehmen; sich verabschieden

31. Die Post

1. *letter*	der Brief
2. *post-card*	die Postkarte
3. *newspaper*	die Zeitung
4. *magazine*	die Zeitschrift
5. *news*	die Nachricht
6. *stamp*	die Briefmarke
7. *sheet of paper*	der Bogen
8. *envelope*	der Umschlag
9. *address*	die Adresse
10. *letter-box*	der (Brief-)Kasten
11. *letter-carrier*	der Briefträger
12. *special delivery*	die Rohrpost
13. *picture postal*	die Ansichtskarte
14. *postage*	das Porto

Zeitwörter

1. *bring*	holen
2. *collect*	abholen
3. *mail*	in den Kasten stecken
4. *send*	schicken
5. *receive*	erhalten

32. Der Laden

1. *counter*	der Tisch
2. *elevator*	der Fahrstuhl
3. *desk*	die Kasse
4. *choice*	die Wahl
5. *price*	der Preis
6. *bill*	die Rechnung
7. *receipt*	die Quittung
8. *purse*	die Börse
9. *money*	das Geld
10. *piece of money*	das Geldstück
11. *change*	das Kleingeld
12. *coin* = ¼ *ct.*	der Pfennig
13. *mark* = 24 *cents*	die Mark
14. *salesman*	der Verkäufer; die Verkäuferin
15. *customer*	der Kunde; die Kundin
16. *package*	das Paket
17. *purchase*	der Einkauf
18. *sum*	die Summe
19. *box*	der Kasten; die Schachtel

Zeitwörter

1. *purchase*	Einkäufe machen
2. *buy*	kaufen
3. *sell*	verkaufen
4. *rent, engage*	mieten
5. *rent, let*	vermieten
6. *offer*	anbieten
7. *attend to*	besorgen
8. *get, receive*	bekommen
9. *get, obtain*	kriegen
10. *change* (money)	wechseln
11. *spend*	ausgeben
12. *save*	sparen
13. *borrow, lend*	borgen
14. *lend*	leihen

33. Die Universität

1. *student*	der Student
2. *professor*	der Professor
3. *study*	das Studium
4. *specialty*	das Fach
5. *lecture*	die Vorlesung
6. *club*	der Verein
7. *duel*	die Mensur

34. Das Theater

1. *ticket*	das Billet / die Eintrittskarte
2. *spectator*	der Zuschauer
3. *listener*	der Zuhörer
4. *stage*	die Bühne
5. *curtain*	der Vorhang
6. *scene*	die Szene
7. *performance*	die Ausführung / die Darstellung
8. *rôle*	die Rolle
9. *player, actor*	der Schauspieler
10. *singer*	der Sänger
11. *instrument*	das Instrument
12. *organ*	die Orgel

Zeitwörter

1. *attend*	beiwohnen
2. *look on*	anschauen
3. *listen*	zuhören
4. *produce, perform*	aufführen
5. *act, perform*	darstellen
6. *play* (a part)	spielen
7. *assemble*	versammeln
8. *miss* (an event)	versäumen
9. *sob*	schluchzen
10. *sigh*	seufzen
11. *be astonished*	staunen
12. *excite*	erregen
13. *tremble*	zittern
14. *whisper*	flüstern

35. Die Straßenbahn

1. *elevated*	die Hochbahn
2. *subway*	die Untergrundbahn / die Tiefbahn
3. *advertisement*	die Anzeige
4. *waiting-room*	der Wartesaal
5. *stopping-place*	die Haltestelle
6. *car*	der Wagen
7. *seat*	der Sitzplatz
8. *standing-place*	der Stehplatz
9. *conductor*	der Schaffner
10. *ticket*	der Fahrschein
11. *fare*	das Fahrgeld
12. *transfer*	die Umsteigekarte

Zeitwörter

1. *wait*	warten
2. *arrive*	ankommen
3. *stop*	halten
4. *go*	fahren
5. *get in*	einsteigen
6. *get out*	aussteigen
7. *change cars, transfer*	umsteigen

36. Die Eisenbahn

1. *engine*	die Lokomotive
2. *train*	der Zug
3. *through-train*	der Durchzug
4. *express*	der Schnellzug
5. *local*	der Personenzug

6. *coach*	der Wagen
7. *diner*	der Speisewagen
8. *sleeper*	der Schlafwagen
9. *smoke*	der Rauch
10. *smoker*	der Raucher
11. *compartment*	der Abteil
12. *class*	die Klasse
13. *rack*	der Korb
14. *depot*	der Bahnhof
15. *platform*	der Bahnsteig
16. *noise*	das Geräusch
17. *uproar*	der Lärm
18. *track*	das Geleise
19. *ticket-office*	der Schalter
20. *time-table*	der Fahrplan
21. *baggage*	das Gepäck
22. *trunk*	der Koffer
23. *bag*	die Handtasche
24. *porter*	der Gepäckträger
25. *picnic*	der Ausflug
26. *trip* (short)	die Fahrt
27. *journey*	die Reise
28. *sights*	die Sehenswürdigkeiten

Zeitwörter

1. *pack*	einpacken
2. *unpack*	auspacken
3. *buy* (ticket)	(ein)lösen
4. *check* (trunk)	einschreiben lassen
5. *find out*	erfahren
6. *be late*	Verspätung haben / sich verspäten
7. *miss* (train)	verpassen
8. *whistle*	pfeifen
9. *depart*	abfahren
10. *smoke*	rauchen

37. Die Seefahrt

1. *steamer*	der Dampfer
2. *ship*	das Schiff
3. *boat*	das Boot
4. *row-boat*	der Kahn
5. *deck*	das Deck
6. *steerage*	das Zwischendeck
7. *cabin*	die Kajüte
8. *life-preserver*	das Lebensrettungsmittel
9. *wireless*	die drahtlose Telegraphie
10. *captain*	der Kapitän
11. *pilot*	der Lotse
12. *seaman*	der Matrose
13. *steward*	der Steward
14. *baggage-master*	der Gepäckmeister
15. *waiter*	der Kellner
16. *duty*	der Zoll
17. *custom-house*	das Zollamt
18. *sea-sickness*	die Seekrankheit
19. *searchlight*	der Scheinwerfer

Zeitwörter

1. *sail* (with)	sich einschiffen
2. *steer*	steuern
3. *roll*	rollen
4. *pitch*	schwanken
5. *examine* (for duty)	revidieren

38. Das Hotel

1. *porter*	der Portier
2. *landlord*	der Wirt
3. *landlady*	die Wirtin
4. *guest*	der Gast
5. *dining-room*	der Speisesaal
6. *restaurant*	das Restaurant
7. *beer-garden*	der Biergarten
8. *menu*	die Speisekarte
9. *tip*	das Trinkgeld
10. *cab*	die Droschke
11. *bus*	der Omnibus

Zeitwörter

1. *order*	bestellen
2. *serve*	bedienen

39. Auf dem Lande

1. *farm*	das Gut, das Landgut
2. *farmer*	der Bauer, der Landmann
3. *barn*	die Scheune
4. *stall, stable*	der Stall
5. *hay*	das Heu
6. *straw*	das Stroh
7. *yard, court*	der Hof
8. *plow*	der Pflug
9. *seed*	der Same
10. *grain*	das Korn
11. *meal, flour*	das Mehl
12. *mill*	die Mühle
13. *miller*	der Müller
14. *dust*	der Staub
15. *stone*	der Stein
16. *shepherd*	der Schäfer
17. *herdsman*	der Hirt
18. *hunter*	der Jäger
19. *cattle*	das Vieh
20. *ditch*	der Graben
21. *fence*	der Zaun

Zeitwörter

1. *plant*	pflanzen
2. *sow*	säen
3. *grow*	wachsen
4. *take care of*	pflegen
5. *feed*	füttern
6. *pick*	pflücken
7. *collect, gather*	sammeln
8. *bloom*	blühen
9. *smell*	riechen
10. *grind*	mahlen
11. *hew*	hauen
12. *split*	hacken, spalten

40. Die Blume

1. *plant*	die Pflanze
2. *bud*	die Knospe
3. *blossom*	die Blüte
4. *odor*	der Duft
5. *rose*	die Rose
6. *tulip*	die Tulpe
7. *violet*	das Veilchen
8. *cornflower*	die Kornblume
9. *heather*	das Heidekraut
10. *forget-me-not*	das Vergißmeinnicht
11. *poppy*	die Mohnblume
12. *pansy*	das Stiefmütterchen
13. *lilac*	der Flieder
14. *lily of the valley*	die Maiblume
15. *carnation*	die Nelke
16. *narcissus*	die Narzisse
17. *geranium*	das Geranium
18. *bouquet*	der Strauch

41. Der Baum

1. *root*	die Wurzel
2. *trunk*	der Stamm
3. *bark*	die Rinde
4. *twig*	der Zweig
5. *branch*	der Ast
6. *leaf*	das Blatt
7. *wood*	das Holz
8. *tree top*	der Wipfel
9. *shadow*	der Schatten
10. *Christmas-tree, fir-tree*	der Weihnachtsbaum, der Tannenbaum
11. *oak*	die Eiche
12. *linden*	die Linde
13. *willow*	die Weide
14. *fir*	die Fichte
15. *chestnut*	die Kastanie
16. *elm*	die Ulme
17. *beech*	die Buche
18. *poplar*	die Pappel
19. *birch*	die Birke

42. Das Tier

1. *domestic animal*	das Haustier
2. *wild animal*	das Wildtier
3. *tail*	der Schwanz
4. *mouth*	das Maul
5. *hoof*	der Huf
6. *horse*	das Pferd
7. *dog*	der Hund
8. *cat*	die Katze
9. *kitten*	das Kätzchen
10. *mouse*	die Maus

11. *rat*	die Ratte
12. *cow*	die Kuh
13. *calf*	das Kalb
14. *ox*	der Ochse
15. *pig*	das Schwein
16. *donkey*	der Esel
17. *sheep*	das Schaf
18. *lamb*	das Lamm
19. *goat*	die Ziege
20. *wolf*	der Wolf
21. *fox*	der Fuchs
22. *bear*	der Bär
23. *lion*	der Löwe
24. *tiger*	der Tiger
25. *deer*	der Hirsch
26. *elephant*	der Elefant
27. *camel*	das Kamel
28. *rabbit*	das Kaninchen / der Hase
29. *squirrel*	das Eichhörnchen
30. *monkey*	der Affe
31. *worm*	der Wurm
32. *snake*	die Schlange
33. *frog*	der Frosch

Zeitwörter

1. *eat* (of animals)	fressen
2. *bark*	bellen
3. *howl*	heulen
4. *bite*	beißen
5. *sting*	stechen
6. *milk*	melken
7. *hop*	hüpfen
8. *jump*	springen
9. *fly*	fliegen
10. *crawl*	kriechen

43. Der Vogel

1. *wing*	der Flügel
2. *feather*	die Feder
3. *plumage*	das Gefieder
4. *bill*	der Schnabel
5. *nest*	das Nest
6. *cage*	der Käfig
7. *chicken* (general)	das Huhn
8. *hen*	die Henne
9. *chick*	das Küchlein
10. *rooster*	der Hahn
11. *duck*	die Ente
12. *goose*	die Gans
13. *dove*	die Taube
14. *sparrow*	der Sperling
15. *swallow*	die Schwalbe
16. *eagle*	der Adler
17. *parrot*	der Papagei
18. *cuckoo*	der Kuckuck
19. *canary*	der Kanarienvogel
20. *lark*	die Lerche
21. *stork*	der Storch
22. *nightingale*	die Nachtigall
23. *finch*	der Fink
24. *starling*	der Star
25. *owl*	die Eule
26. *crow*	die Krähe
27. *raven*	der Rabe
28. *sea-gull*	die Möwe

44. Das Insekt

1. *fly*	die Fliege
2. *bee*	die Biene
3. *ant*	die Ameise
4. *mosquito, gnat*	die Mücke
5. *wasp*	die Wespe
6. *spider*	die Spinne
7. *moth*	die Motte
8. *butterfly*	der Schmetterling
9. *beetle*	der Käfer

45. Mineralien und Metalle

1. *precious stone*	der Edelstein
2. *gold*	das Gold
3. *silver*	das Silber
4. *iron*	das Eisen
5. *steel*	der Stahl
6. *copper*	das Kupfer
7. *tin*	das Zinn
8. *lead*	das Blei
9. *sheet-iron*	das Blech
10. *brass*	das Messing
11. *ore, bronze*	das Erz
12. *coal*	die Kohle
13. *marble*	der Marmor
14. *diamond*	der Diamant
15. *pearl*	die Perle

46. Die fünf Sinne

1. *sight* — das Gesicht
2. *hearing* — das Gehör
3. *taste* — der Geschmack
4. *smell* — der Geruch
5. *feeling* — das Gefühl

47. Empfindungen

1. *love* — die Liebe
2. *hate* — der Haß
3. *joy* — die Freude
4. *sorrow* — das Leid
5. *fear* — die Furcht
6. *hope* — die Hoffnung
7. *anxiety* — die Angst
8. *anger* — der Zorn
9. *vexation* — der Ärger
10. *rage* — die Wut
11. *surprise, astonishment* — das Erstaunen

48. Kräfte und Eigenschaften

1. *talent* — das Talent
2. *wisdom* — die Weisheit
3. *intelligence* — der Verstand
4. *reason* — die Vernunft
5. *memory* — das Gedächtnis
6. *will* — der Wille
7. *diligence* — der Fleiß
8. *courage* — der Mut
9. *virtue* — die Tugend
10. *patience* — die Geduld
11. *carefulness* — die Sorgfalt, die Vorsicht
12. *jealousy* — die Eifersucht
13. *curiosity* — die Neugier(de)
14. *suspicion* — der Verdacht
15. *distrust* — das Mißtrauen, der Argwohn
16. *fidelity* — die Treue
17. *honesty* — die Ehrlichkeit
18. *cleverness* — die Geschicklichkeit
19. *modesty* — die Bescheidenheit
20. *guilt* — die Schuld
21. *earnestness* — der Ernst
22. *sympathy* — das Mitleid

49. Die Religion

1. *God* — der Gott
2. *spirit* — der Geist
3. *soul* — die Seele
4. *creator* — der Schöpfer
5. *heaven* — der Himmel
6. *hell* — die Hölle
7. *devil* — der Teufel
8. *prayer* — das Gebet
9. *sin* — die Sünde
10. *angel* — der Engel
11. *paradise* — das Paradies
12. *belief* — der Glaube
13. *Bible* — die Bibel
14. *Jew* — der Jude
15. *Christian* — der Christ
16. *Mohammedan* — der Mohammedaner
17. *heathen* — der Heide
18. *Catholic* — der Katholik
19. *Protestant* — der Protestant
20. *altar* — der Altar
21. *sermon* — die Predigt
22. *service* — der Gottesdienst
23. *devotion* — die Andacht
24. *confession* — die Beichte
25. *truth* — die Wahrheit
26. *duty* — die Pflicht
27. *punishment* — die Strafe
28. *pope* — der Papst
29. *priest* — der Priester
30. *clergyman* — der Pfarrer, der Geistliche
31. *minister* — der Prediger

Zeitwörter

1. *believe* — glauben
2. *pray, worship* — anbeten
3. *kneel* — knieen
4. *confess* — beichten
5. *bless* — segnen
6. *preach* — predigen
7. *doubt* — zweifeln
8. *baptize* — taufen

50. Die Krankheit

1. *cold in the head* — der Schnupfen
2. *cough* — der Husten
3. headache — das Kopfweh

4. *pain*	der Schmerz
5. *fever*	das Fieber
6. *doctor*	der Arzt
7. *medicine*	die Arznei
8. *remedy*	das Mittel
9. *patient*	der Patient
10. *nurse*	die Pflegerin
11. *measles*	die Masern (Mehrz.)
12. *scarlet fever*	der Scharlach
13. *typhoid fever*	der Typhus
14. *appendicitis*	die Blinddarmentzündung
15. *tuberculosis*	die Schwindsucht
16. *diphtheria*	die Diphtherie

Zeitwörter

1. *feel*	sich befinden; einem gehen
2. *recover*	sich erholen
3. *cure*	heilen
4. *prescribe*	vorschreiben
5. *complain*	klagen
6. *take cold*	sich erkälten
7. *rub*	reiben
8. *cough*	husten

51. Herrscher und Krieg

1. *throne*	der Thron
2. *king*	der König
3. *queen*	die Königin
4. *emperor*	der Kaiser
5. *empress*	die Kaiserin
6. *czar*	der Zar
7. *czarina*	die Zarin
8. *prince*	der Fürst; der Prinz
9. *princess*	die Prinzessin
10. *count*	der Graf
11. *duke*	der Herzog
12. *army*	die Armee; das Heer
13. *fleet*	die Flotte
14. *battle*	die Schlacht
15. *victory*	der Sieg
16. *defeat*	die Niederlage
17. *annihilation*	die Vernichtung
18. *weapon*	die Waffe
19. *sword*	das Schwert
20. *gun*	die Flinte
21. *bullet*	die Kugel
22. *drum*	die Trommel
23. *tent*	das Zelt
24. *uniform*	die Uniform
25. *campaign*	der Feldzug
26. *siege*	die Belagerung

Zeitwörter

1. *honor*	ehren
2. *crown*	krönen
3. *fight*	fechten; kämpfen
4. *march*	marschieren
5. *lay siege to*	belagern
6. *rule*	regieren

52. Handwerke und Berufe

1. *artist*	der Künstler
2. *man of business*	der Geschäftsmann
3. *workman*	der Arbeiter; der Handwerker
4. *merchant*	der Kaufmann
5. *dealer*	der Händler
6. *journalist*	der Journalist
7. *author*	der Verfasser; der Schriftsteller
8. *poet*	der Dichter
9. *musician*	der Musiker
10. *composer*	der Komponist
11. *painter*	der Maler
12. *sculptor*	der Bildhauer
13. *architect*	der Baumeister; der Baukünstler
14. *engineer*	der Ingenieur
15. *doctor*	der Arzt; der Doktor
16. *lawyer*	der Advokat
17. *preacher*	der Prediger; der Pfarrer; der Pastor
18. *priest*	der Priester
19. *president* (of an assembly)	der Präsident; der Vorsitzende
20. *secretary*	der Sekretär
21. ambassador	der Gesandte

22. *soldier*	der Soldat
23. *officer*	der Offizier
24. *general*	der General; der Feldherr
25. *captain*	der Haupt-mann
26. *major*	der Major
27. *lieutenant*	der Leutnant
28. *knight*	der Ritter
29. *nobleman*	der Adelige
30. *beggar*	der Bettler
31. *servant*	der Diener; der Knecht; das Dienstmäd-chen
32. *coachman*	der Kutscher
33. *waiter*	der Kellner
34. *cook*	der Koch; die Köchin
35. *washwoman, laundress*	die Wäscherin
36. *gardener*	der Gärtner
37. *baker*	der Bäcker
38. *miller*	der Müller
39. *butcher*	der Metzger; der Schlächter; der Fleischer
40. *shoemaker*	der Schuh-macher
41. *tailor*	der Schneider
42. *dressmaker*	die Kleider-macherin
43. *barber*	der Barbier
44. *hair-dresser*	der Friseur
45. *carpenter*	der Zimmer-mann
46. *mason*	der Maurer
47. *blacksmith*	der Schmied
48. *jeweler*	der Gold-schmied
49. *apothecary*	der Apotheker
50. *photographer*	der Photograph
51. (*book*) *printer*	der Buchdrucker
52. *bookbinder*	der Buchbinder
53. *bookdealer*	der Buchhänd-ler
54. *book-keeper*	der Buchhalter
55. *employee*	der Angestellte
56. *position*	die Stelle
57. *salary*	das Gehalt

Zeitwörter

1. *earn*	verdienen
2. *be busy*	sich beschäftigen
3. *succeed*	einem gelingen
4. *carry on*	führen
5. *print*	drucken

53. Regierung

1. *country*	das Land
2. *state*	der Staat
3. *province*	die Provinz
4. *empire*	das Kaiserreich
5. *kingdom*	das Königreich; das Königtum
6. *republic*	die Republik
7. *grand duchy*	das Großher-zogtum
8. *duchy*	das Herzogtum
9. *principality*	das Fürstentum

54. Das Land und der Landsmann

1. *Germany*	Deutschland, das Deutsche Reich	der Deutsche	deutsch
2. *America*	Amerika	der Amerikaner	amerikanisch
3. *United States*	die Vereinigten Staaten	der Amerikaner	amerikanisch
4. *England*	England	der Engländer	englisch
5. *France*	Frankreich	der Franzose	französisch
6. *Austria*	Österreich	der Österreicher	österreichisch
7. *Hungary*	Ungarn	der Ungar	ungarisch
8. *Italy*	Italien	der Italiener	italienisch
9. *Russia*	Rußland	der Russe	russisch
10. *Denmark*	Dänemark	der Däne	dänisch

11. *Switzerland*	die Schweiz	der Schweizer	schweizerisch
12. *Turkey*	die Türkei	der Türke	türkisch
13. *Netherlands*	die Niederlande	der Niederländer	niederländisch
14. *Belgium*	Belgien	der Belgier	belgisch
15. *Holland*	Holland	der Holländer	holländisch
16. *Spain*	Spanien	der Spanier	spanisch
17. *Greece*	Griechenland	der Grieche	griechisch
18. *Sweden*	Schweden	der Schwede	schwedisch
19. *Norway*	Norwegen	der Norweger	norwegisch
20. *Ireland*	Irland	der Irländer	irländisch
21. *Scotland*	Schottland	der Schotte	schottisch
22. *China*	China	der Chinese	chinesisch
23. *Egypt*	Ägypten	der Ägypter	ägyptisch
24. *Japan*	Japan	der Japanese	japanisch

55. Die Staaten Deutschlands

Königreiche	Hauptstädte
1. **Preußen** (*Prussia*)	**Berlin**
2. **Sachsen** (*Saxony*)	**Dresden**
3. **Bayern** (*Bavaria*)	**München** (*Munich*)
4. **Württemberg**	**Stuttgart**

Großherzogtümer	
1. **Baden**	**Karlsruhe**
2. **Hessen** (*Hessia*)	**Darmstadt**
3. **Sachsen-Weimar**	**Weimar**
4. **Mecklinburg-Schwerin**	**Schwerin**
5. **Mecklenburg-Strelitz**	**Neu-Strelitz**
6. **Oldenburg**	**Oldenburg**

Herzogtümer	
1. **Braunschweig** (*Brunswick*)	**Braunschweig**
2. **Anhalt**	**Dessau**
3. **Sachsen-Altenburg**	**Altenburg**
4. **Sachsen-Coburg und Gotha**	**Coburg und Gotha**
5. ***Sachsen-Meiningen***	**Meiningen**

Fürstentümer	Hauptstädte
1. **Lippe**	**Detmold**
2. **Reuß ältere Linie**	**Greiz**
3. **Reuß jüngere Linie**	**Gera**
4. **Schaumburg-Lippe**	**Bückeburg**
5. **Schwarzburg-Rudolstadt**	**Rudolstadt**
6. **Schwarzburg-Sondershausen**	**Sondershausen**
7. **Waldeck**	**Arolsen**

Freie Städte

1. **Bremen**
2. **Hamburg**
3. **Lübeck**

Reichsland	
Elsaß-Lothringen	**Straßburg**

56. Wichtigste Flüsse Deutschlands

der **Rhein** (*Rhine*)
der **Main**
der **Neckar**
die **Weser**
die **Elbe**
die **Oder**
die **Weichsel** (*Vistula*)
die **Donau** (Danube)

(die Ostsee (*Baltic Sea*))
(die Nordsee (*North Sea*))

57. Wichtigste Gebirge Deutschlands

die **Vogesen** (*Vosges*)
der **Schwarzwald** (*Black Forest*)
der **Thüringer Wald** (*Thuringian Forest*)
das **Harzgebirge** (*Harz Mountains*)
der **Teutoburger Wald**
der **Böhmerwald**
das **Erzgebirge**
das **Riesengebirge**
die **Alpen**

58. Wichtigste Städte Deutschlands

Berlin
Potsdam
Hamburg
Bremen
Dresden
München (*Munich*)
Leipzig
Frankfurt
Köln (*Cologne*)
Magdeburg
Straßburg
Weimar
Eisenach
Nürnberg
Heidelberg
Hannover
Marburg
Königsberg
Breslau
Essen
Danzig
Kiel

59. Beiwörter

1. *large, big*	**groß**
2. *small, little*	**klein**
3. *long*	**lang**
4. *short*	**kurz**
5. *young*	**jung**
6. *old*	**alt**
7. *new*	**neu**
8. *good*	**gut, brav**
9. *bad*	**schlecht, schlimm**
10. *beautiful*	**schön, hübsch**
11. *ugly*	**häßlich**
12. *wise, shrewd*	**klug**
13. *stupid*	**dumm**
14. *diligent*	**fleißig**
15. *lazy*	**faul**
16. *strong*	**stark**
17. *weak*	**schwach**
18. *rich*	**reich**
19. *poor*	**arm**
20. *fast*	**schnell**
21. *slow*	**langsam**
22. *happy*	**glücklich, froh**
23. *sad*	**traurig**
24. *right*	**richtig**
25. *wrong*	**unrichtig**
26. *soft*	**weich**
27. *hard*	**hart**
28. *hard* (difficult), *heavy*	**schwer**
29. *easy, light* (weight)	**leicht**
30. *light* (bright)	**hell**
31. *dark*	**dunkel**
32. *red*	**rot**
33. *blue*	**blau**
34. *green*	**grün**
35. *white*	**weiß**
36. *black*	**schwarz**
37. *yellow*	**gelb**
38. *gray*	**grau**
39. *brown*	**braun**
40. *pink*	**rosa**
41. *purple*	**purpurrot**
42. *bright colored*	**bunt**
43. *loud*	**laut**
44. *soft* (not loud)	**leise**
45. *hot*	**heiß**
46. *cold*	**kalt**
47. *warm*	**warm**
48. *cool*	**kühl**
49. *warm, close*	**schwül**
50. *fresh*	**frisch**
51. *damp*	**feucht**
52. *wet*	**naß**
53. *dry*	**trocken**
54. *present*	**anwesend**
55. *absent*	**abwesend**
56. *present* (to-day)	**jetzig, heutig**
57. *high*	**hoch**
58. *low*	**niedrig**

59. *deep* tief
60. *steep* steil
61. *broad, wide* breit
62. *narrow* eng, schmal
63. *thick, fat* dick
64. *thick* (texture) dicht
65. *thin* dünn
66. *sharp* scharf
67. *dull* stumpf
68. *smooth* glatt
69. *rough* rauh
70. *right* recht
71. *left* link
72. *horizontal* wagerecht
73. *vertical* senkrecht
74. *slanting* schräg
75. *far* weit, fern
76. *near* nah
77. *visible* sichtbar
78. *close to* dicht
79. *full* voll
80. *empty* leer
81. *round* rund
82. *flat* flach
83. *level* eben
84. *free* frei
85. *fast, firm* fest
86. *hungry* hungrig
87. *thirsty* durstig
88. *sleepy* schläfrig
89. *tired* müde
90. *faint* matt
91. *quiet* ruhig
92. *still* still
93. *sick* krank
94. *well* gesund
95. *fat* dick, fett
96. *slender* schlank
97. *thin, emaciated* mager
98. *pale* blaß
99. *false* falsch
100. *true* wahr
101. *faithful* treu
102. *good* artig
103. *naughty* unartig
104. *bad, angry* böse
105. *rude, naughty* ungezogen
106. *well bred* gut erzogen
107. *angry* zornig
108. *clean* sauber
109. *pure* rein
110. *dirty* schmutzig
111. *clear* klar
112. *sweet* süß
113. *sour* sauer
114. *bitter* bitter
115. *ripe* reif
116. *unripe* unreif
117. *tender* zart
118. *tough* zähe
119. *cheap* billig
120. *expensive* teuer
121. *valuable* kostbar
122. *real, genuine* echt
123. *gold* golden
124. *silver* silbern
125. *iron* eisern
126. *wood* hölzern
127. *stone* versteinert
128. *proud* stolz
129. *humble* demütig
130. *neat, nice, attractive* nett
131. *polite* höflich
132. *intimate* intim
133. *rude* grob
134. *modest* bescheiden
135. *bold, insolent* frech
136. *bold, daring* kühn
137. *brave* tapfer
138. *cowardly* feig
139. *courageous* mutig
140. *stern, exacting* streng
141. *gentle* sanft, mild
142. *obedient* gehorsam
143. *dead* tot
144. *living* lebendig
145. *safe* sicher
146. *dangerous* gefährlich
147. *cruel* grausam
148. *wild* wild
149. *tame* zahm
150. *own* eigen
151. *ready, through* fertig
152. *interesting* interessant
153. *tiresome* langweilig
154. *attentive* aufmerksam
155. *idle* müßig
156. *curious* neugierig
157. *friendly, kind* freundlich, gütig
158. *hostile* feindlich
159. *strange* fremd

160. *strange* (peculiar)	seltsam
161. *pleasant*	angenehm bequem
162. *stiff*	steif
163. *gracious*	gnädig
164. *embarrassed*	verlegen
165. *shy*	schüchtern
166. *cheerful, cozy*	gemütlich
167. *worthy*	wert
168. *dear, beloved*	lieb
169. *popular*	beliebt
170. *amiable, kind*	liebenswürdig
171. *famous*	berühmt
172. *royal*	königlich
173. *excellent*	ausgezeichnet
174. *common*	gemein
175. *usual, ordinary*	gewöhnlich
176. *similar*	ähnlich
177. *like*	gleich
178. *different*	verschieden
179. *peculiar*	eigentümlich
180. *comical*	komisch
181. *simple, silly*	einfältig
182. *foolish*	töricht
183. *mischievous*	boshaft
184. *crazy*	verrückt
185. *reasonable*	vernünftig
186. *merry*	heiter
187. *gay, jolly*	lustig
188. *generous*	freigebig
189. *saving*	sparsam
190. *stingy*	geizig
191. *careful*	vorsichtig
192. *careless*	nachlässig
193. *satisfied*	zufrieden
194. *selfish, conceited*	selbstsüchtig
195. *learned*	gelehrt
196. *instructive*	lehrreich
197. *well dressed*	wohlgekleidet
198. *clever*	geschickt
199. *capable*	fähig, tüchtig
200. *gifted*	begabt
201. *serious*	ernsthaft
202. *pious, good*	fromm
203. *sympathetic*	mitleidig
204. *powerful*	mächtig kräftig gewaltig
205. *terrible*	schrecklich
206. *fearful*	furchtbar
207. *wretched*	elend
208. *anxious*	bang
209. *lonesome*	einsam
210. *only, single*	einzig
211. *double*	doppelt
212. *eternal*	ewig
213. *remaining*	übrig
214. *important*	wichtig
215. *blind*	blind
216. *deaf*	taub
217. *dumb*	stumm
218. *lame*	lahm
219. *jealous*	eifersüchtig
220. *unmarried*	ledig unverheiratet
221. *talented*	eingebildet

60. Adverbien

1. *not*	nicht
2. *very*	sehr
3. *also*	auch
4. *here*	hier
5. *there*	da, dort
6. *at the right*	rechts
7. *at the left*	links
8. *above*	oben
9. *below*	unten
10. *in front*	vorn
11. *in back*	hinten
12. *in the middle*	mitten
13. *everywhere*	überall
14. *just*	eben
15. *already*	schon, bereits
16. *once*	mal
17. *for a long time*	lange
18. *now*	jetzt
19. *then*	dann
20. *now, well*	nun
21. *well*	gut, wohl
22. *early*	früh
23. *late*	spät
24. *soon*	bald
25. *again*	wieder
26. *beforehand*	vorher
27. *afterwards*	nachher
28. *formerly, otherwise*	sonst

29. *almost* — fast
30. *entirely* — ganz
31. *scarcely* — kaum
32. *therefore, so* — so, also, dann, daher, deshalb
33. *back* — zurück
34. *certainly* — gewiß
35. *perhaps* — vielleicht
36. *away from speaker* — hin
37. *toward speaker* — her
38. *indoors* — drinnen
39. *outdoors* — draußen
40. *in the open* — im Freien
41. *past* — vorbei
42. *still, yet* — noch
43. *not yet* — noch nicht
44. *yet, still, nevertheless, please* — doch
45. *too* — zu
46. *not till, only* — erst
47. *at first* — zuerst
48. *at last* — zuletzt
49. *finally* — endlich
50. *recently* — neulich
51. *gladly* — gern
52. *always* — immer
53. *never* — nie
54. *ever* — je
55. *often* — oft
56. *seldom* — selten
57. *only* — nur, bloß
58. *even* — selbst, sogar
59. *yesterday* — gestern
60. *to-day* — heute
61. *to-morrow* — morgen
62. *nowadays* — heutzutage
63. *for the present* — vorläufig
64. *in the future* — künftig
65. *punctually* — pünktlich
66. *daily* — täglich
67. *weekly* — wöchentlich
68. *yearly* — jährlich
69. *once* — einmal
70. *many times* — manchmal
71. *once again* — noch einmal
72. *immediately* — sogleich
73. *suddenly* — { auf einmal / plötzlich
74. *mostly, generally* — meistens
75. *partly* — teils
76. *sometimes* — zuweilen
77. *frequently* — häufig
78. *distinctly* — deutlich
79. *exactly* — genau
80. *approximately* — ungefähr
81. *almost, nearly* — beinahe
82. *at any rate* — jedenfalls
83. *by chance* — zufällig
84. *otherwise* — anders
85. *unfortunately* — leider
86. *fortunately* — glücklicherweise
87. *probably* — wahrscheinlich
88. *indeed* — freilich, wohl
89. *tolerably, rather* — ziemlich
90. *exceedingly* — höchst
91. *extremely* — äußerst
92. *as possible* — möglichst

Wörterverzeichnis

Eine alphabetische Liste der Wörter des Textes (nicht der Beispiele), die nötig sind, um den Sinn verständlich zu machen.

Die zusammengesetzten Wörter sind nicht angegeben, wenn die Bedeutung sich von selbst versteht.

A

abhangen, to depend upon.
abhängig, dependent.
Abkürzung, –en, *w.*, abbreviation.
Ablaut, –e, *m.*, change of vowel.
ableiten, to derive.
Ableitung, –en, *w.*, derivation.
Absichtssatz, ¨e, *m.*, purpose-clause.
absolut, absolute, independent.
acht; sich in — nehmen, to take care, beware.
ähnlich, similar to.
allgemein, general.
andauernd, continuous.
anders, otherwise, different.
Anfang, ¨e, *m.*, beginning.
anführen, to quote, cite.
Anführung, –en, *w.*, quotation.
angeben, to suggest.
anhangen, to add.
ankommen (auf), to depend upon.
Anrede, –n, *w.*, address.
anstatt, instead of.
Anstrengung, –en, *w.*, force, effort.
Art, –en, *w.*, manner.
Atem, *m.*, breath.
außer, except.
Ausdruck, ¨e, *m.*, expression.
ausdrücken, to express.
Ausdrucksweise, –n, *w.*, idiom.
ausführlich, complete.
auslassen, to omit.
Ausnahme, –n, *w.*, exception.
Ausrufung, –en, *w.*, exclamation.
Aussagesatz, ¨e, *m.*, declarative sentence.
Aussprache, –n, *w.*, pronunciation.
aussprechen, to pronounce.

B

bedeuten, to mean, signify.
Bedeutung, –en, *w.*, meaning.
Bedingung, –en, *w.*, condition.
Befehl, –e, *m.*, command.
befolgen, to follow.
Begriff, –e, *m.*; im — sein, to be on the point of.
behalten, to keep.
behaupten, to assert.
Beifügung, –en, *w.*, addition, detail.
beinahe, nearly.
Beiwort, ¨er, *s.*, adjective.
Beispiel, –e, *s.*, example.
Bemerkung, –en, *w.*, note, remark.
benutzen, to use.
Beruf, –e, *m.*, occupation.
beschreibend, descriptive.
Besitz, –e, *m.*, possession.
besitzanzeigend, possessive.
besonder, special.
Bestandteil, –e, *m.*, component part.
Bestimmwort, ¨er, *s.*, limiting word.
bestimmt, definite.
Bestimmung, –en, *w.*, modifier.
betont, accented.
Betonung, –en, *w.*, accentuation.
betreffend, of *or* pertaining to.
Bewegung, –en, *w.*, motion.
bezeichnen, to denote, indicate.
sich **beziehen** (auf, Akk.), to refer to.
Beziehung, –en, *w.*, (auf), reference (to).
bezüglich, relative.
bilden, to form.
bildlich, derived, figurative.
Bildung, –en, *w.*, formation.

Bindestrich, –e, *m.*, hyphen.
Bindewort, ⁻er, *s.*, conjunction.
bloß, merely.
Bruchzahl, –en, *w.*, fraction.
Buchstabe, –n, *m.*, letter (of alphabet).

D

danach, afterwards.
dauern, to continue.
Dehnungszeichen, –, *s.*, sign for lengthening the vowel.
deutlich, distinct.
dichterische Freiheit, poetical license.
Dichtung, –en, *w.*, poetry.
dick, heavy.
doppelt, double.
drucken, to press, print.

E

echt, genuine, real.
ehe, before.
Eigenname(n), –, *m.*, proper name.
eigentlich, properly.
Eigentümlichkeit, –en, *w.*, irregularity.
einfach, simple.
einnehmen, to take (place of).
einordnen, to classify.
einschieben, to insert.
einsilbig, monosyllabic.
einteilen, to divide, classify.
eintreten, to introduce, anticipate.
Einzahl, –en, *w.*, singular.
einzeln, single.
einzig, single.
Eisenbahn, –en, *w.*, railroad.
empfinden, to experience.
Endung, –en, *w.*, ending.
eng, close, narrow.
enthalten, to contain.
entsprechen, to correspond to.
entstehen, to arise.
erfüllbar, capable of being fulfilled.
erkennen, to know.
erklären, to explain.
Erlaubnis, –sse, *w.*, permission.
erläuternd, explanatory.
Erreichung, –en, *w.*, attainment.

F

Fall, ⁻e, *m.*, case.
flach, flat.
flektieren, to inflect.
Flexionsendung, –en, *w.*, inflectional ending.
Folge, –n, *w.*, sequence.
folgend, following.
Form, –en, *w.*, form.
Frage, –n, *w.*, question.
Fremdwort, ⁻er, *s.*, foreign word.
frequentativ, with repeated motion.
Fürwort, ⁻er, *s.*, pronoun.

G

gar, at all.
Gattung, –en, *w.*, class, species.
Gebet, –e, *s.*, prayer.
Gebrauch, ⁻e, *m.*, use, syntax.
gebrauchen, to use.
gedrängt, concise.
Gefühl, –e, *s.*, feeling.
Gefühlszustand, ⁻e, *m.*, state of mind.
Gegenwart, *w.*, present.
gehören, to belong to.
gelten (für), to take the place (of).
gemischt, mixed.
genau, exact.
gerade, just; — **Wortfolge**, normal order.
gerundet, rounded.
geschehen, to happen.
Geschlecht, –er, *s.*, gender.
gesperrt, spaced.
Gewicht, –e, *s.*, weight.
Gewißheit, –en, *w.*, certainty.
gewöhnlich, usually.
gewölbt, rounded up.
gleich, alike.
gleichzeitig, simultaneous.
Glied, –er, *s.*, member.
Grad, –e, *m.*, degree.
Grundform, –en, *w.*, principal part.
Gruppe, –n, *w.*, group.

H

Handlung, –en, *w.*, action.
Haupt, ⁻er, *s.*, head; *with compounds*, principal.
Hauptinhalt, *m.*, summary.
Hauptsatz, ⁻e, *m.*, principal clause.
Hauptwort, ⁻er, *s.*, noun.
häufig, often.
heben, to raise.
heutzutage, nowadays.
Hilfszeitwort, ⁻er, *s.*, auxiliary.
Himmelsrichtung, –en, *w.*, cardinal point.
hinweisend, demonstrative.
hinzufügen, to add.

I

Inhalt, *m.*, contents.
intensiv, emphatic.
Interesse, Gen. –s, –n, *s.*, interest.
Interpunktion, *w.*, punctuation.
intim, intimate, familiar.
Inversion, –en, *w.*, inverted order.

J

Jahreszeit, –en, *w.*, season.
jetzig, present.

K

Käfer, –, *m.*, beetle.
konstruieren, to construe.
körperlich, physical.
Körperteil, –e, *m.*, part of body.
künftig, future.

L

Lage, –n, *w.*, position.
Laut, –e, *m.*, sound.
Lautwert, –e, *m.*, quantity (of sound).
leblos, inanimate.
leidend, acted upon, passive.
Lippenrundung, –en, *w.*, rounding of the lips.
logisch, logical.
Lufterscheinung,–en, *w.*, atmospheric phenomenon.

M

Maß, –e, *s.*, measure.
Maßbestimmung, –en, *w.*, word denoting measure or quantity.
mäßig, moderate.
mehrsilbig, polysyllabic.
Mehrzahl, –en, *w.*, plural.
merkwürdig, worthy of note.
möglich, possible.
Möglichkeit, –en, *w.*, possibility.
Mund, –e, *m.*, mouth.
Mundwinkel, *m.*, corner of mouth.

N

Nachahmung, –en, *w.*, imitation.
nachschlagen, to refer to, consult.
Nachsilbe, –n, *w.*, suffix.
natürlich, naturally.
Nebensatz, ⁻e, *m.*, subordinate clause.
nebensätzlich, transposed.
nie, never.
nötig, necessary
Notwendigkeit, –en, *w.*, necessity.

O

Ort, ⁻er (–e), *m.*, place.

P

passend, suitable.
partitiv, partitive.
Person, –en, *w.*, person.
persönlich, personal.
Poesie, –n, *w.*, poetry.
Prädikat, *s.*, predicate.
Preis, –e, *m.*, price.
primitiv, original (not derived).

R

Raum, ⁻e, *m.*, space.
sich räuspern, to clear the throat.
Rechnen, –, *s.*, arithmetic.
Rechtssprache, –n, *w.*, legal terms.
Rede, –n, *w.*, speech; **indirekte —,** indirect discourse.
Redeweise, –n, *w.*, mode.
Regel, –n, *w.*, rule.
regelmäßig, regular.

Reibelaut, –e, *m.*, friction sound.
reibend, rasping.
Reibung, –en, *w.*, friction.
Reihenfolge, –n, *w.*, series.
rein, pure.
richtig, correct.
Richtung, –en, *w.*, direction.

S

Sache, –n, *w.*, thing.
Sammelwort, ⁻er, *s.*, collective noun.
Satz, ⁻e, *m.*, sentence.
Scheidung, –en, *w.*, parting.
schieben, to push.
schwach, weak.
Silbe, –n, *w.*, syllable.
Sinn, –e, *m.*, sense, meaning.
sonst, otherwise.
Spezifizierung, –en, *w.*, specification.
Spitze, –n, *w.*, tip.
Stamm, ⁻e, *m.*, stem.
Stand, ⁻e, *m.*, condition.
stark, strong.
steigern, to compare.
Steigerung, –en, *w.*, comparison.
Stelle, –n, *w.*, place.
Stellung, –en, *w.*, position.
stimmhaft, voiced.
stimmlos, voiceless (with breath only).
streng, strict, forcibly.
Stufe, –n, *w.*, degree.
stumm, silent.
Synopse, –n, synopsis.

T

Täter, –, *m.*, agent.
tätig, active.
Tätigkeit, –en, *w.*, activity.
Teil, –e, *m.*, part.
teils . . . teils, sometimes.
Tier, –e, *s.*, animal.
Titel, –, *m.*, title.
Ton, ⁻e, *m.*, accent.
trennbar, separable.
trennen, to separate.
Trennung, –en, *w.*, separation.

U

(Für Verneinungen mit un, siehe unter den einfachen Wörtern.)

übereinstimmen, to agree.
Übersichtstafel, –en, *w.*, summary.
übrig, remaining.
Übung, –en, *w.*, practice, exercise.
umgekehrt, vice versa.
Umkehrung, –en, *w.*, reversal.
unterscheiden, to distinguish.
Unterschied, –e, *m.*, difference.
unterstreichen, to underline.
unverändert, unchanged.
unwirklich, unreal, contrary to fact.
Ursprung, ⁻e, *m.*, origin.

V

veränderlich, variable.
verändern, to change.
verbinden, to connect.
Verbindung, –en, *w.*, compound; in — mit, in connection with.
verdoppeln, to double.
Vergangenheit, –en, *w.*, past.
vergleichen, to compare.
verkehrt, perverted, turned wrong.
verkürzen, to abbreviate.
verlieren, to lose, drop.
Verlust, –e, *m.*, loss.
vermeiden, to avoid.
Vermischtes, miscellaneous.
verneinen, to negative.
Verneinung, –en, *w.*, negation.
Verschiebung, –en, *w.*, shifting.
verschieden, different.
verschließen, to close.
versetzt, inverted.
verständlich, intelligible.
verteilen, to separate.
verwechseln, to confuse.
verwickelt, involved, complicated.
Verzeichnis, –sse, *s.*, list; Inhalts—, table of contents; Wörter—, vocabulary.
Vokal, –e, *m.*, vowel.
vollenden, to complete.
Vollendung, –en, *w.*, completion.
vorangehen, to precede.

vorgenannt, above-mentioned.
vorne; nach —, forwards.
Vorsilbe, –n, *w.*, prefix.
vorwegnehmen, to anticipate.
Vorwort, ⸗er, *s.*, preposition.

W

wählen, to choose.
wahrscheinlich, probable.
Wahrscheinlichkeit, –en, *w.*, probability.
Weise, –n, *w.*, manner.
Wesen, –, *s.*, being.
wichtig, important.
Wichtigkeit, –en, *w.*, importance.
wiederholen, to repeat, review.
willkürlich, arbitrary.
wörtlich, literal.
Wurzel, –n, *w.*, root.

Z

Zahl, –en, *w.*, number.
Zahlwort, ⸗er, *s.*, numeral.
Zahn, ⸗e, *m.*, tooth.
zeigen, to show.
Zeitangabe, –n, *w.*, expression of time.
Zeitform, –en, *w.*, tense.
Zeitwort, ⸗er, *s.*, verb.
Zischlaut, –e, *m.*, hissing sound.
Zukunft, *w.*, future.
Zunge, –n, *w.*, tongue.
zurückbezüglich, reflexive.
zurückziehen, to draw back.
zusammengesetzt, compound.
Zusammensetzung, –en, *w.*, composition.
Zustand, ⸗e, *m.*, condition.
zuweilen, sometimes, occasionally.

opposites ... is used as limiting

Eng. of ... -drifting - in want.
... - greedy.
... - ...
... - mindful.
fähig - capable.
... - glad.

double ... with ...

How can I help it.
Wie kann ich's dafür?
I can not help laughing.
I kann nicht umhin zu lachen.

False reflexives —

sich anmassen to assume

sich einbilden to imagine

sich getrauen to venture

sich vornehmen to propose

sich schmeicheln to flatter

One word + translat[illegible] in

selbst = even — without [illegible]

selbst = self —

[illegible]
organ } [illegible]
selbst

[illegible] ender

Das [illegible]
[illegible] easing [illegible]

[illegible] traurig über

[illegible] word [illegible]

arr. with "[illegible]" [illegible]

